

**Archiv der Gossner Mission**  
im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

**Gossner\_G 1\_1476**

Aktenzeichen

ohne

**Titel**

Gemeindedienst - Studie "Katechetische Neuorientierung"

Band

Laufzeit

1969

**Enthält**

u. a. Liste der Mitarbeiter an der Studie "Katechetische Neuorientierung"; Schriftwechsel mit Befürwortern u. Kritikern, Organisation der Verteilung, Bestellungen und Versand

Digitalisiert/Verfilmt 2009 von Mikro-Univers GmbH

28. 10. 69

- Gemeindedienst -

Kirchliche Erziehungskammer  
Berlin-Brandenburg

zu Hd. von Fräulein Gensicke

112 Berlin  
Parkstr. 21

Sehr geehrtes Fräulein Gensicke,  
nach telefonischer Rücksprache  
übersenden wir Ihnen heute die Namen und Adressen von denen, die  
am "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung" mitgearbeitet  
haben.

Katechetische Arbeitsgemeinschaft

Ernst-Gottfried Buntrock,  
Pfarrer

14 Oranienburg,  
Ludwigshafener Str. 8

Klaus Frühauf,  
Dr. rer. nat.

110 Berlin,  
Stubnitzstr. 29

Klaus Gubener,  
Katechet

1831 Jerchel

Willibald Jacob,  
Pfarrer

75 Cottbus,  
Töpferstr. 2

Heidi Kandwerk,  
Lehrerin

116 Berlin,  
Laufener Str. 2

Gerd Lewek,  
Dr. phil. - Landeskatechet

4351 Biendorf,  
Schulstr. 5

Ruth Friese, Theologin

117 Berlin, Hämmerlingstr.  
95

Irma Richter, Theologin und Katechetin

1702 Treuenbrietzen,  
Großstr. 48

Angelika Schrem, Dipl.-Psychologe

1058 Berlin, Göhrener  
Str. 11

Anneliese Stephan, Dipl.-Psychologe

1136 Berlin, Volkradstr. 8  
Neubau 08/11

Studienkommission der Gossner-Mission

Hertmut Grünbaum, Pfr., Vorsitzender  
der Kommission

183 Rathenow, Kirchplatz 10

Willibald Jacob

(siehe oben)

Joachim Koppehl, Pfr.

1231 Friedland

Gerhard Linn, Pfr.

1071 Bln. Schönh. Allee 78

Jürgen Michel, Pfr. Sekr. d. Komm.

6315 Schmiedefeld,  
Karl-Marx-Str. 1

b. w.

Dr. Manfred Punge

Gottfried Rottmann, Pfr.

Bruno Schottstädt, Pastor )  
E. Schülzgen, Pastor )

Inge Tischhäuser, Pastorin

Curt-Jürgen Heinemann-Grüder, Sup.

113 Berlin, Heinrichstr. 34

99 Plauen, Goethestr. 34

von der Dienststelle  
1058 Berlin, Göhrener  
Str. 11

7543 Lübbenau, Kirchpl. 4

2132 Gramzow,  
Kirchstr. 77.

Mit freundlichen Grüßen

(Sekretärin)

H. Kraunacker aus freip Wald  
hat geschrieben, daß es sein Befinden  
dortaus ausdrückt, daß die Katakomben  
jetzt scheint, wo doch allgem.  
bekannt ist, daß ein kirchliches

Entwurf in Vorbereitung ist.

Am 16. 9. 69 Frau. Preis des Gesangs.

Ev. Pfarramt  
1321 Briest, Post Passow  
Tel. Passow 319

Briest, den 29.8.69

Betr.: Katechetische Neuorientierung (Lehrplan-Entwurf)

In dem Lehrplan-Entwurf, der im Herbst 68 vorgelegt worden ist, wird auf S. 35 angekündigt, daß noch umfangreiche Literaturhinweise nachgereicht werden. Falls Sie diese Hinweise schon fertig gestellt haben, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sie mir schicken könnten.

Außerdem würde ich gerne wissen, ob der Lehrplan schon irgendwie vervollständigt worden ist inzwischen.

J. Parhali.

Nach tel. Rücksprache am 11.9.69 mit Frau Priese eine Abschrift des Briefes an sie. Frau Priese beantwortet den Brief. De.

Dürschiff

Ruth Priese  
117 Berlin  
Hämmerlingstr.95

Berlin-Köpenick, 16.9.69

Betr.: Ihr Schreiben vom 29.8.69 an die Gossner Mission

Ihre Frage nach den noch ausstehenden Literaturhinweisen und der Vervollständigung des "Versuchs einer katechetischen Neuorientierung" durch Stundenbilder möchte ich hiermit beantworten:

Beides befindet sich noch in Arbeit. Ein Jahr Erfahrungs- und Kritiksammlung mit vielen Diskussionen schien uns nötig, eine neue Phase der Arbeit in Angriff zu nehmen. Wir hoffen, unser Versprechen bis zum Frühjahr 1970 einlösen zu können.

Allerdings hoffen wir auch, dass eine Vervollständigung des Planes von den Praktikern auch jeweils in der konkreten Situation vollzogen wird, den Plan vielfach variiert und das Anliegen in verschiedene Situationen hinein übersetzt und abgewandelt wird.

Mit freundlichen Grüßen im Namen  
der katech. Arbgem.

Ger. Priese

Retour

Evangelische Kirche  
der Kirchenprovinz Sachsen  
Katechetisches Seminar  
Naumburg (Saale)

48 Naumburg (Saale), den 25.4.69  
Lepsiusstraße 4  
Telefon: 4603

Tgb. Nr. 145/69

An die

Gossner - Mission in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrenerstr. 11

Die "Katechetische Neuorientierung", die Sie uns  
unter dem 14.4.1969 übersandten, schicken wir in der An-  
lage zurück. Durch freundliche Vermittlung sind wir schon  
im Besitz des Heftes.

1 Anlage

*Reverdi*

.....  
Rektorin

Evangelische Kirche  
der Kirchengemeinschaft  
Katholischer Seemann  
Landsburg (Saale)

48 Landsburg (Saale), 061  
Leipziger Straße 4  
Telefon: 4803

Landesamt

Landesamt -  
Landesamt -  
Landesamt -

Die "Katholische Seemannsmission", die als eine  
unter dem 1. 1. 1923 übergeben, befindet sich in der an-  
lage evangel. Kirchgemeinde. Vermittlung sind wir schon  
im Besitz des Landes.

Landesamt

Landesamt

29. 4. 69

- Gemeindedienst -

Frau  
Ruth Priese  
117 Berlin  
Hämmerlingstr. 95

Sehr geehrte Frau Priese,

gestern erhielten wir einen Brief von der Kreiskatechetin Frau Hilde Schramm, Potsdam, in dem sie sich für Ihre Bereitschaft zu kommen, bedankt, da es sich nun erübrigt; außerdem hätten Sie Ihre Kinder nicht mitbringen können, weil die Unterbringung recht primitiv ist. - Die Katechetenrüste wird nun unter ein anderes Thema gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. *Deffe*, Sekr.

*Kel. benachrichtigt am 29/4. 69*  
*de.*

Der Kreiskatechet  
des Kirchenkreises Potsdam A

1502 Potsdam, -Babelsberg, 22.4.69  
~~Gossner, Am Grünen Bitter~~  
~~Telefon 5859~~ Schulstr. 8 b

An die Gossner-Mission  
in der DDR  
1058 Berlin  
Gährener Str. 11

Sehr geehrter Herr Koepke!

Zunächst danke ich Ihnen für Ihr Schreiben vom 11.4. und die Zusendung der 11 Exemplare "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung". Leider muß ich Ihnen diese Exemplare mit der gleichen Post zurücksenden, denn ich hatte nicht mit einem solchen Preis gerechnet und wir sind nicht in der Lage sie zu bezahlen.

Wir werden nun für die Rüste ein anderes Thema wählen und ich bitte Sie den beiden Mitarbeitern aus der Katechetischen Arbeitsgemeinschaft Frau Priese und Herrn Gubener mitzuteilen, daß ich für ihre Bereitschaft zu uns zu kommen danke, daß es sich aber nun erübrigt.

Es wäre wahrscheinlich auch sonst nicht nötig gewesen, daß gleich zwei Mitarbeiter gekommen wären, denn wir sind ja nur 12 Katecheten und es steht auch noch nicht fest, ob alle an der Rüste teilnehmen werden. Es wäre auch nicht möglich, daß Frau Priese ihre Kinder mitbringt, denn unsere Unterbringung in Werder ist recht primitiv.

Ich bitte Sie hiermit, meine angeführten Gründe zu verstehen und die Sache als erledigt zu betrachten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

11 Anlagen

*Hilke Schramm*

Kritik

Wilhelm Wertensohn  
1601 Schenkendorf

*Wohl!  
Lose  
H au Satz h*

26.12.1971

Liebe Gossner-Mission!

Ich danke Ihnen für die Übersendung des Dez.-Rundbriefs. Vor etwa 1/2 Jahr hatte ich auf meine Bitte von Ihnen Ihren Entwurf eines Lehrplans für Katechetik erhalten. Meine Frau, die noch im katech. Amt ist, während ich mein Amt als Kreiskatechet aus gesundheitlichen Gründen gegen das Amt eines Verwaltungsleiters im Finanzwesen der Kirche tauschen musste - wir beide haben sehr sorgsam diese Schrift durchgearbeitet und sind beide sehr enttäuscht. Was Sie über die Darbietung der Emmausjünger schreiben, ist alles andere als das, was wir von der Gossner-Mission bisher erwartet haben. Ich bitte Sie um Verständnis, daß wir beide uns von Ihnen innerlich getrennt haben und Sie auch finanziell nicht mehr unterstützen können. Damit bitten wir auch, uns Ihre Rundbriefe nicht mehr zuzusenden.

Dennoch wünschen wir Ihnen Kraft und Gnade für alle Ihre Arbeit und Ihren Dienst Und Gottes Segen!

Mit freundlichem Gruß

*W. Wertensohn*

*Demna Hilfe  
und ~~Gott~~ ~~arbeiten~~!  
1970*

Abfender: Ulrich Keil

5801 Hohenkirchen

Pfarrhaus

Postkarte

Carte postale



*W*

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

*Haus*

Postor Bruno Scholtstädt

Berlin

1058

Postleitzahl

Göhrenstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Nochmals also möchte ich für alles bisher gesandte Material danken, einschließlich für den Unterrichtsersatz, der m. E. gut dafür geeignet ist.

Geräten im Verein zu erhalten sind mir der Ratio zu spüren! - Ich wünsche dennoch, daß auch Ihr bes. Arbeits-

zweck den besondern Auftrag dem Willen Gottes gemäß ausführen möge, der einmal gegeben ist. Mit freundl. Grüßen! Ihr Herrschel



Holmbunden, am 12.3.69

lieber Bruder Schottstädt!

Wachdem ich den historischen von der Jafner - Mission versandte Studienmate-  
rial dankend erhalten habe, möchte ich heute sind verbindlich mitteilen, daß ich  
nach eingehender Prüfung, der Dinge künftig auf weiteren Einwendungen verzichte  
würde. Der Vortrag ist - mi mir scheint - sehr einseitig ausgerichtet,  
will die Botschaft für den modernen Menschen verständlich machen, schafft es  
aber no nicht. Die ganze Art - die sicher für bestimmte Menschen einen  
Berechtigten hat - ist nicht meine „Sicherheitsgröße“. Ich kann den Vortrag  
so nicht verwenden. Zudem scheinen mir einige offenkundige Mängel  
bestehen zu bestehen u. Verwirrungen, die ich nicht nachvollziehen kann.

11. 7. 69

- Gemeindedienst -

Frau  
Irma Richter  
1702 Treuenbrietzen  
Großstr. 48

Sehr geehrte Frau Richter,  
heute übersende ich Ihnen in der  
Anlage die gewünschte Stellungnahme Eva Reichelts zur Kateche-  
tischen Neuorientierung, die Sie uns bitte nach Ihrer Durch-  
sicht wieder zurückschicken.

1 Anlage

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

*Deffner*

, Sekr.

DER GENERALSUPERINTENDENT  
DES SPRENGELS COTTBUS

D. GUNTER JACOB

Tgb.-Nr. 542/69

Herrn  
Pastor Schottstädt

1058 B e r l i n  
Göhrenerstr.11

75 COTTBUS, den 30. Juni 1969

Seminarstraße 26

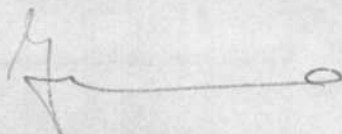
~~Postfach 10000~~  
Neue Rufnummer: 23369

Lieber Bruder Schottstädt!

In der Anlage übersende ich Ihnen eine kritische Stellungnahme von Pastor Vollprecht-Terpt zum Versuch einer katechetischen Neuorientierung.

1 Anl.

Mit brüderlichem Gruß  
Ihr



Terpt, den 21. Juni 1969.

Eingang: \_\_\_\_\_  
Tgb. Nr.: \_\_\_\_\_

Katechetische Arbeitsgemeinschaft

der Gossner-Mission

C o t t b u s

Betr.: Versuch einer Katechetischen Neuorientierung.

Im Begleitwort auf Seite 3 wird angeregt zum Mithelfen, "auch durch Kritik". Aber ich will nicht kritisieren, sondern versuchen mitzuhelfen. Überwiegend, vor allem methodisch, bin ich über Ihren Versuch erfreut.

I. Theologische Überlegungen zum katechetischen Entwurf.

3+3/1: Da normalerweise bei dem Verkündiger der Glaube den aufkommenden Zweifeln überwiegt, halte ich es für bedenklich, den Kindern gegenüber den vorübergehenden eigenen Unglauben als Ausgangspunkt deutlich zu machen.

Ein vom Katecheten "ehrlich und glaubwürdig bezeugter Glaube wird wahrscheinlich die größte Hoffnung auf Nachahmung" finden. (Vielleicht als Gegenstück den Lehrer, den die Kinder wegen seiner Nichtüberzeugung nicht für voll nehmen.)

Die Gefahr des "Bestaunens" wird kaum vorhanden sein.

II. Methodische Überlegungen zum katechetischen Entwurf.

1/3: Ich wüßte keine biblischen Texte, die mir die Gewißheit geben, "daß sich der Glaube im Leben der Kinder ereignen wird".

Gerade unsere seit Jahren angelaufene Taufdiskussion macht uns aufmerksam, daß die Entscheidungen wohl hauptsächlich im Erwachsenenalter geschehen.

2/letzt. Abs.: Die angeführten Dienste der Kinder gehören ohne Zweifel zum Glauben, auch gerade der Kinder; aber wohl nicht "ebenso wie von einem biblischen Stoff bestimmte Stunde". Dazu verweise ich auf den ausgezeichneten Beitrag von unserem Generalsuperintendent D.G. Jacob in "Die Kirche" vom 15. Juni 1969 Seite 2.

4/letzt. Abs.: Gehen wir von der Tatsache aus, daß unsere getauften Kinder so gut wie keinerlei christliche Voraussetzungen mitbringen, dann sind die Johannestexte, bis auf wenige Ausnahmen, wahrscheinlich nicht gut geeignet für die Kinderunterweisung.

7/Seite 15 oben: Hier, wie auch in anderen Arbeitshilfen, wird der Katechet zu Illustrationen ermuntert. Aber leider sind seit Jahren geeignete Bilder nicht zu erwerben. Könnte sich hier etwa die Erziehungskammern einschalten?

9/1: Besteht nicht hier die Gefahr im Gebrauch nichtchristlicher Lieder das uns gegebene christliche Liedgut zu vernachlässigen? Über unser für die Christenlehre fragwürdig gewordenen EKG hinaus lassen sich mit etwas Mühe geeignete Lieder für unsere Kinder finden.

10: Die Gefahr zum "Mißbrauch" des Gebetes ist wohl nicht so groß wie die, daß man kaum noch um den Wert des Betens weiß, und daß das Beten nur noch verhältnismäßig selten praktiziert wird.

### III. Textvorschläge.

Der Drang, so vielem Geschehenem den legendären Charakter zu geben gewinnt an Übergewicht. Mir scheint es bald, als habe man Angst, die Kinder könnten den Berichten zu viel Glauben schenken. Was sollen wir dann noch von Lukas 1.1-3 halten?

Wenn ich die Bezeugungen im NT über die Begegnungen mit dem Auferstandenen nicht wahrhaftig für mich gelten lasse, ist mein gesamtes Bemühen Erwachsene und Kinder zum Glauben zu führen ein hoffnungsloses Unternehmen.

Auf unserem letzten Konvent hatten wir zwei Goßner bei uns, die uns in den Plan einführten. Das Bemühen der Brüder um neue Wege fand allgemein Echo. Aber mit dem theologischen Ansatz zum Emmausbericht war niemand einverstanden und wurde von allen Diskutierenden infrage gestellt.

*Karl Kappert*

Karl Vollprecht  
7961 Terpt

Terpt, 21. 6. 69

Katechetische Arbeitsgemeinschaft  
der Gossner-Mission

C o t t b u s

Betr.: Versuch einer Katechetischen Neuorientierung

Im Begleitwort auf Seite 3 wird angeregt zum Mithelfen, "auch durch Kritik"- Aber ich will nicht kritisieren, sondern versuchen mitzuhelfen. Überwiegend, vor allem methodisch, bin ich über Ihren Versuch erfreut.

I. Theologische Überlegungen zum katechetischen Entwurf.

3+3/1: Da normalerweise bei dem Verkündiger der Glaube den aufkommenden Zweifeln überwiegt, halte ich es für bedenklich, den Kindern gegenüber den vorübergehenden eigenen Unglauben als Ausgangspunkt deutlich zu machen.

Ein vom Katecheten "ehrlich und glaubwürdig bezeugter Glaube wird wahrscheinlich die größte Hoffnung auf Nachahmung" finden. (Vielleicht als Gegenstück den Lehrer, den die Kinder wegen seiner Nichtüberzeugung nicht für voll nehmen.)

Die Gefahr des "Bestaunens" wird kaum vorhanden sein.

II. Methodische Überlegungen zum katechetischen Entwurf.

1/3: Ich wüßte keine biblischen Texte, die mir die Gewißheit geben, "daß sich der Glaube im Leben der Kinder ereignen wird". Gerade unsere seit Jahren angelaufene Taufdiskussion macht uns aufmerksam, daß die Entscheidungen wohl hauptsächlich im Erwachsenenalter geschehen.

2/ letzt. Abs.: Die angeführten Dienste der Kinder gehören ohne Zweifel zum Glauben, auch gerade der Kinder; aber wohl nicht "ebenso wie von einem biblischen Stoff bestimmte Stunde". Dazu verweise ich auf den ausgezeichneten Beitrag von unserem Generalsuperintendent D. G. Jacob in "Die Kirche" vom 15. Juni 1969, Seite 2.

4/letz. Abs.: Gehen wir von der Tatsache aus, daß unsere getauften Kinder so gut wie keinerlei christliche Voraussetzungen mitbringen, dann sind die Johannestexte, bis auf wenige Ausnahmen, wahrscheinlich nicht gut geeignet für die Kinderunterweisung.

7/ Seite 15 oben: Hier, wie auch in anderen Arbeitshilfen, wird der Katechet zu Illustrationen ermuntert. Aber leider sind seit Jahren geeignete Bilder nicht zu erwerben. Könnte sich hier etwa die Er-

b. w.

ziehungskammer einschalten?

9/1: Besteht nicht hier die Gefahr im Gebrauch nichtchristlicher Lieder das uns gegebene christliche Liedgut zu vernachlässigen? Über unser für die Christenlehre fragwürdig gewordenem EKG hinaus lassen sich mit etwas Mühe geeignete Lieder für unsere Kinder finden.

10K: Die Gefahr zum "Mißbrauch" des Gebetes ist wohl nicht so groß wie die, daß man kaum noch um den Wert des Betens weiß, und daß das Beten nur noch verhältnismäßig selten praktiziert wird.

### III. Textvorschläge.

Der Drang, so vielen Geschehenen den legendären Charakter zu geben, gewinnt an Übergewicht. Mir scheint es bald, als habe man Angst, die Kinder könnten den Berichten zu viel Glauben schenken. Was sollen wir dann noch von Lukas 1, 1 - 3 halten?

Wenn ich die Bezeugungen im NT über die Begegnungen mit dem Auferstandenen nicht wahrhaftig für mich gelten lasse, ist mein gesamtes Bemühen, Erwachsene und Kinder zum Glauben zu führen, ein hoffnungsloses Unternehmen.

Auf unserem letzten Konvent hatten wir zwei Gönner bei uns, die uns in den Plan einführten. Das Bemühen der Brüder um neue Wege fand allgemein Echo. Aber mit dem theologischen Ansatz zum Emmausbericht war niemand einverstanden und wurde von allen Diskutierenden infrage gestellt.

gez. Karl Vollprecht

f.d.R.:

*Deffe*


*1 Stück für Frau Meise*

*2/7. 69 d*

Evangelische Kirche  
der Kirchenprovinz Sachsen  
- Pastoralkolleg -  
Az. Chr. Hinz

3301 Gnadau, den 26.4.1969  
über Schönebeck/Elbe 1  
Fernsprecher: Schönebeck/Elbe 2514  
Postfachkonto: Magdeburg 605  
Bankkonto Kreispartkassa Schönebeck/E. Nr. 16626

Herrn  
Pfarrer Bruno Schottstedt  
Leiter der Gossner - Mission in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

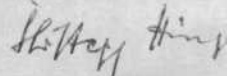


Sehr verehrter, lieber Bruder S c h o t t s t e d t !

Daß Sie so freundlich meiner Bitte entsprochen und die Exemplare des katechetischen Entwurfs hergesandt haben, danke ich Ihnen herzlich! Die Unkostenbeihilfe wird Ihnen in der von Ihnen benannten Höhe überwiesen werden.

Natürlich kann ich nicht hindern, daß Sie meinen Brief den Mitgliedern des Kuratoriums zustellen. Ich halte auch an den benannten Punkten, die ich für positiven Gewinn in einem katechetischen Entwurf ansehe ( Einübung in Geschichtserfahrung aus Glauben, Bilderverbot und Implikationen ), voll fest. Gerade diese beiden Punkte habe ich immer stark im katechetischen Aufriß vermißt. Also nichts davon zurückgenommen. Doch bitte ich zu bedenken, daß ich zu den methodischen Fragen des Unterrichts mangels fachlicher Kompetenz mir kein Urteil erlaube. Da müssen andere reden. Und theologische Rückfragen bleiben gewiß auch bei mir, da ich noch nicht zu sehen vermag, wie ein geschichtlich-dynamisches Christsein ohne dialogischen Bezug mit dem Gegenüber Gottes die gewiß nötige Transformation der christlichen Überlieferung vollziehen kann. Ich möchte Ihnen das doch sagen, damit Sie nicht meinen Brief als "Totaldeckung" verbrauchen. Ich begrüße den mutigen und in der Richtung begrüßenswerten Vorstoß und erhoffe, daß er sich im Handgemenge der Gespräche als ein dankenswerter Anstoß erweisen wird. Ich wollte meine Hervorhebungen des Positiven gerade als Ermutigung und dankbare Annahme der Provokationen verstanden wissen gegenüber den vielen, mir bekannten Polemiken, welche der Entwurf erfährt. So weit ich sie gehört habe, halte ich sie für zu kurz geschossen.

Mit guten Wünschen für Ihr Tun und in brüderlicher  
Verbundenheit bleibe ich

Ihr  


Superintendentur

Lichtenberg

Tgb. Nr. 881/69

1157 Berlin-Karlshorst, 11. April 1969  
Lahnsteiner Straße 4  
Postschließfach 18  
Fernruf: 50 26 27

An die  
Goßner-Mission in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

Liebe Brüder!

Der Kirchliche Erziehungsausschuß Lichtenberg hat sich als gemeinsames Arbeitsmaterial 16 Exemplare des Versuches einer "Katechetischen Neuorientierung" beschafft. Die Kasse des Kirchl. Erziehungsausschusses habe ich angewiesen, einen Spendenbetrag von M 50,-- auf das Postscheckkonto Berlin 4408 zu überweisen.

Um Ihre Unkosten ein klein wenig zu senken, gebe ich in der Anlage 15 Schreiben und Zahlkarten wieder zurück. Ich bin der Meinung, daß wir überall versuchen sollten, auch Kleinbeträge einzusparen, um die Unkosten zu senken. Bei ein klein wenig Überlegung hätte man bei einer gemeinsamen Sendung sich auf 1 Exemplar des Schreibens beschränken können.

Mit brüderlichen Grüßen

Ihr

*Kimmert*

Anlage

Gossner

Mission  
30 BmG/037/66 1

11. 4. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Frau  
Bezirkskatechetin Thiel

962  
W e r d a u (Sachl.)  
Uferstr. 6

Betr.: Katechetische Neuorientierung

Für Ihr Schreiben vom 4. 4. 69 vielen Dank, auch für die Kritik. Wir können nach unserer Liste jetzt nicht mehr nachkommen, wer uns geschrieben hat, daß Sie solch eine Katechetische Neuorientierung haben sollten, auf jeden Fall geschah dies durch Empfehlung. Was den Unkostenbeitrag betrifft, so erheben wir den erst seit der zweiten Auflage. Die ersten 500 Stück haben wir kostenlos versandt. Dann meinte aber unser Kuratorium, daß wir einen Unkostenbeitrag erheben sollten. Drei bis Fünf Mark erscheinen uns nicht hoch, dadurch sind Papierkosten, Arbeitsstunden und Porto gerade gedeckt. Wir hoffen, daß Sie trotz dieser 3.- M etwas Freude beim Lesen der Katechetischen Neuorientierung haben werden und verbleiben

mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Roe

*Boeyge*

An die Gossner-Mission  
in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

Vielen Dank für die "Katechetische Neuorientierung", die gewiß interessant und hilfreich ist. Es steckt auch viel Arbeit dahinter. Dennoch bietet man wohl solche Entwürfe zunächst einmal zur Ansicht an und fordert nicht von vornherein einen Beitrag für Zusendungen, die nicht bestellt wurden. Außerdem scheint mir der Satz von 3.-bis 5.-MDN sehr teuer zu sein für eine Vervielfältigung dieser Art. Dafür kann man sich nach freier Wahl schon ein gutes und ordentlich ausgestattetes Buch kaufen.

Thiel  
Werdau, am 4.4.69  
Uferstr. 6

*U. G. G. G.*  
Bezirkskatechetin

nl. 17/4.69

11. 4. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Herrn  
Pfarrer Joachim Heinke  
1231 Pfaffendorf (Mark)  
Kreis Beeskow

Lieber Bruder Heinke,

durch Generalsuperintendent Lahr erfahren  
wir, daß Sie in Ihrem Kirchenkreis gern noch ein paar Exemplare  
der Katechetischen Neuorientierung hätten.  
Wir senden Ihnen in der Anlage 5 Stück zu in der Hoffnung,  
daß Sie gut damit arbeiten können.

Anlagen

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Roe

5x

Pastor Joachim Heinko  
1231 Pfaffendorf (Mark)  
Kreis Biesekow  
Tel. 224

Kaepke

Mw.

darf ich einer katechetischen  
Leserbriefe  
Neuorientierung

Gottfried  
C. A. Jung

Vierhundert  
Wieder  
de G...  
B...

Friedrich

Sehr geehrter Herr Generalsuperintendent!

Brief schriftlich  
weitergeleitet

an katechetische Arbeitsgemeinschaft der Gopner-Mission?

Vielleicht hätte ich diesen Brief an Klaus Gubener schreiben sollen, aber seine Ausarbeitung zur Darbietung der Emmausjünger steht ja im Zusammenhang aller Teile des „Versuchs einer katechetischen Neuorientierung“, dem Sie in Ihrem Geleitwort ein sehr nachdrückliches Placet gegeben haben. Sie werden wissen, daß es meine igenes Bestehen ist, daß die „Korrelation zwischen der nach den Erkenntnissen der heutigen Bibelwissenschaft interpretierten Verkündigung und dem wirklichen Leben der Kinder in der Welt von heute hergestellt wird“. Gerade um hier weiterzukommen, gibt der „Versuch“ beste Intentionen. Aber warum muß er gegen den Angriffen, denen er ausgesetzt ist (wie ich gehört habe, von höchster katechetischer Stelle), solch verwundbare Seiten bieten, wie die angegebene Darbietung? Ich könnte mich dahinter theologisch nicht stellen (Weil Sie „theologisch verantwortete Entwürfe“ schreiben). Ich zitiere von S 29:

„Sie waren in ihrer Trauer wie tot gewesen. Jetzt konnten sie wieder leben. Die beiden fühlten sich plötzlich nicht mehr einsam und verlassen. Es war ihnen so, als ob Jesus selbst mit ihnen redete, mit ihnen ging und ... “

Mir ist, als ob in diese wenigen Worte sich folgenschwere theologische Fehlwege der letzten 100 Jahre eingeschlichen haben. Wenn ich Ostern predigen soll, daß wir uns fühlen sollen, als ob Jesus Christus bei uns ist, finde ich, wir haben den Mund zu halten, weil wir nämlich nichts mehr zu sagen haben. Die Traurigkeit der Emmausjünger tötet real. Wenn wir keinen Christus haben, der ebenso real lebendig macht, und uns nur „so sein läßt, als ob wir lebendig wären“ - für diese Auferstehungsbotschaft danke ich. Da ist mir handfester Marxismus lieber. Die Erkenntnisse und Erfahrungen der Emmausjünger nach Gubener sind in vollem Maße Eigenleistung und somit Religion schwächster Prägung. Außerdem haben sie einen starken Geruch nach Illusion und Selbsttäuschung (um eines Wunsches Willen, der Vater des Gedankens ist). Hier wird den

Hervorheben  
wird mir

1969

Kindern genau das geliefert, was man uns nachsagt, daß wir es notorisch liefern: Illusionen. Ob das der Unterweisung aufhilft? Hier wird peinlich stark betont (S 28), wie tot Jesus war und bleibt, und an die Auferstehungsbotschaft wird kaum entfernt gewagt, eine leise Erinnerung anklingen zu lassen. Nur ein „als ob“, das, ehrlich gesagt, m i r auch noch die letzten Reste meiner Vollmacht nehmen würde. Würde mir gesagt, daß ich von Amts wegen nichts Anderes zu verkündigen hätte, so müßte ich morgen meinen Dienst aufkündigen. Den Emmausjüngern konnte damals eine bloße Erinnerung, auch wenn sie sich auf Ereignisse des letzten halben Jahres bezog, nichts helfen. Wieviel weniger uns und unseren Kindern heute eine bloße Erinnerung an vor 2000 Jahren; wer soll uns das denn abnehmen?

Sehr geehrter Herr Generalsuperintendent, Sie sagen uns immer, wir sollen offen sprechen. Mehr habe ich nicht tun wollen. Ich hoffe, dabei, nicht den schuldigen Respekt verletzt zu haben. Wenn Sie aber meine Kritik an den Autor weitergeben wollen, so sagen Sie ihm bitte dabei, daß ich k e i n Fundamentalist bin.

Darf ich von mir und meiner Frau noch alle guten persönlichen Wünsche für Ihren Dienst und Ihre Gesundheit, für Sie selbst und Ihre Lieben anfügen.

Pfaffendorf, am 24. 2. 1969

Ihr

*Posthumus*

P.S.: An mir begrüße ich sehr, daß die Christenlehre mit Ostern statt mit der Schöpfung beginnen soll. Der Entwurf gefällt mir besw., als der der Erziehungskammer. Nützlich in unserem Katecheten- u. Pfarrkonvent leis- te so wenige Exemplare, daß ich ausreichend gründlich noch nicht darüber arbeiten konnte. Wir besprachen den Entwurf im letzten (jenerius.) Konvent u. haben (mit Käuf. Probe) das Thema auch das nächste Mal vor. Ihr J. H.

Pastorin  
Maria Trute

35 Kassel,  
Druseltal

Auszug aus einem Brief vom 21. Januar 1969

---

... Welches Vorbild von Christenlehre haben die Verfasser eigentlich erlebt? Oder wird dort vielleicht nur historisiert und dogmatisiert ? ? Haben wir je katechetische Entwürfe durchgedacht - ohne "Verbum", d. h. doch christentiellen Bezug? Sicher ist nicht die Fülle "biblischen Stoffes" Ziel der Unterweisung - und es gilt, die Botschaft einer Erzählung immer neu zu entfalten. Beispielsgeschichte, Bild, Hörspiel ... . aber da das Wort Fleisch war, d. h. Gott in der Geschichte - und das heißt doch auch im Ablauf der Zeiten zum Zuge kam und kommen will, muß doch wohl auch von dem Geschehen in der Geschichte Israels - in dem Geschehen des Lebensweges Jesu berichtet und gewußt werden. Wenn allerdings der Auferstandene - ich sage es nun mit den Worten der Atheisten - nur in der religiösen Begeisterung lebendig - an sich aber natürlich tot - ist - dann gibt es viele "Auferstandene". Und es ist nicht einzusehen, warum man sich mit einem abgibt, der schon 2 000 Jahre tot ist. Gibt es da nicht solche, die unserer Zeit näher sind und vielleicht als Lebende heute viel eher einen Anspruch auf Gehör stellen können - als der tote Jesus - der nur mit seinem Wort, das uns anspricht, lebendig ist !! Das ist eine tote Großmutter - mit guten Worten einst wegweisen ~~d~~- auch !! ? Ich bezweifle, daß auch nur wenige der Verfasser Kinder zwischen 6 und 9 Jahren für längere Zeit unterrichtet haben. Ich denke an die Textauswahl !! ! ! ! doch genug -

gez. Trute

Frau Pastorin Trute war Dozentin am Seminar für Kirchlichen Dienst in Berlin-Friedenau. Sie ist Neutestamentlerin und arbeitet für Katechetische Fachzeitschriften in Westdeutschland (Exegese und Studienentwürfe).

gez. Kiebusch

28. März 1969

No.  
Karte

Lieber Bruder Schottstädt !

Daß in unserer Kirche vieles erlaubt ist, hat sein Gutes an sich. Und ich würde auch gar nicht meinen, daß man den Zweiflern den Mund verbieten sollte. Daß aber in Ihrem Hause jetzt offenbar nur noch die eine Seite zu Worte kommt und so ganz einseitig die Dinge ~~dargest-~~ dargestellt werden, als gäbe es keine andere Seite, hat natürlich Folgen. Die Gemeinden nehmen es nicht so leicht hin. Da die Freikirchen auch schon auf diese modernen Bahnen hinlenken, könnte sich ein Neues ergeben für die verzweifelten Gemüter die sich die Bibel nicht antasten lassen wollen. Dieses Neue würde dann aber ganz sicherlich nicht auf Ihre Bahnen hinlenken, sondern ein Gegenstück verursachen, daß die Spaltung unendlich vertieft. Das aber wollen Sie nicht. Bitte, prüfen Sie, ob es recht und gut sei, daß Sie so einseitig reden -- als sei erwiesen, etwa: daß Paulus vor dem Matthäus schrieb, daß Markus das älteste Evangelium sei, daß die Evangelisten nicht Historie, sondern Verkündigung bringen wollten -- alles Dinge, die heute als selbstverständlich und wissenschaftlich nachgewiesen gelten -- und es nicht sind. Was wahr sein kann - das ist deswegen, weil es sein könnte, doch noch nicht als Wahrheit erwiesen. Bitte, vertiefen Sie nicht die Spannung durch solcherlei Einseitigkeit. Als ganz gewiß weiß ich, daß Pfarrer Gemeindeglieder verlieren, wenn sie ( die Pfarrer ) sich auf diese Ihre Wege verlaufen. Eben höre ich gerade wieder dieses erschrockene Bekenntnis eines Pfarrers, der mir gut bekannt ist. Daß durch diese modernen Wege Menschen gewonnen werden, scheint mir keineswegs so ganz gewiß. Eine volle Kirche - bei modernem jugendlichem Wesen -- das mag geschehen. Aber ob sie voll bleibt ? So weit ich sehe, laufen sich diese Modernitäten immer schnell tot. Ganz klar aber ist: predigte ich das, was Sie uns da vorlegten, so würde meine Kirche schnell sehr leer werden. Aber neue Kirchgänger ( von Gläubigen gar nicht zu reden ) fände ich dadurch nicht.

Seien Sie freundlich begrüßt  
von Ihrem getreuen

Theophil Flügge

, am 18.3.69  
Scho/Ho

Herrn  
Pfarrer Dr. Theophil Flügge

1282 Schönau

Sehr verehrter Bruder Flügge,

wahrscheinlich ist es verständlich, daß Sie sich über den "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung", den eine Gruppe mit unserer Unterstützung erarbeitet hat, so aufregen. Von Ihrer theologischen Position her ist es bestimmt schwierig anzunehmen, daß vom Unglauben her zum Glauben hin innerhalb der Lehre gedacht wird.

Ich selbst habe auch noch eine ganze Reihe Punkte, die ich für unklar halte und sehe auch, daß hier sehr einseitig theologisch gedacht und gearbeitet wird.

Aber auch diesem Denken und Arbeiten muß Raum gegeben werden. Meines Erachtens ändert das nichts an der Tatsache, daß für jeden einzelnen, der da glaubt, Jesus der Christus bleibt und nichts für die Gemeinde, die ihm in Gehorsam folgt.

Es muß aber der kommenden Generation, die vorwiegend eine denkerische sein wird, Rechnung getragen werden.

Wenn Sie mich fragen würden, was nach meiner Meinung noch fehlt, so würde ich sagen, es muß noch daran gearbeitet werden, daß das alttestamentlich geschichtliche Denken stärker zum Zuge kommt, und auch die christologischen Gesichtspunkte müssen stärker in die Mitte geraten.

Klar ist auch, daß bei allem intellektuellen Erkennen das Jasagen aus Glauben heraus zur Person Jesus Christus das geheimnisvolle Etwas bleibt. Nicht wir machen den Glauben. Aber dies sollte auch bei genügendem Hinhören aus dem Entwurf deutlich werden.

Vielleicht kommen wir dazu, in zwei Jahren nach allerlei Experimenten gemeinsam Neues zu sagen.

Freundliche Grüße

gez. Bruno Schottstädt

Meiner schweren Herz-Erkrankung wegen, mußte ich um meinen  
Ruhestand bitten.

So verlassen wir nun Schönow und ziehen nach

06535 Gau-Algesheim, Kaiser-Karl-Straße 41

Es liegt bei Ingelheim am Rhein, Nähe Mainz.

Allen, die uns in Liebe und Treue verbunden waren und uns  
ihr Vertrauen schenkten, danken wir von ganzem Herzen. Gottes  
Gnade und Jesu Freude sei zu Trost und Frieden mit uns allen  
Wir hoffen in gelegentlicher Verbindung mit Euch zu bleiben.

In herzlicher Verbundenheit bleiben

Eure getreuen

Dr. Theophil und Hildegard Flügge

Pfarrer em.

Dr Theophil Flügge, Pfarrer

12. März 1969

1282 Schönau bei Berlin

Tel Bernau 3090

An die

Goßner = Mission in der DDR

1058 Berlin

Über Ihren

"Versuch einer katechetischen Neuorientierung"  
habe ich soeben der Berliner Evgl Kirchenleitung geschrie-  
ben, daß ich am 18. März, falls ich bis dahin keine wirklich  
befriedigende Erklärung erhalte, mich an kirchliche und  
kirchlich unabhängige Kirchenzeitungen in Ost und West  
wenden werde und von dieser geradezu entsetzlichen Irrlehre  
berichten werde:

die Emmaus-jünger wußten auf ihrem Wege von <sup>Jerusalem</sup> ~~Emmaus~~  
nach ~~Jerusalem~~, daß Jesus tot ist.  
Distanz zu den bibl Aussagen.....  
Abraham von "Göttern" berufen....

Ihnen füge ich noch hinzu:

Ihre Aussage auf S. 30 letzter Absatz (Anfang):

"Allgemein anerkannt ist heute...."

ist barer Unfug. Hat den jemand geschrieben, der von Oekumene  
und heutiger Theologie geradezu keine Ahnung hat? Oder hat  
jemand bewußt die Leser irreführen wollen?

Daß sehr viele moderne Theologen so denken, mag schon sein,  
und ist freilich wirklich so -- aber sind denn diese schon  
"allgemein" die Theologen? Sind wir anderen gar nicht mehr  
vorhanden?

In der weiten Welt christlichen Glaubens gibt es unzählbar  
viele, die den Quellen-Unfug im Pentateuch, ich meine in der  
sogenannten Wissenschaft über den Pentateuch, nicht anerken-  
nen.

Welch entsetzlichen Mißbrauch treiben Sie mit dem teuren  
Namen Goßner! Er hätte Sie zum Tempel, jedenfalls aus sei-  
nem Werk herausgejagt!

Wenn Jesus tot ist - was ist denn dann unser Glaube? Hat  
Paulus auch 1. Korinther 15 gemeint, Jesus sei nur gesprächs-  
weise auferstanden?

Hierzu muß nun öffentlich geredet werden - was mit dem Namen  
Goßner jetzt gezeichnet wird, wie die Katecheten vergiftet  
werden durch die Goßner-Mission. Die Aussage: Jesus ist tot,  
ist eine betont Gott=lose Aussage.

Unendlich traurig grüße ich Sie

*Dr Theophil Flügge*

*Dank*

**Evangelisches Konsistorium**

D 30807 - / 69

Bei Beantwortung wird um Angabe des vorstehenden  
Geschäftszeichens gebeten.

**Konten der Konsistorialkasse:**

Postcheckkonto Berlin: 350  
Kreissparkasse Greifswald Nr. 6800

Greifswald, den 26. August 1969

Bahnhofstraße 35/36

Fernsprecher 2286 u. 2567

Gossner Mission  
in der DDR

1058 Berlin

Göhrener Str. 11

Wir bestätigen den Eingang von 3 Exemplaren  
" Versuch einer katechetischen Neuorientierung " .  
Wir können aber nicht verschweigen, dass wir darüber  
verwundert und betroffen sind, dass diese Arbeit jetzt  
herausgegeben wird, obwohl allgemein bekannt ist, dass  
ein neuer kirchlicher Unterrichtsplan, an dem alle  
Landeskirchen massgeblich mitgearbeitet haben,  
unmittelbar vor seiner Veröffentlichung steht.

D. Gramma

Gedächtnisprotokoll zum Pfarr- und Katecheten-Konvent in  
Luckau am 30. 4. 1969

---

Teilnehmer der Gossner-Mission:

Katechetische Arbeitsgemeinschaft: Klaus Gubener

Dienststelle: Fred Roepke

Teilnehmerzahl: 29 (ca. 10 Katecheten und 19 Pfarrer, Sup. Wurms)

Das Gespräch über die Katechetische Neuorientierung im Konvent Luckau stand unter ungünstigen Voraussetzungen. Wir erwarteten, daß sich die Teilnehmer des Konvents mit dem Papier befaßt hatten, was kaum der Fall war. Dagegen erwartete man von uns eine Einführung.

Wir einigten uns, mit der Darstellung des "Emmaus-Komplex" zu beginnen. Nach einer kurzen Skizzierung dieser Unterrichtseinheit auch an Hand des angegebenen Bildmaterials begann die Diskussion.

Die Kreiskatechetin gab folgendes zu bedenken: Es fehle ein kindgemäßer Einstieg in die Materie "Gott - Kirche", Kinder haben noch nie vom Gekreuzigten gehört. Der Holzschnitt (Schmidt-Rottluff) sei für Kinder fremd. Nach ihrer Meinung wird die Begegnung der Jünger mit Jesus psychologisiert. Im weiteren Verlauf stellte sich dann heraus, daß gerade die Kreiskatechetin positiv zu unserem Versuch steht. An ihrem Beitrag schloß sich eine längere Diskussion (allgemeine Beteiligung) über die theologischen und historisch-kritischen Fragen an. Es herrschte eine gute Atmosphäre. Alle Beteiligten waren sich darüber klar, daß eine einheitliche theologische Basis nicht zu schaffen ist.

Der zweite Gesprächskomplex war die heutige katechetische Situation.

Kreiskatechetin: Der Versuch der Gossner-Mission ist auch insofern positiv, als er von altem kirchlichen Vokabular und Vorstellungen wegholt und die Weltwirklichkeit der Kinder ernst nimmt. Alle stimmten zu, daß in der Katechetischen Neuorientierung die Fragen des Nationalsozialismus, die Schuld an den Juden und die Arbeiterfrage in die Christenlehre aufgenommen sind. Einig war man sich auch über die Bedeutungslosigkeit des Kirchenjahres in der heutigen Situation der Kinder.

Nach dem Mittagessen wurde das Gespräch weitergeführt über den Komplex: Geschichten als Zeugnisse der Erfahrung - lachendes, weinendes Kind.

Gesamteinschätzung: Die Bereitschaft zum Experimentieren und die gleichzeitige Ablehnung anderer kirchlicher Lehrpläne, vor allem des Hafa-Entwurfs, war auffällig. Die größere Freiheit im Unterrichtscharakter wurde begrüßt. Zum Versuch der Katechetischen Neuorientierung war eine durchweg wohlwollende Einstellung zu vermerken.

gez. Klaus Gubener

(E. Roepke)

*F. Roepke*

## Absehbelt

Evangelische Kirche  
der Kirchenprovinz Sachsen  
- Pastoralkolleg -

9301 Gnadau, den 1.4.1969  
Hb. Schönebeck/Elbe/1

Verehrter, lieber Bruder Schottstädt!

Etwas verspätet und durch die üblichen nicht vorhersehbaren Verpflichtungen aufgehalten, komme ich endlich dazu, Ihnen zu Ihrem "Versuch einer katechetischen Neuorientierung" etwas zu schreiben. Ich habe ihn mit großem Interesse und Gewinn gelesen. Im Vergleich zu den verschiedenen Vorstudien von denen ich einige zu Gesicht bekam, finde ich ihn erstaunlich gestaffelt, gereift und klar. Ich halte ihn für einen höchst nachdenkswerten Anstoß zu neuer Orientierung! Nicht nur aus der von Jakob bereits erwähnten Korrelation von Gott-Welt heraus, sondern darüberhinaus, weil er in großartigem Ansatz (Lamas-Finger, Acta!) das Leben in der Geschichte, der Geschichtserfahrung als Existential des Glaubens einübt, als das grundlegende! (Verbindung mit dem ATlichen wandernden Gottesvolk etc.) Damit fallen viele sehr wichtige Vorentscheidungen positiv, zukunftssträchtig! So, in Geschichtserfahrung aus Glauben eingeübt, werden Christen heute/mündig, besser: in die glaubende-Wahrnehmung von Geschichtserfahrung eingeübt werden sie mündig. Der zweite Punkt, den ich für sehr folgenschwer und weitreichend halte, ist die Herabnahme des Bilderverbots als bleibenden Horizont von Gotteserfahrung, Verheißungsglauben etc. Das zeigt mir, daß hier im Kern sehr, sehr gute theologische Arbeit verborgen ist, der ich nur wünschen könnte, daß sie nicht an der herben und kargen Sprache eigener theol. Neuformulierungen und der Zurückhaltung gegenüber gewohnten Klischeebegriffen stolpert und an viel "Verstörung" bei traditionellen Theologen hervorruft. Ich will mich gerne zur Anwalt des Entwurfs machen, ihr in der Grundintention an traditionelle Theologen verdolmetschen und, voraussichtlich wird es erst 1970 im Februar, März, ein Studienkolleg zur Sache halten. Bis dahin werde ich nur hier und da auf Kursen berichtend weitergeben, was ich für lohnend halte.

gez. Christoph Hinz

5. 2. 1969

- Gemeindedienst -

Koe/De

Frauenmission Malche e. V.  
zu Hd. von Herrn Superintendent Leuthold  
131 Bad Freienwalde (Oder)

Herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 7. 1. 69. Sie bitten um einen Vertreter unserer Arbeit, der über die Katechetische Neuorientierung und über unsere Hilfsdienste in Vietnam und Indien berichtet. - Wir würden Ihnen, um eine maximale Verständigung zu erreichen, vorschlagen, daß in der Zeit vom 7. - 12. Juli zwei Mitarbeiter von uns zu Ihnen kommen. Das werden ein Mitarbeiter der Dienststelle und ein Mitarbeiter aus der Katechetischen Arbeitsgemeinschaft sein. Wir wären bereit, zwei, drei oder auch vier Abende hintereinander über die einzelnen Dinge mit Ihnen und der Schülerschaft zu reden. Ihren angedeuteten Termin vom 10. Februar hatte ich bereits telefonisch abgesagt.

Koe/De

Katechetische Arbeitsgemeinschaft  
der Gossner-Mission

Protokoll der Sitzung vom 15./16. Nov. 68  
in Berlin, Göhrenerstr. 11

Anwesend waren: Priese, Richter, Frühauf, Gubener, Schrem bzw. Stephan.

- Tagesordnung:
- 1 Stand und Perspektive unserer Arbeit
  - 2 Stellungnahmen zum Entwurf
  - 3 zu Sexualethischen Fragen
  - 4 Aufgaben; Termin.

1 Sinn unserer Zusammenkunft war vornehmlich, nach Stand und Perspektive unserer Arbeit zu fragen, Wir stellten mit Bedauern fest, dass die Abzüge des Planentwurfs vom Gossner-Büro noch nicht fertiggestellt waren, erfuhren gleichzeitig, dass die Verbreitung des papers längst nicht mehr in unserer Kontrolle liegt: Die Mitglieder der Theol. Stud. Kommission sind gebeten worden, ihre Zustimmung dazu zu geben, dass ihre und die Namen der Kat. Arb. Gem. als Unterschriften erscheinen ~~zu~~. Besonders dankbar sind wir für das Begleitschreiben von Dr. Jacob, Vorsitzender des Kuratoriums der Gossner-Mission, das unser Anliegen mit viel Verständnis interpretiert und zusammenfasst.

Zunächst erwarten wir nun Stellungnahmen und bereiten uns vor auf Diskussionen in Kat. Konventen. Es liegt uns daran, dass Psychologen und Theologen gemeinsam an der Diskussion teilnehmen. Die Psychologen werden das Kind in den Mittelpunkt stellen und von ihm aus argumentieren. Genau das liegt aber auch in der Konsequenz unseres theologischen Standpunktes: Im Mittelpunkt der biblischen Botschaft steht der Adressat, aber nicht als Einzelner, sondern als Vertreter der ganzen Menschheit. Daher resultiert die Verbindlichkeit jeder Begegnung und die Haltung der Wachsamkeit im NT. Weil Psychologen und Theologen sich an dieser Stelle treffen, könnte das der Ausgangspunkt der Diskussion werden. Schwerpunkte müssten sein, was Dr. Jacob im Begleitschreiben zusammengefasst hat mit den Formulierungen;

- "Verfälschung der biblischen Botschaft zu zeitlosen, objektiven Wahrheiten",
- "nicht Vermittlung von Tatsachen sd. Einüben im christlichen Glauben",
- "Korrelation von Gotteswirklichkeit und Weltwirklichkeit"
- "Hilfe durch Kritik".

Dann kämen Fragen zu einzelnen dogmatischen Formulierungen und das Aufnehmen der Kritik zu den Punkten: Singen, Beten, Lernstoff, zur Stofffülle, zu den Anforderungen an die verschiedenen Altersstufen.

Wir sind überzeugt von der Notwendigkeit, Eltern und Kindergärten Hilfen zu geben für die christliche Erziehung der Vorschulkinder. Das muss aber nicht ein Vorhaben unserer Gruppe sein, sondern kann delegiert werden an dafür qualifizierte und interessierte Leute. Wir sammelten entsprechende Adressen und wollen sie anfragen

2 Dr. Hafa hatte gedankt für unsere Stellungnahme zum Lehrplanentwurf

der Erziehungskammer und mitgeteilt, dass alle Voten dazu bei der Evg. Kirchenkanzlei gesammelt und ausgewertet werden. Wir beschließen, uns mit ihr in Verbindung zu setzen.

Von verschiedenen Seiten (Dr. Winter, prakt. Theologe am Sprachenkonvikt; ein Arbeitskreis in Berlin unter G. Linn) wurde kritisiert, dass im Entwurf nicht durchgehalten und ausgeführt ist, was im methodischen Teil über Singen, Beten, Lernstoff, Parallele zum Deutsch-, Biologie-, Geschichtsunterricht in der Schule angekündigt ist. Ebenso mit Recht besteht der Einwand gegen die grosse Stofffülle. An ihr kann andererseits deutlich werden, dass der Entwurf nicht verbindlich sein will, sondern viele Möglichkeiten anbietet.

Prof. Ernst Fuchs nennt unsere Arbeit "hilfreich, in vielem hervorragend" und rät, die "Bibel als Instrumentarium jener Ver fremdung zu benutzen, auf deren Acker in der Tat die Grünanlage des Glaubens emporwächst, - "Wort" heilsam zum Fremdwort wird, auch das Wort "Gott".

3

Ruth Priese und Klaus Gubener berichteten von ihren Gesprächen mit Kindern und ~~Vorschul-~~Arbeitskreisen über sexualethische Fragen. Es ist zwar auf dem Büchermarkt genügend Informatives und Hilfreiches zu finden, es müsste aber geordnet werden. In der "christenlehre" gibt es auffallend wenig darüber, im Kinderlexikon steht nichts, und in unserem Entwurf ist zum Thema ebenfalls nichts zu finden. Doch ist es wichtig, dass die Katecheten für alle Altersstufen auf sexualethische Fragen der Kinder vorbereitet sind und sich auch nicht drücken, wenn solche Dinge unausgesprochen in der Luft liegen. Denn durch Zeitungen und Zeitschriften bekommen die Kinder ein pathologisches Bild vom Sexuellen, die Schule geht zu wenig darauf ein, das unsicherste Moment sind dazu die Eltern. Ihnen Mut zu machen und Hilfen zu geben, müssten Katecheten in der Lage sein.

4

R. Priese erklärt sich bereit, bis zur nächsten Sitzung einen Rundbrief für Eltern zu sexualethischen Fragen zu entwerfen.

Dr. Frühauf wird entsprechende Literatur für Eltern und Jugendliche zusammenstellen und ein Referat seiner Frau über "Sexuelle Interessen bei Kindern" mitbringen.

An weiteren Aufgaben wurde verteilt:

Als Anhang an den Lehrplanentwurf eine Diskussionsgrundlage über die Leistungsproblematik (Priese),

eine Bericht über "Projekt Friedensforschung" und seine Verwendung im Unterricht (Gubener)

eine Untersuchung des Elternbuches von Schliske (Richter)

eine Ausarbeitung der praktizierten Unterrichtseinheit 1.3 des Entwurfs (Richter)

eine Verdeutlichung des Trends in 1.3 anhand der Stoffauswahl (Gubener).

Das alles und die Anfragen an geeignete Leute für den Arbeitskreis "Vorschulkinder" bis zur nächsten Sitzung am 24./25. Jan. 69.

Tobz. am 10.12.68

J. Richter

E. Ritter

6204 Barchfeld

6. 10. 69

Freude -

Liebe Bräuer Schokkridl!

Nach dem „ersten“ katechetischen Jahresumfang-  
richten sind gerade in den katechetischen  
Fragen äußerst hilfreichen Materials möchte  
ich Ihnen ganz herzlich danken, daß  
Sie mir das alles zugänglich gemacht  
haben. Ich bin gerade dabei, mit  
meinem Katechetin den Entwurf noch  
einmal durchzusprechen. Hier wird es  
jedenfalls experimentiert, mit mir  
wird das so zurücksendend im Vorfeld  
steht, sondern weil man sie ganz  
eines Sache hingibt, die fällig ist.  
Dürfen wir Sie um dieses A. B. C.,  
evtl. die Konfirmanden betreffend?  
Ich hoffe, schon in nächster Zeit  
bei Ihnen vorbeizukommen zu können.

Herzliche Grüße!

Ihr E. Ritter

*Frauenmission Malche e. V.* BAD FREIENWALDE (ODER)  
Vorsteher: Superintendent Leuthold

An die  
Goßner-Mission  
-Gemeindedienst-  
1058 Berlin  
Göhrener Str.11

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

131 Bad Freienwalde (Oder)

Betreff

1229/69

den 10. Juli 1969

Ich möchte namens unseres Hauses herzlich danken für die Dienste, die Ihre Beauftragten bei uns während der "Schlußwoche" ausgerichtet haben. Wir waren sehr dankbar dafür. Als Ausbildungsstätte mit katechetischem B-Examen hätten wir natürlich gern um Ihren neuen katechetischen Plan gewußt. Es wurde hier gesagt, daß er den katechetischen Ausbildungsstätten zur Beurteilung und Begutachtung zugeschiedt worden ist. Wir sind etwas überrascht, daß wir doch offenbar dabei übersehen worden sein müssen. Wir danken für die Zusendung der Pläne.

*Leuthold*

1-2-7-364 500 9 67 2-67

Girokonto: Deutsche Notenbank  
Bad Freienwalde, Nr. 83-14  
Nr. 2341 - 30 - 5

Postscheckkonto Berlin 33 917

Dr. Manfred Punge  
113 B e r l i n  
Heinrichstraße 34

1. 7. 1969

An die  
Gossner-Mission in der DDR  
1058 B e r l i n  
Göhrener Str. 11

In den letzten Tagen habe ich 12.- und 6.- MDN auf Ihr Konto für 6 Exemplare der "Katechetischen Neuorientierung" überwiesen, die ich an Freunde und Bekannte weitergegeben habe. Weitere Hefte habe ich an Herrn Dr. Blühm, Kemnitz bei Greifswald, und Herrn Sup. Biermann, Loitz, vermittelt - einschließlich Anschreiben und Zahlkarte, so daß ich annehme, daß Sie auch bei diesen Exemplaren "auf Ihre Kosten kommen".

Mit herzlichen Grüßen

MP

M. Punge

KL

# EVANGELISCHE KIRCHE VON WESTFALEN

DAS LANDESKIRCHENAMT

Das Landeskirchenamt · 48 Bielefeld · Postfach 2740

An die  
Gossner-Mission

X 1 Berlin-Ost

48 Bielefeld, den 18. April 1969

Altstädter Kirchplatz 5  
Fernruf (0521) 74011

Aktenzeichen: 12243/C 9-04

(Bei Antwort bitte angeben!)

Betr.: Ausarbeitung der katechetischen Arbeitsgemeinschaft der  
Gossner-Mission

Liebe Brüder!

Für die Übersendung der Exemplare Ihres Entwurfes eines Versuches  
einer katechetischen Neuorientierung danken wir Ihnen sehr.  
Wir freuen uns, daß wir auf diese Weise an Ihrer wichtigen Arbeit  
mit teilhaben dürfen und wünschen Ihnen weiterhin Gottes Segen.

Mit brüderlichen Grüßen

Ihr

*J. K. K.*

# Ev.-Luth. Superintendentur Pirna

Postscheckkonto Dresden 774

Deutsche Notenbank Pirna 8021

83 Pirna, am 11.3.1969

Kirchplatz 13 - Fernruf Pirna 3002

An die  
Gößner Mission in der DDR  
1058) B e r l i n  
Gührener Str.11

Betr. Versuch einer katechetischen Neuorientierung

Für die Zusendung Ihrer Arbeit möchte ich mich bedanken. Ich habe mit Interesse Ihre Ausführungen gelesen. Allerdings war ich recht verwundert, daß maßgebende Stellen unserer Landeskirche nicht in den Besitz dieses Arbeitsmaterials gekommen sind.

Ich nehme an, daß die in Ihrem Vorwort und in Ihren theologischen Überlegungen angeführten Notstände aus Ihren Erfahrungen auf der "unteren Ebene" herkommen. Manche Situationen sind so, wie Sie schreiben. Allerdings muß dazu auch gesagt werden, daß viel Mühe darauf verwendet wird, diese Notstände zu überwinden.

Zu Ihren "Methodischen Überlegungen" kann ich allerdings weder methodisch, noch theologisch ja sagen. Ob es nicht gut wäre, mit den Ausbildungsstätten und den verantwortlichen Leuten in den Landeskirchen engere Fühlung zu nehmen.

Ihren weiteren Arbeiten sehe ich mit Spannung entgegen.

*Erwin Jatz*  
Bezirkskatechetin

Der Generalsuperintendent von Berlin  
Sprengel II

1134 Berlin-Lichtenberg 4, den 3. Februar 1969

Nöllnerstraße 43 / Ruf 55 27 34

Bankkonto: Berliner Stadtkontor

Kto. 16/0377

Tgb. - Nr. 114/69..

Herrn  
Pastor Schottstädt  
- Gossner-Mission in der DDR -  
1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

*Briefe -  
abgelekt.*

*Mer.*

Verehrter lieber Bruder Schottstädt!

Herzlichen Dank für die Zusendung der Ausarbeitung "Versuch einer katechetischen Neuorientierung". Ich habe die beiden mir zur Verfügung gestellten Exemplare in Umlauf bei den Ephoren des Sprengels II gesetzt und ihnen zugleich mitgeteilt, daß eine Aussprache darüber auf dem nächsten Ephorenkonvent am 26. März d. Js. durchgeführt werden soll. Hierbei soll dann auch über Ihren Wunsch einer evtl. Erprobung gesprochen werden.

Mit sehr herzlichen Grüßen  
Ihr Ihnen verbundener

*Schmitt*

Anfragen

Saubach, den 4.3.1970

Sehr geehrter Herr Schülzgen!

Herzlichen Dank für Ihren Brief von gestern und die Einladung zu einem Treffen der stud. u. cand.theol. am 12./13.3. Abgesehen davon, daß für mich diese Einladung tatsächlich etwas zu kurzfristig ist, als daß ich sie befolgen könnte, glaube ich, daß Sie einen anderen Kretschmann meinen, da ich mit meinen nun beinahe 12 Amtsjahren kaum noch zu der oben genannten Gruppe zählen würde. Das Ergebnis eines solchen Treffens würde mich allerdings sehr interessieren. - Ich habe gehört, daß in der Goßner-M. Grundsätzliches über Christenlehre und Konfirmandenunt. gearbeitet worden ist. Darf ich Sie bei dieser Gelegenheit

Missio KVO produziert am 28/3.70 De.

Absender: **HANS-JOACHIM KRETSCHMANN**  
4801 SAUBACH KR. NEBRA  
TEL: BAD-BIBRA-627

Postleitzahl

fragen, ob noch Durch-

schläge der Ausarbeitung

(Straße und Hausnummer oder Postfach

bzw. Postschließfach)

zur Verfügung stehen? Wir

probieren selber so manches aus

daß ich gerne dadurch eine

neue Denkhilfe und Anre-

gung hätte.

Mit freundlichem Gruß 1058

Postleitzahl

Ihr

*Kretschmann*

*Fr. Giffke (Verst. Insp.)*

Postkarte

Carte postale



Goßner-Mission in der  
DDR

Herrn Eckhard Schülzgen

B e r l i n

Göhrener Straße 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

Goßner  
Mission

Kellnwitz, 13.3.70

Um die  
offenes - Mission i. d. DDR

Bels. Versuch eines katechetischen Memorierbüchleins

H.  
J. Das Unterschiedliche bittet Sie um Adressen des von  
Ihnen angebotenen Memorierbüchleins. Den apostolischen  
Unterschiedliche bitte ich ebenfalls mitzuteilen.

Mit kristlichem Gruß,

R. Manschke, Pf.

Absender: **Ev. Pfarramt**  
**7808 Klettwitz**  
**Markt 1**

Postleitzahl \_\_\_\_\_

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



an die

~~Götsches~~-Mission i.d. DDR

1058 Berlin

Postleitzahl \_\_\_\_\_

Götsches Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

Götscher  
Mission

18. 2. 70

Roe/De

- Gemeindedienst -

Herrn  
Ulrich Schacht  
Landeskirchliches Katechetisches  
Seminar

27 Schwerin  
Graf-Schack-Allee 8

Lieber Herr Schacht,

gern senden wir Ihnen einige Exemplare unserer  
Katechetischen Neuorientierung, auch im Blick auf ein Gespräch mit  
Herrn Heydenreich. - Wir legen Ihnen eine Zahlkarte bei und über-  
lassen es Ihren finanziellen Möglichkeiten, ob Sie die 3.-- M pro  
Exemplar voll, zum Teil oder gar nicht bezahlen.

5 Anlagen

Mit freundlichen Grüßen

f.d.R. *Differ*

gez. P. E. Roepke  
(z. Zt. unterwegs)

NS: Wir dürfen darauf hinweisen, daß wir keine "Gesellschaft" sind.  
Der offizielle Titel ist "Gossner Mission in der DDR".

Schwerin, den 4.2.

Werte Missionsgesellschaft!

Durch einen Bekannten bekam ich den von Ihrer Katechetischen Arbeitsgemeinschaft herausgegebenen "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung", der meinen Freund und mich sehr stark interessiert, und wir diese Arbeitsmappe gerne selbst besitzen möchten. Wäre es möglich, daß Sie uns zwei Exemplare mit Zahlkarte zuschicken könnten? Wir würden uns sehr freuen, da wir selber in einem Kat.Seminar sind und persönlich meinen, daß sich in der Katechetik etwas zu ändern hat. Leider steht uns in unserem Seminar diese Ihre Arbeitsmappe nicht zur Verfügung und außerdem besitzen wir sie auch lieber persönlich, denn mit Eigentum läßt es sich am Besten arbeiten. In der Hoffnung, daß unser Wunsch erfüllt wird, grüßen wir Sie herzlich, Ihr

Ulrich Schacht — Manfred Trasher

Gössner  
Mission

Ab 3 er U. Schacht

27 Schwerin

Postleitzahl

Graf-Schack-Allee 8

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Landeskirchliches  
Katechetisches  
Seminar

Postkarte

Carte postale



An die

GOSSNER - MISSION

in der DDR.

1058 Berlin

Postleitzahl

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

Gossner  
Mission

Guldhammer, den 13.2.70.

Az

die Gossner-Mission  
in der DDR!

Hiermit wird ein Exep. Versuch  
einer Katechetischen Neuver-  
sicherung bestellt.

Mit freud. Gruß!

Borcher

sl.

Gossner  
Mission

18/2.70 De.

Absender:

Martin

1057

Berchen

Postleitzahl

Berlin

Göhrenestr. 77

2

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

6057 Goldlaube

Postkarte

Carte postale



Süßler Junggewehr in aller Welt



An die Gossner  
Mission in der DDR

1057

Postleitzahl

Berlin

Göhrenestr. 77

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

Gossner  
Mission

erc. 3 1/2 J.

7543 Lübbenau, den 27. 11. 68  
Güterbahnhofstr. 5a

Werte Mitarbeiter der Gossner Mission (Gomi)!

Ihre katechetische Arbeitsgemeinschaft hat einen Arbeitsplan entworfen, der mich sehr interessieren würde.

Gerade hier in der Neustadt muß da etwas geschehen. Außerdem gehe ich bald ins katechetische Praktikum und möchte gerne die vorgeschlagenen Möglichkeiten erproben u. durchsprechen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir ein Exemplar zukommen lassen können.

Gossner'sche Friedemanns Kleeblatt  
Mission 7543 Lübbenau, Güterbahnhofstr. 5a.



Gößner Mission

in der DDR

1058 Berlin

Görener Str. 11

13.1.70

Käthe Raake

Harfe-Verlag Bad Blankenburg (Thür. Wald) V-14-8 M 7/67/8 - Best.-Nr. 1111  
3573 Oebistfeld Zeichnung von Thea Siegel

Achter-Straße 32

Telefon 2513

10. 1. 1970

An die Leitung der Gößner Mission!

Durch Herrn Pastor Gottschalk, Reitzlingen  
erfuhr ich, daß bei Ihnen der „Versuch einer  
katechetischen Neuorientierung“ zu bestehen wird.

Nun habe ich eine Bitte. Könnten Sie mir  
bis zum 20.1. 8 Exemplare senden? Ich

möchte gerne auf einen Konvent diesen

Versuch besprechen. Ich bin Ihnen für eine baldige  
Zurücksendung dankbar.

Gott segnen  
Käthe Raake (Kris.katechetin)



*Sorgt euch darum,  
daß Gott bei euch  
geehrt wird und  
sein Wille bei euch  
geschieht.*

*Alles andere wird  
er euch geben.*

*Luk. 12, 31 (Zink)*

Evangelisch-Reformierte  
Kirchengemeinde St. Petri

Pfarrer Reuter

327 Burg Bez. Magdeburg 20.12.1969  
Bruchstraße 24 / Fernruf Nr. 3071

An die  
Gossner Mission in der DDR  
Berlin

Im Auftrag des Generalkonvents ref. Prediger in der DDR bestelle ich  
hiermit

30 (dreißig) Exemplare der Denkschrift "~~NEUERFAHRT~~  
"Versuch einer katechetischen Neuordnung".

*Reuter*  
(Vorsitzender)

sl. 8/1. <sup>70</sup> ~~10~~ D.

Schweiz, e. S. 1. 70

lieber Paul:

Bitte sende mir

ich wolle die auf diese Weise noch einmal  
lesen können. Ich bin in 8 Exemplare

"Katholische Neuorientierung" sende

willst. Vielen Dank also im Voraus für  
dieses Geschenk.

Außerdem würde ich dir ein Foto, wenn ja

ich dich auf der nächsten CFK-Tagung  
Gosshar Mission sende wiedersehen.

Absender:

hielt, Heino Heiko



Schwerin

Postleitzahl

Apostelstraße 48

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach . . .)

Herzliche Grüße von  
Heino

gl. 8/11.70 Jc.

Postkarte



Berlin

Fred Koepke

1058

Berlin

Postleitzahl

Johannes Str. 11

Gosner-Mission

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach . . .)

Berlin-Wilhelmsruh,  
am 15.12.69.

• Ich die  
Gosner Mission.  
1059 Berlin

Sehr gern bitte ich höflich um Zusendung  
des Memorandums: „Versuch einer heterotischen  
Klassifizierung.“

mit MdL. freu!  
Ihr

Jaenecke

**Walter Jaenecke**  
1106 Berlin-Wilhelmsruh  
Hielscherstraße 35

H. 23/12.69 Be.

Gosner  
Mission

Absender: .....

Evangelisches Pfarramt  
1106 Berlin-Wilhelmsruh  
Hielscherstraße 35

Postkarte



DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK



DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

WERKE RUSSISCHER UND  
SOWJETISCHER MALEREI

5

An die Gosner - Mission .

1058. Berlin

Gosner Str. 11



Art.-Nr. 125/2 Schlüssel-Nr. 5720  
EVP 10 Stück 0,07 MDN  
EVP 1 Stück 0,01 MDN



Gosner  
Mission

An

Herrn

Pastor Simon

2251 Zirchow

auf Usedom

außer dem gewünschten Informationsmaterial (lt. "Helft mit" 1 d.J.)  
noch 20 Exemplare der KNO (siehe Brief).

18/12.69

J. Richter

43) Quedlinburg, 11.12.69

Die Geschäftsstelle der Gossner-Mission, Berlin

bitte ich um

1 "Memorandum" "Versuch einer katechetischen  
Neuorientierung"

freundl. Gruss

28. 12/12. 69  
Jc.

Richter

Absender:

J. Richter, Propst

43) Quedlinburg  
Konvent 20a

Postkarte



Büro d. Gossner-Mission

1058) Berlin

Göhrenerstr. 11



Art.-Nr. 125/2 Schlüssel-Nr. 5720

EVP 10 Stück 0,07 MDN

EVP 1 Stück 0,01 MDN



III-13-11 Lp 24/67

1201 Guldendorf, 15.12.1969  
Kirchring 1

Erbitte Übersendung eines Expl. von  
"Versuch einer Katechetischen Neuorientierung"

Mit freundlichen Grüßen bin ich  
Ihr

*B. Brettschneider, KK.*

(Brettschneider, Kreiskatechet)

*al. 14/12. 69*

Absender

Max Brettschneider  
1201 Gaidendorf  
über Frankfurt (Oder)

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



An

Goßner-Mission

1058

Postleitzahl

Berlin

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 16 1 g 2001

Goßner  
Mission

Pfr. Sattler  
Schlagunthin

3287 Schlagunthin, 28. 11. 69  
in. Gunthin

21.  
5/12.69

An die  
De. Gossner-Mission  
in der DDR  
Berlin.

Freige

Ich würde, wenn noch möglich,  
ein Exemplar der Dankschrift:  
"Dankbuch einer katechetischen Dienstleistung"  
Sehr interessiert mich, 1. weil ich im katechetischen  
Dienst stehe, 2. weil ich anfangs ein wenig  
in die Vorbereitung hineingeraten habe.  
Mit freundlichem Gruß  
Gross-Martin Sattler



Absender:

Pfr. Sattler

3281

Postleitzahl

Schlagenthin

i. Genthin

Breitestr. 27

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



An die

Gössner-Mission

in der DDR

1058

Postleitzahl

Berlin

Göhrenstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 100

Gössner  
Mission

**Evangelische  
Georgen-Parochialgemeinde**

Tgb.-Nr. 1134/69 Mü-Z/H

An die  
Gossner Mission in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

Wir bitten um Übersendung Ihres Entwurfs zur katechetischen  
Neuorientierung.

102 Berlin, <sup>14.11.1969</sup>  
Waifenstraße 28, Aufgang A

Bankverbindung: BSK 6691-19-286  
Postfachkonto: Berlin 301 67

Sprechstunde  
für Pfarramt und zentrale Kirchhofverwaltung 51 41 67,  
sonst 51 49 19

Mit freundlichem Gruß

ed. 20/11. 69

*L. M. Müller - Zetzsch*  
Pf. Dr. Müller - Zetzsch

Ursula Sell  
1201 Bregenz

Bregenz, den 14. 11. 1969

• An die Gossner Mission  
1058 Berlin, Götterweg 8A. 11

---

Ich bitte um Zusendung eines Arbeitsplanes  
für die Christenlehre.  
Es dankt Ihnen und grüßt Sie

Ursula Sell

St. 20/11. 69

Ihr habt Interesse an Euren

(1) Laien - Studienprogrammen

✓ (2) Tombird Vergleichs und

✓ (3) dem Vergleich mit Katedralkirchen  
Neuorientierung.

Kurs ist  
schon im WS,  
I  
mischen sich waf-  
ferigen werden.  
de.

~~St. D.~~

Ihr danke Ihnen für alle Informationen  
aus Ihrer Arbeit. Beste Wünsche für  
das neue Jahr!

Bischof

Das folgende könnte  
nicht zueinander, weil Name unleserlich und daher  
Broschüre unauffindbar. im Nov. 69 Jeffke

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiß an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

Rolf Lörzer  
Dipl.-Ing.  
4203 Bad Dürrenberg  
Heinrich-Heine-Straße 16

Best.	
Dat.	9.10.69
Art.	
Stück	

Bad Dürrenberg 5.9.69

(am 3.10.  
10 Ex. produziert!)!

Von Frau Ruth Pörsch bekam ich den Hinweis,  
daß die Druckkraft „Versuch einer kate-  
chetischen Kennzeichnung“ über Ihr  
Büro zu bestellen sei. Ich bin Mit-  
arbeiter der Arbeitsgemeinschaft  
„Kirche u. Gesellschaft“ und benötige  
10 Exemplare d.g. Schrift. Ich bitte Sie,  
mir diese per Übernahme zu bestellen  
wobei jedoch noch mit Herrn Bruno

Schaltstadt Rückgabe zu nehmen.  
Wenn die Hefte nicht früher zu be-  
schaffen sind, kann ich sie am 29. 11.  
selbst mitnehmen, da ich dann  
wieder in Herrn Glaue's Haus.  
Mit freundlichen Grüßen

P. Glaue

Ev.-Luth. Superintendentur Glauchau    Bezirkskatechet

961. Glauchau, Kirchplatz 5, Postfach 71, Fernruf 2571, Kreissparkasse Glauchau Kto. 11196

Ihr Zeichen:

961 Glauchau, den 27.10.1969

Unser Zeichen:

Betr.: Versuch einer katech. Neuorientierung

Ich bitte Sie, wenn es Ihnen möglich ist, mir einen Versuch... zuzusenden. DM 3.--, wie ich hörte, lege ich in Briefmarken bei.

Wenn eine Zusendung nicht möglich ist, dürfen Sie die Briefmarken einbehalten.

Mit freundl. Gruß

Zf. 30/10. 69 De.

<sup>Mose</sup>  
H. U. Ziegler

Seelenleben, 6. W. 69.

Da ich Ihnen mit übersandten Exemplar des  
Unterricht- Lehrplan - Entwurfs an Herrn Pastor  
Christian Gehlsen, 7271 Lohburg (der sich sicherlich -  
wie ich annehme - für die Gossner - Mission - Arbeit interessieren  
wird) weitergegeben habe, bitte ich Sie, mir 2 (zwei)  
weitere Exemplare zur Verfügung zu stellen. Der Betrag von 6 M  
übersende ich.

Mit herzlichem Gruß

Ihr ergebener J. P. 2

Absender

Ehrler

9210

Postleitzahl

Siebenlehn

Kirchasse 3

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

sl. 29/20.69  
Der

Postkarte  
Carte postale



In die

Grosser-Mission

1058

Postleitzahl

Besten

Göhrener Straße 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

11 15 1971 2000

Grosser  
Mission

Renate Müller

402 Halle

● Pastorin

An der Mission=  
Küche 3

An die Hauptstelle  
der Johannes Mission:

Herzlich bitte ich um die Zu=  
sendung eines katechetischen Planes.

Renate Müller

Christian Gehlsen  
Pfarrer

Löbnitz, den 29.9.1969

7271 Löbnitz  
Delitzscher Str. 3

Gossner - Mission  
in der DDR

1058 B e r l i n  
Göhrener Str. 11

✓  
sl.  
3/10.69  
Senden Sie mir doch bitte recht bald zwei Exemplare Ihres "Versuch einer katechetischen Neuorientierung". Des weiteren wäre ich dankbar, wenn Sie mich regelmäßig über die Arbeit der Gossner-Mission unterrichten würden, da ich Ihre Arbeit seit Jahren mit Interesse verfolge.

✓ + Helfe mit!  
GdM.  
Christian Gehlsen

Abg. I am 13/10.69 jebeten, Karteikarte auszuliefern.  
Dc.

Pfarrer Hansmartin Ehrler  
9216 Siebenlehn  
Kirchgasse 3

den 11.9.69.

Mich interessiert sehr der neue Unterrichtsplan,  
der bei der Gossner-Mission erarbeitet worden ist.  
Können Sie ihn mir zuschicken? Unkosten erstatte ich  
gern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr ergebener

Per Ehrler

Edl. 11/9.69

Gossner De  
Mission

Absender: .....

Ehrler

9216 Siebenlehn

Postleitzahl

Kirchgasse 3

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



An die .....

Gossner - Mission  
in der D D R

1058  
Postleitzahl

BERLIN

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

Gossner  
Mission

Sehr geehrte Herren!

Jüngst erfuhr ich von den von Ihnen vorgelegten Stoffplan für die Christenlehre. Ich bin an diesen sehr interessiert und bitte Sie, mir

1 Exemplar dieses Planes  
zu übermitteln.

Mit freundlichem Gruß  
und herzlichem Dank

*H. Pahl*

Braunschweig, den 8. Sept. 1969



bl.

18/9.69

**KATECHETISCHES AMT**  
der Braunschweigischen ev.-luth. Landeskirche  
**3300 BRAUNSCHWEIG**

Holbeinstraße 33 Ruf ~~33 28 94~~  
**33 28 94**

An die  
Gossner Mission

X 1058 Berlin  
Göhrenerstr. 11

Gossner  
Mission

KATECHETISCHES AMT

der Braunschweigischen ev.-luth. Landeskirche

3300 BRAUNSCHWEIG

Holbeinstraße 33 Ruf ~~32894~~  
33 28 94

An die

Gossner Mission

X 1058 B e r l i n

Göhrenerstr. 11

Sehr geehrte Herren!

Jüngst erfuhr ich von den von Ihnen vorgelegten Stoffplan für die Christenlehre. Ich bin an diesen sehr interessiert und bitte Sie, mir

1 Exemplar dieses Planes  
zu übermitteln.

Mit freundlichem Gruß  
und herzlichen Dank

*H. Pahl*

Braunschweig, den 8. Sept. 1969



akt. 18/9.65

Ev.-Luth. Pfarramt  
Remptendorf

6851 Remptendorf, 10.9.69

An  
die Gossner-Mission in der DDR  
1058 Berlin 58  
Göhrener Str. 11

Betr.: Bitte um Literatur  
Bezug: Ihr Rundbrief vom Dezember 68

Wir suchen im Gemeindeaufbau nach neuen Wegen und fragen an:

- (3) ✓  
✓
- 1) Können Sie uns einige Studienbriefe des Laien-Studienprogrammes schicken?
  - 2) Sie bieten den "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung" an. Können Sie uns den neuen Lehrplan schicken?

Wir brauchen zeitgemäße Beispiele und Anschauungsmaterial für Christenlehre und Gemeindeabende!

Wir wären dankbar für Hinweise und Hilfe.  
Mit herzlichen Grüßen und in Verbundenheit des Glaubens,

- P.S. 1) Memorandum: "Gruppenarbeit der Kirche" ?  
✓ 2) Referat: "Die Gemeinde als Lebensplatz für die Welt" ?  
3) Referat: "Gott ist in den weltlichen Dingen" ?

H. Jaekel

Bis auf "Gott ist in"  
alles am 12.9.69  
abschiedlich!



1888

1888

1888

1888

1888

1888

Bitte senden Sie mir einen

Vorband der Expeditionischen Neuorientierung.

Besten Dank

E. Krüger.

FR. 2  
Absender: Eva-Maria Krügel

1211  
Postleitzahl  
Groß Neuendorf

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

sl. 9/9. 69

Postkarte  
Carte postale



Grossner-Mission  
in der DDR

1058  
Postleitzahl  
Berlin

Göhreuer Straße 11  
(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 16 400

Grossner  
Mission

Kirchenvereine  
Besitz

- Rezepte -

● Bitte senden Sie uns:  
die letzten

- ✓ 1) Studienbriefe zum. deren - Studienprogramm
- ✓ 2) Lehrplan für die Christenlehre
- ✓ 3) Ton-Bildverzeichnis.

Mit freundlichem Gruss

H. Halbroch

ort. 9/9.69  
De.

Abse

Ev. Kirchengemeinde

2057 Belitz  
K. Tefecow

Postkarte



An die Gossner  
Mission

1058 Berlin

Göhrener Str. 11

Artikel-Nr. 1 491 111

Schlüssel-Nr. 156 50 20 0

EVP 10 Stück 0,07 M

EVP 1 Stück 0,01 M



H 1371 D. C. 008/68

Gossner  
Mission

*Riedel*  
Gotthold Riedel  
~~Gott~~ Pastor. Rektor

215. Strasburg  
(Meckl.), den  
27.8.1969

Ich danke für Ihre letzte Zusendung. Ich will in der kommd. Woche in unserm Gebetskreis einen Vortrag (auf Wunsch) üb. <sup>(sein Leben)</sup> Götter halten u. besitze dazu als Hauptquelle :

HausFrdr., Väter der Christenheit (Wuppert. "Sonne u. Schild")

Ob Sie wohl noch etwas Besondres dazu haben? Evtl. zum Entleihen? Sonst könnten Sie mir viell. noch etwas an Drucks. aus Ihrem Werk senden. Zahl der Teilnehmer : viell. 1 Dutzd.

Wenn es etw. später eintrifft, schadet es nichts. Denn ich werde sicher etw. später noch damit fortfahren.

Der "Versuch einer kat. Neuorientierung" interessiert mich natürlich sehr, weil ich auf dies. Gebiet wiss. Arb. m. prakt. Erfahrung verbinden kann.

Absender: .....

Postleitzahl

Hätten Sie etwa eine  
Lichtbilderreihe, die Sie  
zu m. Thema (Leben Gönners) mit  
jetzt od. später entleihen könnten?

Mit frdl. Grus !

*Stadl.*

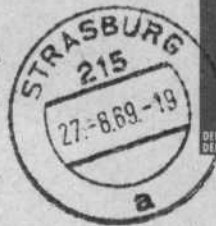
*Vorschlag: Abzüge: Geschichte  
der Gönner Mission 1. + 2. Teil*

*Lichtbilderreihe existieren nicht  
sd. 9/9. 69*

*+ Kalkulation  
+ 47 Bilder -  
Tupfer.  
Dr.*

Größe und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach

Postkarte  
Carte postale



Göbner-Mission

1058. Bln.

Postleitzahl

Göhrenerstr. 11.

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

9. 9. 69

- Gemeindedienst -

Herrn  
Rektor Gotthold Riedel  
215 Strasburg

Sehr geehrter Herr Rektor, in der Anlage übersenden wir Ihnen heute die gewünschten Informationen über E. Gossner. Etwas Besonderes haben wir leider nicht, weder zum Verleihen noch Vervielfältigen. Durch den Urlaub hat sich nun auch leider die Zusendung sehr verzögert, doch hätten wir Ihnen mit diesem Material nur ein wenig helfen können, denn Dias besitzen wir auch nicht. Außerdem schicken wir Ihnen noch einige Informationsblätter über Indien sowie die Katechetische Neuorientierung, die Sie aber nicht ausdrücklich bestellt haben.

Anlage

- 1 KNO
- 4 Inf.-Blätter
- 2 Gossner-Geschichte

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Gerhard Neumann  
Pfarrer

SCHMORKAU NR. 10  
über Königshrück

Schmorkau, 15.7.69

Für den von Ihnen in einem Ihrer letzten Schreiben erwähnten "Versuch einer katechetischen Neuorientierung" habe ich besonderes Interesse.

Wenn noch möglich, bitte ich Sie, mir ein Ex. zuzuschicken. - Herzlichen Dank!

Mit brüderlichen Grüßen

Ihr

G. Neumann

Ed. 5/8.69

Dr.

Absender: *Gerhard Neumann*  
Pfarrer

*8291* SCHMORKAU NR. 10  
über Königsbrück

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach ...)

Postkarte

Geschützte Pflanzen



An die

Gossner-Mission  
in der DDR

*11038* B e r l i n

Postleitzahl

Göhrener Straße 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach ...)

VLV Spremberg Ag 310/67/DDR/72 I/21/3

C 15

Gossner  
Mission

Dietrich Hallmann

183 Rathenow  
Kirchplatz 12

18.7.69

An die Gossner-Mission in der DDR

Wäre es Ihnen möglich, mir ein Exemplar  
des "Versuchs einer katechetischen Neu-  
orientierung", erarbeitet von der Katechet.  
Arbeitsgemeinschaft der Gossner-Mission in  
der DDR, zu übersenden?

Mit freundlichem Gruß

D. Hallmann

NB. Was kostet ein Exemplar des "Versuchs"?

Sl. 5/8.69 De.

Peter Lobers

402 Halle, den 20. 7. 1969  
Am Kirchtor 29a

An die  
Gosner-Mission in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

Betr.: Zusendung von 13 Exemplaren des "Versuch einer katechetischen Neubesinnung"

Hierdurch wende ich mich mit der Bitte an Sie, ob Sie mir wohl dreizehn Exemplare des "Versuch einer katechetischen Neubesinnung" zusenden können. Sie sollen an katechetisch Interessierte weitergegeben werden. Die Ihnen entstandenen Unkosten werden Ihnen selbstverständlich erstattet.

Mit vielem Dank für Ihre Bemühungen

gl. 5/8.69 De. P. Lobers

Friedrich Schorlemmer  
cand. theol.  
402 Halle/Saale  
Franckeplatz 1 Haus 8  
Sprachenkonvikt

Halle, den 6.7.69

An die  
Goßner Mission in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

Betr.: Katechetische Neubesinnung

Auf einem katechetischen Kurs kam mir in der vorigen Woche der von der Goßner Mission erarbeitete "Versuch einer katechetischen Neubesinnung" in die Hände. Da ich an der gegenwärtigen Unterrichtspraxis ein großes Unbehagen habe und bisher vergeblich nach einer Neukonzeption gesucht hatte, fand ich in Ihrem Entwurf bei einer ersten Durchsicht endlich einen m.E. brauchbaren Ansatz. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir ein Exemplar zusenden könnten. - Da ich selber in meiner Studienzzeit an Tagungen bei Ihnen teilgenommen habe, würde ich außerdem um Einladungen für Ihre Tagungen etc. bitten, die ich den Studenten in unserem Hause geben möchte.

rd. 12/7.69  
De.

mit freundlichen Grüßen  
Friedrich Schorlemmer

Friedrich Schorlemmer, cand. theol., 402 Halle (Saale),  
Franckeplatz 1, Haus 8 , Sprachenkonvikt, bittet um  
Einladungen für unsere Tagungen etc., die er den Studenten  
in seinem Hause geben möchte. Er hat selbst in seiner  
Studienzeit an unseren Tagungen teilgenommen.  
(vergleiche Brief vom 6. 7. 69 - siehe Katechetik).

11/7. 69

gez. Deffke

*Adresse am 14/7.69 Frau Sekkorn überliefert.*

*de.*

Ch. Drummer  
Arbeitsgemeinschaft für  
Soziologie und Theologie

3301 Gnadau, den 5.8.69  
b. Schönebeck/Elbe, Nr. 9

Gossner-Mission in der DDR

1058

B e r l i n  
Göhraner Str. 11

*Propaganda*

Betr.: "Katechet. "euorientierung"

Seien Sie herzlich bedankt für die Übersendung der bestellten Exemplare. Leider müssen wir Ihnen den größten Teil wieder zurückschicken. Trotz aller Bemühungen haben wir dafür keine Interessenten gefunden. In der Person von 2 Kreiskatecheten waren zwei starke Antipoden unter der Gruppe, ohne daß wir das vorher ahnten. Wir wollten den Entwurf gern als Anreger unter die Katecheten bringen. Das ist uns jedoch nicht gelungen und das tut uns leid. Die Zeit reichte einfach nicht aus, um die Problematik durchzudiskutieren. Wir hatten die Abendgestaltung wahlfrei gelassen und die Teilnehmer hatten sich in der Mehrheit für eine zusätzliche soziologische Information entschlossen. Dem mußten wir uns beugen. Seien Sie freundlich bedankt für Ihre Bemühungen. Mit gleicher Post gehen 19 Exemplare und Mark 18.-- an Sie ab.

Herzliche Grüße!

Ihre

*Ch. Drummer*

*Propaganda*

Goßner-Mission in der DDR  
1058 B e r l i n  
Göhrener Str 11

Betr: Entwurf für neuen Christenlehre-Lehrplan

Lieber Bruder Schottstädt!

In der Woche vom 7. - 12. Juli halten wir einen soziologischen Ferienkurs für Katechetten. U. a. haben wir Pf. Schülzgen gebeten, die Teilnehmer mit dem Lehrplanentwurf bekanntzumachen, den ein Team aus Ihrer Arbeit konzipiert hat.

Wäre es möglich, uns für den Kurs 25 Exemplare dieses Lehrplanentwurfes zugänglich zu machen (evtl. auch nur leihweise zu überlassen)? Sollten nicht genügend Abzüge vorhanden sein, bitte ich wenigstens um einige (Exemplare) bzw. die rechtzeitige Übersendung von einem Exemplar und die Erlaubnis, es selbst zu vervielfältigen zu können.

Besten Dank für die letzten Materialübersendungen. Leider habe ich mich durch meine Kur bisher nicht damit befassen können und so liegt auch der Fragebogen noch unbeantwortet. Ich hoffe, ihn mir in der Urlaubszeit einmal vornehmen zu können.

Mit freundlichen Grüßen!

Ihre

*Christa Drummer*

Christa Drummer  
Dipl.-Wirtschaftler  
Gnadau b. Schönebeck/E.

*19 Exemplare  
zurück geschickt  
9/9.69 Deffke*

*Doepke*

*sl. 2/7.69  
De.*

Arnold Esselbach  
1321 PINNOW

Pinnow, 30.6.69

Ich bitte um 2 Exemplare:

„Versuch einer haterhetischen Neubewertung“

H. 2/769  
Dr.

A. Esselbach.

Absender: **Arnold Esselbach**  
**1321 PINNOW**

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach ...)

Postkarte

10<sup>+5</sup>



*50pner-Mission*

*1058*

Postleitzahl

*Berlin*

*Böhrener Str. 11*

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach ...)

Gossner  
VLV Spremberg, Ag 310/67/DDR/1451 1/21/3  
Mission

C 159 A 6

# OBERKIRCHENRAT

Anschrift: Oberkirchenrat 27 Schwerin (Meckl.) Münzstraße 8

Fernruf-Nummer 4165

An die

Besuchszeit: 10 bis 12 Uhr

Goßner-Mission  
z.Hd.Herrn Pastor Schottstädt

Anmeldung ist erwünscht

1058 Berlin  
Göhrener Straße 11

Bankkonto: Industrie- und  
Handelsbank Schwerin

Nr. 1461-15-139

Postscheckkonto: Berlin 83019

Um Angabe des nachstehenden Geschäftszeichens wird gebeten

den 18. Juni 1969

II 43 r  
T/Lü

Betr.: Lehrplan für die Christenlehre

Für die Weiterarbeit an den Lehrplänen erbittet der Oberkirchenrat für die Kreiskatecheten der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs 10 Exemplare des von der Goßner-Mission neu herausgegebenen Entwurfs für einen Lehrplan der Christenlehre unter Angabe des Preises und des Bankkontos für die Überweisung. Im Voraus besten Dank.

Der Oberkirchenrat

*J. Zimm*

sl. 23/6.69 De.

Görig, Pf.  
18 Brandenburg/Havel  
Gotthardtkirchpl.8

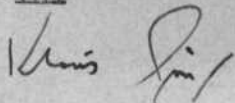
Brandenburg, 18.6.1969

Lieber Bruder Schottstädt,  
verschiedentlich erfuhr ich im Gespräch von  
dem katechetischen Versuch der Gossner-Mission  
"Neuorientierung". Es waren bisher immer negativ  
Beurteilungen.

Um mir selbst ein Bild machen zu können, bitte  
ich Sie, mir baldmöglichst die "Neuorientierung"  
zuzuschicken - wenn möglich!

Herzlichen Dank  
u. freundlichen Gruß!

Ihr



Absender: Görig

18 Brandenburg/Havel

Postleitzahl

Gotthardtkirchpl. 8

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

*st. 23/6.69 A.*

Postkarte

Carte postale



Herrn

Pastor B. Schottstädt

1058 B e r l i n

Postleitzahl

Göhrener Straße 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

Gosner  
Mission

# Ev.-Luth. Superintendentur Pirna

Postscheckkonto Dresden 774

Industrie- und Handelsbank Pirna 8021

Spranger, Sup.

83 Pirna, am 17. Juni 1969

Kirchplatz 13 - Fernruf Pirna 3002

Schließfach 60

Goßner Mission in der DDR  
1058 Berlin, Göhrener Str.11

Liebe Brüder!

Könnten Sie mir ein Exemplar

Versuch einer katechetischen Neuorientierung

zusenden? Ich wäre Ihnen sehr dankbar. Herzliche Grüße, viel  
Segen und Freude für Ihre Arbeit!

Ihr

*Spranger*

*Sl. 20/6.69 De.*

Heinz Olschewski

PFARRER

Gorgast über Seelow/Mark

Telefon Golzow 528

1211 Gorgast, den 11.6.1969

An die  
Gosner-Mission in der DDR  
B e r l i n  
Göhrener Str. 11

Vielen Dank für Ihre Rundbriefe und Mitteilungen. Heute möchte ich auf Ihr Angebot im „Dezember 1968 - Rundbrief“ zurückkommen. Nachdem wir in unseren Gemeinden auf manchen Gebieten, z.B. in den Gottesdiensten, neue Wege eingeschlagen haben, ist jetzt der Kirchliche Unterricht dran! Im alten Stil kann und will ich nicht mehr weitermachen.

So bitte ich Sie herzlich um Übersendung der von Ihnen angebotenen Arbeit "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung", den ich erproben möchte. Herr Gen. Sup. D. Jacob empfahl ihn kürzlich. Bitte um Angabe evtl. Kosten, damit ich entsprechend überweisen kann.

Mit herzlichem Dank im voraus  
und brüderlichen Grüßen  
Ihr

Olschewski

sl. 73/6.69 Dr.

12. 6. 69

- Gemeindedienst -

Herrn  
Carl-Christian Bartels  
46 Lutherstadt-Wittenberg  
Collegienstr. 54

Sehr geehrter Herr Bartels,  
haben Sie vielen Dank für Ihren

Brief vom 30. 5. 69.

In der Anlage übersenden wir Ihnen die gewünschten (fünf) Exemplare unserer Katechetischen Neuorientierung. Nach Diskussion und Absprache unseres Kuratoriums erbitten wir für die zweite und dritte Auflage pro Exemplar einen Unkostenbeitrag von 3.--M. Sollten Sie den Betrag jedoch nicht aufbringen können, so entlasten wir Sie.

Anlage  
5 Exemplare  
KNO

Mit freundlichen Grüßen

i. A. *Deffke*, Sekr.

Wittenberg, am 30.5.69

Lieber Herr Pfarrer Schottstädt!

Leider ist mir erst jetzt der katechetische Entwurf "Versuch einer katechetischen Neuorientierung" vom Herbst des vergangenen Jahres zu Händen gekommen. Ich finde es schade, daß dieser Entwurf so wenig Verbreitung gefunden hat. Jedenfalls bin ich nur durch Zufall zum Lesen eines Exemplares gekommen. Um so bedauerlicher finde ich es, weil wir Kandidaten eines Predigerseminars solche Neuansätze suchen. So wäre es wohl gut gewesen, wenn sich Ihre Arbeitsgemeinschaft mit ihrem Entwurf auch direkt an die Predigerseminare gewandt hätten, da doch bestimmt überall bei den Kandidaten reges Interesse gewesen wäre. Auch wenn man vielleicht in manchen Punkten anderer Ansicht sein könnte, finde ich solch Papier eine große Hilfe für uns "Anfänger", die wir erst unseren Weg suchen müssen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir noch einige Exemplare schicken können. Unser Kurs ist in etwa vier Wochen hier zu Ende, dann heißt es "schwimmen". Hoffentlich belaste ich Sie mit meiner Bitte nicht zu sehr, Sie können aber versichert sein, daß wir Ihnen sehr dankbar wären. Haben Sie Dank für alle Ihre Mühe, auch wenn die Antwort negativ ausfällt.

Ihr

Carl-Christian Bartel

Evangel. Kirchengemeinde  
Berlin-Schmöckwitz

1186 Berlin, den 5.6.69  
Alt-Schmöckwitz 3  
Telefon: 67 51 17 und 67 51 73

An die  
Gossner - Mission i.d. DDR  
1058 Berlin  
Göhrener Straße 11

*Präpde*

Lieber Bruder Schottstädt !

Haben Sie recht herzlichen Dank für die Übersendung der Materialien über die Taufelternseminare. Sie sind mir sehr wichtig, da wir uns hier selber seit über zwei Jahren mit diesen Fragen beschäftigen und bereits fünf Taufelternseminare durchgeführt haben. Mit Bruder Linn hatten wir überlegt, ob sich auf Grund seines Fragebogens eine besondere Studentagung zu diesem Thema lohnt, um einmal einen gründlichen Erfahrungsaustausch durchzuführen und das Interesse für diese Form zu intensivieren. Aber der Fragebogen hat scheinbar bisher nicht so viel ergeben, wie erhofft. Daher bin ich für Ihr Material besonders dankbar. - Dürfte ich bei dieser Gelegenheit zugleich anfragen, ob ich ~~zwei~~ oder drei Exemplare Ihres Unterrichts- und Konfirmandenentwurfes bekommen könnte?

Sollten noch weitere Informationen über Taufelternserfahrungen eingehen, wäre ich für deren Übersendung herzlich dankbar.

Mit brüderlichen Grüßen

*Chr. Bergke*  
*Dr.*  
*Pls.*

D. Jünkes  
Katholische  
5501 Kelmstedt

Kelmstedt, d. 24. 5. 69

16. 11/6. 69

Bitte schicken Sie mir noch  
ein zweites Heft der "kate-  
chetischen Neuorientierung".

Freundlichen Gruß!

D. Jünkes

Absender: .....

J. Finke

55071 Kelmsstedt

Postleitzahl

Ko. Noaldsu/H42

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



Gebiet - Mission

in der DDR

1058

Berlin

Postleitzahl

Görsener 846-17

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 13

ossner

Mission

Freyer, Pf.  
Berl. Kath. Neuorientierung.

3247  
Schaikunleben, d. 29.5.69  
über Kaldensleben

2  
Vor einigen Tagen konnte ich endlich  
nehmen in den "Versuch eines  
Katholischen "Neuorientierung",  
herbeiführt von der Kathol. Arbeits-  
gemeinschaft der Gossner-Mission.  
Es wäre sehr dankbar, wenn ich  
für mich und meine Katholiken  
je ein Exemplar dieses Versuchs  
bekommen könnte.

st  
m/6.69

Mit besten Grüßen

F. Freyer, Pf.

An die  
Gossner-Mission

Berlin, Götterstr. 11.

v. Loeben

den 2.6.69

Kreiskatechetin

755 Lübben

~~Göhrener/Str.11/~~

Cl. Zetkinstr.21

An die

Gossner -Mission

1058 Berlin

Göhrenerstr.11

Hiermit bitte ich um die Zusendung von  
2 Exemplaren : Versuch einer katechetischen Neuorientierung  
Herzlichen Gruß!

v. Loeben

Sl. 11/6.69

Der Superintendent  
des Kirchenkreises Templin

209 Templin, den 28.4.1969

Martin-Luther-Straße 24

Fernsprecher 2324

Tagebuch-Nummer: 333

An die  
G o s s n e r - M i s s i o n     i n     d e r     D D R  
1058 Berlin  
Göhrenerstr.11

Von dem Pfarrkonvent des Kirchenkreises Templin bin ich beauftragt worden, anzufragen, ob es noch möglich ist, Exemplare des von der Gossner-Mission erarbeiteten Lehrplanes für die Christenlehre zu bekommen. Sollte es möglich sein, bitte ich für die Amtsbrüder des Kirchenkreises Templin um Übersendung von 14 Exemplaren. Wir sind gern bereit, die erforderlichen Unkosten zu tragen.

*Frahm*

*28.4.69*

Evangelische Superintendentur  
des Kirchenkreises Luckenwalde

171 Luckenwalde, den 2. Mai 1969  
Platz der Jugend 13  
Telefon: 2550 App. 2 und 5  
Konto 19 bei der Kreissparkasse Luckenwalde

Tgb.-Nr. 325769

Herrn  
Pastor Schottstaedt

1058 Berlin N.58  
Göhrener Straße 11

Lieber Bruder Schottstaedt!

Ich bitte um die Übersendung eines Exemplares des Unterrichtspla-  
nes "Versuch einer katechetischen Neuordnung".

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen  
für Ihre Arbeit

Ihr

*Minky*

Superintendent

~~S. Kiebes~~ Kiebes!

*sl. 20/5.69 De.*

*Ruepe*



Bestellung.

Ich bitte um frdl Zusendung von 6 Stück

"Entwurf - Versuch einer katechetischen Neu-  
orientierung."

Herzlichen Dank für die Mühe.

Fritz Liebke, Katechet

357 Gardelegen, den 28.4.69

*Fritz Liebke*

Absender:

Fritz Liebke, Kat.

357

Postleitzahl

Gardelegen/Altm.  
Holzmarkt 14

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

81. 29/5. 65  
Dr.

Postkarte

Carte postale



Goßner Mission i.d.DDR

P. Schottstadt

1058

Postleitzahl

B e r l i n

Görenerstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18

Goßner

Mission

Löbitz, d. 27. 4. 69.

An die Gossnermission in der DDR!

Aus Ihrem Schreiben vom Dezember interessiert mich  
Ihr Versuch einer katechetischen Neuorientierung;  
ich wäre dankbar für die Zusendung dieses neuen  
Lehrplans.

Mit freundlichem Gruß -

Walter mit Frau  
Katharina

Absender: Lorenz, Katechetin

4801 Löbitz

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

gl. 29/5. 69 De.

Postkarte  
Carte postale



Goßnermission in der DDR

1058 Berlin

Postleitzahl

Göhrenerstr. 11.

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18

Goßner  
Mission

21. 5. 69

Liebe Gossner!

Bitte senden Sie mir für einen  
interessierten Kolon, Kabechehen (noch)  
ein Exemplar des Lehrplanentwurfs  
der Kabechehischen Arbeitsgemeinschaft.

Herzliche Grüße

Th. K. Jelley

Abse

Galley

Brenz

2801

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

81. Dr.

29/5.69

Postkarte  
Carte postale



An

die Gefährdungsmission  
in der DDR

1058

Postleitzahl

Berlin

Göhrner Str. 11  
(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 719 400

Gössner  
Mission

Braun - Maria Krüger

1211 Groß Neuendorf, d. 19. 5. 68

An die  
Gossner Mission

1058 Berlin  
Föhrenweg Str. 17

Für unseren Katechetenkongress erbittle  
ich 10 Exemplare „Versuch einer katechetischen  
Neuorientierung.“ Da kein Preis und  
M. 29/5. 68 G.

Herr Gabener uns zugesagt haben, auf unserer  
Sommerreise mit uns zu arbeiten, wären die  
Exemplare im Juni notwendig, damit die Kate-  
cheten sich vorbereiten können.  
Bitte teilen Sie mir auch gleich die Kosten mit.

Besten Dank im Voraus,  
Mit freundlichen Grüßen  
Eva-Maria Krüger.

Superintendentur

Angermünde

132

Angermünde, den 16. Mai 1969  
Kirchplatz 2

Fernsprecher 271

Tgb.-Nr. 517/69

Goßner-Mission in der DDR

1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

Wir bitten herzlich zu unserer Information um ein oder zwei  
Exemplare des Lehrplanentwurfs für kirchlichen Unterricht,  
der von Ihrem Werk zur Diskussion vorgelegt wurde.

*Stamm*

*M. 29/5. De.*

An die Gossner Mission in der DDR,

für die Zusendung "Versuch einer katechetischen Neuorientierung" danke ich und überweise die angegebene ~~se~~ Summe. Könnten Sie uns noch fünf Exemplare zuschicken, damit wir uns in der Arbeitsgemeinschaft mit der Sache beschäftigen können. Bitte teilen Sie mir mit, ob ich das Geld vorher einzahlen soll und ob wir mit der Zusendung rechnen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

*H. Kautz*

Absender:

Birgitte Klötzer

938

Floha

Postleitzahl

Wpsh. 7

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

sl. 29/5. Dr.

Postkarte mit Antwort

Carte postale avec réponse payée



An die

Gossner Mission in der DDR

1058 Berlin

Postleitzahl

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 195 - Ag 709

Gossner  
Mission

Postkarte - Rückantwort

Gossner-Mission  
in der DDR

1058 Berlin, Götterstr. 11

Frau

Brigitte Klötzer

938 Flöha

Uferstr. 1

Berlin, am 9. 5. 1969

Sehr geehrte Frau Klötzer,

vielen Dank für Ihre Karte vom 7. 5. 1969. \* Inzwischen ist auch die zweite Auflage der "Versuch einer katechetischen Neuorientierung" vergriffen und es dauert noch etwa 14 Tage/3 Wochen, ehe wir die dritte verschicken können. Dann bekommen Sie sofort Ihre gewünschten fünf Exemplare, hoffentlich ist Ihnen dieser Termin nicht zu spät. Den Unkostenbeitrag senden Sie uns bitte nach Erhalt der Exemplare.

Mit freundlichen Grüßen

1. A. *Delfke*, Sekr.

Katerbow, den 13.5.1969

Ich wäre sehr dankbar, wenn Sie mir den  
"Versuch einer katechetischen Neuorien-  
tierung" zuschicken würden.

Mit br. Gruß

*Klein*  
(Reizig) Pfarrer

sl.

19/5.69

De.

108/  
1969

Abseuder:

1951

Postleitzahl

**Evgl. Pfarramt  
Katerbow**

über Neuruppin  
Telefon Rägeln 355

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



An die

**Goßner-Mission i.d.DDR**

1058

Postleitzahl

**B e r l i n**

**Göhrener-Straße 11**

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18

G 400

**Goßner  
Mission**

Evangelische Kirche  
**BURCKHARDTHAUS**  
in der DDR

Ev. Kirche Burckhardthaus in der DDR · 1058 Berlin · Schönhauser Allee 141

Herrn  
Pastor Bruno Schottstädt

1055 Berlin  
Dimitroffstr. 133

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum 24.4.1969

Dir. P. Dr. Blauert/Hz.

Betreff

Lieber Bruder Schottstädt!

Dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie uns vier  
Exemplare Ihres Versuches einer katecheti-  
schen Neuorientierung übersenden würden.

Es dankt Ihnen herzlich und grüßt Sie  
aus dem Burckhardthaus

Ihr

*Jung-Schmidt*

*date*

184-1000  
BIBLIOPHILE  
1000-1000

am 28.4.69

Herrn  
Bernd Hartmann

1017 Berlin  
Georgenkirchstr. 70  
Paulinum

Sehr geehrter Herr Hartmann,      anbei die gewünschte  
Katechetische Neuorientierung. Ich hoffe, daß sie noch zurecht-  
kommt.

Freundliche Grüße

*gls. Hoffmann*

Anlage

25. 4. 69

Lehr geehrtes Fr. Hoffmann!

Ich habe eine große Bitte u. hoffe, daß  
Sie mir diese erfüllen können.

Ich habe z. Bt. meine Examen-  
skate über den Veset Lk. 24, 13-35  
(Einnahmepfänger) auszufertigen.

Mir ist bekannt, daß die Jesner-Miss  
darm einen Katechet Entwurf erarbeitet  
hat. Leider ist mir dieser nicht zugängl.  
Ich würde Sie sehr bitten, mir ein Exam-  
plar davon zuzuwenden. Wenn es

Abvender: Bernd Hartmann

1077 Berlin  
Wohnort, auch Zustell- oder Leirpostamt  
Georgskirchhof 70

(Paulinuum)  
Postschlüsselnummer:  
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder  
bei Untermietern auch Name des Vermieters

möglich wäre, möglichst  
bald.  
Ich bedanke mich schon  
jetzt sehr herzlich!  
Mit der besten jungen  
hochachtungsvoll  
Hv.  
B. Hartmann

Postkarte



An

Herrn Hoffmann

Josmer-Mission

1058 Berlin

Johannes Str. 111

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk  
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Ehlingen, 24.4.69

Sehr geehrter Herr Pastor Stolthardt!

Wäre es Ihnen wohl möglich,  
mir 2 Exemplare

„Versuch einer kat. Neuorientierung“  
zuschicken?

Vielen Dank im Voraus  
und Verbleibe fröhe!

Heisatht frejar, Katerketi

Film  
dam  
noch  
erfü  
reue  
Neben  
soll?

Absender: Gregor, 3571  
Leitzlingen  
üb. Gardelegen

Postleitzahl \_\_\_\_\_  
Pfarrhaus  
(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

ad. 29/4. 69  
de.

Postkarte  
Carte postale



Gopner-Mission  
in der DDR

1058 Berlin  
Postleitzahl \_\_\_\_\_

Göhrenerstr. 11  
(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Landeskirchliches  
Katechetisches Seminar

27 Schwerin, den 19.4.1969  
Graf Schack-Allee 8

An  
die Gossner-Mission  
in der DDR

1058 B e r l i n

Göhrener Str. 11

Betrifft den "Versuch einer katechetischen Neuorientierung"

6x

Für die Übersendung eines Exemplars des oben genannten "Versuches" danken wir Ihnen herzlich. Ohne schon ein zustimmendes oder ablehnendes Urteil abzugeben, halte ich ihn für einen wichtigen Beitrag für das zur Zeit stattfindende Gespräch über eine Neuorientierung. Wir würden ihn in unserem Dozentenkreise gern gründlich besprechen und wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns noch ein paar Exemplare zusenden könnten, falls Sie noch einige abgeben können, am liebsten fünf oder sechs.

Mit einem freundlichen Gruß,

*Huber 22/3*  
Rektor

*11. 22/4. 69*  
*De.*



Prospekte

A k t e n n o t i z

✓ Bitte, 10 Exemplare "Katechetische Neuorientierung"  
(2 Sendungen mit je 5 Ex.) an Gossner-Mission,  
O - 1 Berlin 41 (West), Handjerystr. 19/20.  
Jeweils Zettel beifügen mit Vermerk "Zur Information".

ad. 22/4. 69

h.

h.



Der Propsteikatechet  
in Naumburg

48 Naumburg/Saale, den 11.4.69  
Clara-Zetkin-Straße 10  
Fernruf:

Tgb. Nr. 287/69

Gern  
Hanns Fegelhaid  
Berlin N 54, Götterstr. 11

Ihre morgige Guss Pfarrer!

Im Ansehung der Propsteikatecheten der Bischofskonferenz  
darf ich mich wie mit dem neuen Plan der Kehr-  
scheidungsunterschied der Gottesdienstlichen Angelegenheiten  
versteht. Wenn es möglich, daß ich bei der Kirchenscheidungs  
unser Propstei Naumburg 12 Formulare der „Nur-  
orientierung“ habe?

Ihre Dankbarkeit  
Herrn

Herrn Gewandhändler Gubner

st. 22/4.69 d.



M. Kupfer  
Dozentin

8105  
1805 Moritzburg, 11. IV. 69

An die  
Gossner-Mission in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrenstr. 11

Sehr geehrte Herren,  
am Entwurf eines neuen Lehrplanes für  
die Theisteklehre in der DDR beteiligt wäre  
ich an Ihrer "Versuch einer päd. Neuedition,  
"Hierung" lebhaft interessiert und bitte um  
Zusendung eines Exemplars.

Mit freundlichen Grüßen  
M. Kupfer

ed. 16/4.69 De.

b.W.

Dozentin

M. Kupfer

8105 Monkeburg

---

Waldstr. 8

Sl. 16/4.69 De.

Kreiskatechet des Kirchenkreises Nordhausen - Stolberger Straße 54, Telefon 4335

An die  
Gossner-Mission  
in der DDR

1058

B e r l i n  
Göhrener Str.11



SS Nordhausen/Harz, am 12.4.69

Tgb.-Nr.: 49/69

Betr.: Studie "Versuch einer katechetischen  
Neuorientierung".

Wir würden gern Ihre obige Studie auf unserem nächsten  
Katecheten-Kreiskonvent besprechen. Wenn möglich, senden  
Sie mir doch bitte zu diesem Zweck etwa 25 Exemplare  
dieser Vorlage.

In der Verbundenheit des Glaubens  
grüsst

Ihr

Herbert Lyhards

am 14.4.69  
Seho/Ho

sl. 16/4.69 De.

Herrn  
Rektor Christoph Hinz  
Pastoralkolleg

3301 G n a d a u

Sehr verehrter Bruder Hinz,

haben Sie ganz herzlichen  
Dank für Ihr Schreiben vom 1.4.69.  
Es freut mich, daß Sie sich so positiv zu der Katechetischen  
Neuorientierung äußern können.  
Ich werde mir erlauben, Ihr Schreiben den Mitgliedern  
des Kuratoriums zuzustellen. Wir sammeln Schreiben von  
Personen, die uns für die Beurteilung dieser Arbeit als  
wichtig erscheinen.

Natürlich muß jetzt abgewartet werden, wie Pfarrer und  
Katecheten mit diesem Entwurf experimentieren und wie die  
weiteren kritischen Stimmen aussehen. Einige Pietisten  
haben sich schon mächtig aufgeregt.

Gern übersende ich Ihnen 25 Exemplare der zweiten Auflage.  
Da wir mit der zweiten Auflage ziemlich viel Arbeit hatten  
und auch ansonsten unser Büro mit der Katechetischen  
Neuorientierung ganz gut beschäftigt ist, haben wir uns  
erlaubt, den weiteren Empfängern vorzuschlagen, für jedes  
Exemplar 3,— bis 5,— M zu überweisen.  
Ich denke aber, bei Ihnen sollten wir großzügig sein.  
Wenn Sie uns 50,— M schicken, sind wir zufrieden.

Mit freundlichen Grüßen und vielen guten Wünschen

Ihr

Anlagen

ed. 15/4.69

SEMINAR FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK  
DER FRIEDRICH-ALEXANDER-UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG  
852 Erlangen, Kochstraße 6

VORSTAND:  
PROF. D. KURT FRÖR  
852 Erlangen  
Membacher Weg 45

Erlangen, 28.3.69

An die  
Gossner Mission  
X 1058 Berlin  
-----  
Göhrenerstr. 11

Bitte schicken Sie mir 2 Exemplare der Katechetischen  
Studie "Versuch einer katechet. Neuorientierung"  
an meine Adresse:

K. Frör, 852, Erlangen, Membacherweg 45.

Wir brauchen diese wertvolle Arbeit dringend für die  
Planung unseres Katechetischen Seminars im Sommersemester.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

K. Frör

Horst Kalesky

Pfarrer

GroßSchönebeck(Schorfheide)

Schloßstraße 9

xl. 15/4.69

1294 Gr.-Schönebeck, d. 25.3.69

An die  
Goßner-Mission in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

Aus einem Rundbrief der Goßner-Mission ersah ich, daß die Goßner-Mission einen "Versuch einer Katechetischen, Neuorientierung" anzubieten hat. Ich bitte um frdl. Zusendung des Materials. Sollten auch schon entsprechende Versuche auf dem Gebiet des Konfirmandenunterrichts gemacht worden sein, so würde mich das noch mehr interessieren und ich würde ebenfalls um Zusendung bitten.

Mit freundlichen Grüßen!

Kalesky, H

EV. SUPERINTENDENTUR  
MAGDEBURG

Bank: Stadtparkasse Magdeburg  
Nr. 200354  
Postscheckkonto: Magdeburg 5413

gl. 15/4.69

3014 MAGDEBURG, den  
Leipziger Straße 55  
Fernruf 42660

10. April 1969

Tgb. Nr. 327/69

An die  
Goßner-Mission in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrener Straße 11

Lieber Bruder Schottstädt!

Der Dezernent für die Katechetik im hiesigen Evangelischen Konsistorium, Bruder Hartmann, hat mich zu einem Gespräch mit den katechetischen Ausbildungsstätten hinzuladen wollen. Da ich über den Stand des Versuchs einer katechetischen Neuorientierung nicht auf dem laufenden bin, für ein Gespräch doch aber gerüstet sein will, bitte ich Sie, mir doch ein Exemplar des "Versuchs", vorgelegt von der katechetischen Arbeitsgemeinschaft der Goßner-Mission in der DDR, zu übersenden.

Mit brüderlichem Gruß und Dank im voraus

*Yr. G. Weimann*

*Boyle*

Gosener  
Mission

IV-14-43

Nk G 19-283 66 2'00 460

Löbnitz d. 28.3.69.

Messe.

Um die Gospel-Mission  
in der DDR!

Gern wird bitte ich Sie bitten,  
mir, Ihan meine Aufzählung:  
"Darf ich mir bitte erlauben  
Stimmungen in der Gemeinde  
wichtig können Sie mir  
vielleicht mitteilen darüber  
Hilfen, wie kann ich mit  
Kontakten über die Bibel  
oder Heilung für die Gemein-  
den. Mit freundlichen

Gossner  
Mission

Ihan  
Löbnitz

Gossner  
Löbnitz



Abender: g. Gün 24. März 88.

2371 Lieblich i.d. Pilsberg  
(Postleitzahl)

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschlüsselblock)

15/4.63

Postkarte  
Carte postale



Um die  
Gebühren-Mission  
in der DDR

1058  
Postleitzahl  
Buslin

Görlitzer Str. 11  
(Straße und Hausnummer oder Postfach- bzw. Postschlüsselblock)

sl. 15/4.69

14. 4. 69

Roe/De

- Gemeindedienst -

Herrn

Oberkonsistorialrat Hanse

195 Neuruppin  
Schinkelstr. 11

Sehr verehrter Herr Oberkonsistorialrat Hanse,  
aufgrund Ihres Schreibens vom 12. 4. 69 übersenden wir Ihnen 9 Exemplare unserer Katechetischen Neuorientierung.  
Wir würden Sie dann noch bitten, uns die Namen Ihrer Superintenden-  
den und Kreiskatecheten mitzuteilen. Wir meinen, daß dieser Kreis von kirchlichen Mitarbeitern informiert sein müßte.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

  
(P. E. Roepke)

# Der Superintendent des Kirchenkreises Ruppin

Herrn  
Pfarrer Schottstädt  
1058 Berlin, Göhrener Str.11

195

Neuruppin, den 12. April 1969  
Schinkelstraße 11 — Fernruf 2498

Lieber Bruder Schottstädt!

Haben Sie herzlichen Dank für die Übersendung eines Exemplares des Versuchs einer katechetischen Neuorientierung! Er war unlängst Gegenstand einer stürmischen Aussprache im Pfarrkonvent Ruppin. 9 Brüder bitten um ein Exemplar.

Für den Sprengel Eberswalde kann ich schlecht beurteilen, wer den Versuch haben sollte. Ich würde denken, zum mindesten die Superintendenten und Areiskatecheten, deren Namen ich Ihnen auf Wunsch gern mitteile. Mögen die dann ihrerseits Personen finden, die Mut zum Experimentieren haben. Ich selbst bin noch nicht tief genug eingedrungen, um etwas zum theologischen Ansatz und zur methodischen Durchführung zu sagen. Dafür fehlt mir auch die Hilfe meiner seit langem erkrankten Kreis-katechetin Fräulein Polze. Zum mindesten aber freue ich mich über die Munterkeit, mit der die Sache hier angegangen wird.

Mit brüderlichem Gruß

Ihr

*W. Hanse*

*(Hanse/  
Obg. W. Hanse. Rat.)*

*Ruppin*

H. 14/4.69 De.

11. 4. 69  
Roe/De

- Gemeindedienst -

An den

Kreiskatechet des Kirchenkreises Potsdam

Frau Hilde Schramm

1502 Potsdam-Babelsberg  
Schulstr. 8 b

Sehr verehrte Schwester Schramm,

mit gleicher Post gehen an Sie  
11 Exemplare unseres "Versuchs einer Katechetischen Neuorientierung".  
Zu Ihrer Katechetenrüste in Werder vom 1. - 4. 7. 69 werden zwei  
Mitarbeiter aus der Katechetischen Arbeitsgemeinschaft kommen;  
Katechet Klaus Gubener aus Jerchel bei Rathenow und Frau Ruth Priese  
aus Berlin-Köpenick. Frau Priese fragt an, ob sie ihre drei Kin-  
der für diese Tage mitbringen kann.

Bitte schreiben Sie doch direkt an Ruth Priese, Adresse:  
117 Berlin, Hämmerlingstr. 95.

Anlagen

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

*Durchschlag an Frau Priese*

*2*

Der Kreiskatechet  
des Kirchenkreises Potsdam X

1502 Potsdam, Babelsberg, 19.3.69  
~~Sanssouci, Am Grünen Gitter~~  
~~Telefon 5353~~  
Schulstr. 8b

An die  
Gossnermission in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

Sehr geehrter Herr Pastor Schottstädt!

Sie sandten mir am 24.1.69 den "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung" zu, den die Katechetische Arbeitsgemeinschaft der Gossner-Mission erstellt hat.

Der Potsdamer Katechetenkreis hat die Absicht sich eingehend mit diesem Schriftstück zu beschäftigen. Dazu wäre es aber erforderlich, daß alle Katecheten ein Exemplar haben, um damit arbeiten zu können. Ich bitte Sie daher, wenn irgend möglich, mir noch weitere 11 Exemplare zuzusenden. Die eigentliche Beschäftigung mit dem Schriftstück soll in unserer Katechetenrüste in Werder vom 1.-4.7.69 erfolgen. Wir würden es aber gern vorher schon durchlesen und durchdenken. Wenn es möglich wäre, daß Frau Ruth Priese in diesen Tagen zu uns käme und uns den "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung" erklärte, würden wir uns sehr freuen.

Frau Priese

Tel.: 65 60 610

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

20 x Katechetik

*Koepfe*

*Hilde Schumann*

*hr.*

K 217, 29.3.69

M. 14.4.69 Je

Bestenfalls melnend auf Ihren Ränderbrief, für  
dessen Zusendung ich besorgt bin, möchte ich  
im folgenden Sie bitten:

✓ Briefe des Laien-Studienprogramms

✓ Tau-Bildserieverzeichnis und

✓ „Versuch einer katech. Neuorientierung“

In Verhindertheit

Siegfried Rife

Absender:

Rüffer

90

Postleitzahl

Karl-Marx-Strasse

Dimitroffstr. 36

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



An die

Gossner Mission i.d. DDR

1058

Postleitzahl

Berlin

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ad 400

Gossner  
Mission

14. 4. 69

Roe/De

- Gemeindedienst -

Seminar für kirchlichen Dienst

22 Greifswald

Gützkower Landstraße

Betr.: Katechetische Neuorientierung

In der Anlage übersenden wir Ihnen auf Empfehlung der Kirchlichen  
Erziehungskammer - Herrn Dr. Hafa - unseren "Versuch einer Kateche-  
tischen Neuorientierung".

Anlage

Mit freundlichen Grüßen

*Roe*

14. 4. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Katechetisches Oberseminar

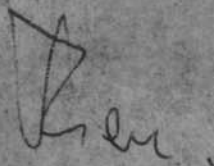
48 Naumburg  
Domplatz 8

Betr.: Katechetische Neuorientierung

In der Anlage übersenden wir Ihnen auf Empfehlung der Kirchlichen Erziehungskammer - Herrn Dr. Hafa - unseren "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung".

Anlage

Mit freundlichen Grüßen



14. 4. 1969

- Gemeindedienst -

Roe/De

Katechetisches Seminar

15 Potsdam  
Alleestr. 5/6

Betr.: Katechetische Neuorientierung

In der Anlage übersenden wir Ihnen auf Empfehlung der Kirchlichen Erziehungskammer - Herrn Dr. Hafa - unseren "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung".

Anlage

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Roe', is written below the typed text.

14. 4. 1969

- Gemeindedienst -

Roe/De

Katechetisches Seminar

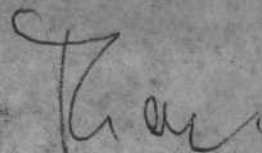
48 Naumburg  
Lepsiusstraße 4

Betr.: Katechetische Neuorientierung

In der Anlage übersenden wir Ihnen auf Empfehlung der Kirchlichen Erziehungskammer - Herrn Dr. Hafa - unseren "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung".

Anlage

Mit freundlichen Grüßen



14. 4. 1969

- Gemeindedienst -

Roe/De

Katechetisches Seminar

27 Schwerin  
Graf-Schack-Allee 8

Betr.: Katechetische Neuorientierung

In der Anlage übersenden wir Ihnen auf Empfehlung der Kirchlichen  
Erziehungskammer - Herrn Dr. Hafa - unseren "Versuch einer  
Katechetischen Neuorientierung".

Anlage

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Roe/De', is written over a faint, vertical dashed line that extends from the 'Mit freundlichen Grüßen' text.

14. 4. 69

Roe/De

- Gemeindedienst -

Katechetisches Seminar

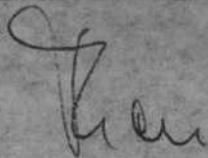
59 Eisenach  
Haus Heinstein

Betr.: Katechetische Neuorientierung

In der Anlage übersenden wir Ihnen auf Empfehlung der Kirchlichen Erziehungskammer - Herrn Dr. Hafa - unseren "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung".

Anlage

Mit freundlichen Grüßen



14. 4. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Amalie-Sievekling-Haus

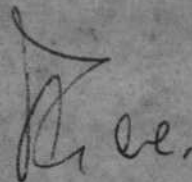
8122 Radebeul 2  
Rolf-Helm-Str. 2

Betr.: Katechetische Neuorientierung

In der Anlage übersenden wir Ihnen auf Empfehlung der Kirchlichen Erziehungskammer - Herrn Dr. Hafa - unseren "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung".

Anlage

Mit freundlichen Grüßen



Hl. 7/4. 69 de.

Hildegard Schulz  
Halle 402  
Lauchstädterstr. 28

Halle, den 23.3.69

Goßnermission in der DDR  
1058 Berlin  
-----  
Göhrenerstr.11

Für den Konvent der Kreiskatecheten der Propstei Halle-Merseburg erbitte ich von Ihnen 5 Exemplare Ihres Lehrplans für die Christenlehre. Bitte geben Sie bei Übersendung die Ihnen dabei entstandenen Unkosten an, damit wir diese begleichen können. Wir würden uns freuen, wenn wir den Plan bald in unsern Händen hätten.

Mit freundlichen Grüßen

H. Schulz

Sl. 7/4. 69 De  
Superintendentur  
Gramzow

578/68

Betr.: Katechetische Neuorientierung.

Bezug: Schreiben der Gossner-Mission v. 30.10.68

Gramzow, den 11.11.68

*M*

Lieber Bruno,

dem Versuch einer katechetischen Neuorientierung gebe ich meine namentliche Zustimmung. Einzelheiten können einer Diskussion in der theologischen Kommission vorbehalten bleiben. Meine Zustimmung gebe ich teilweise in blindem Vertrauen, weil mich von den Unterlagen nur die Seiten 2-11 erreicht haben. Aus dem Zusammenhang und aus der unten angesetzten Seitenzahl 12 entnehme ich aber, daß es noch mindestens 1 folgendes Blatt gibt. Ich bitte also um Zusendung der auf die Seite 11 folgenden Blätter.

Mit herzlichen Grüßen

Dein

*Kurt-Heinrich Hoffmann*

Herrn  
Pastor Bruno Schottstädt  
1058 B e r l i n  
Göhrener Str. 11

zd. 7/4. 69 de

Ev.-Luth. Pfarre

2801 Brenz

Kreis Ludwigslust

Brenz, den 19. 3. 69

Ruf Neustadt-Glewe 446

An  
die Geschäftsstelle  
der Zeitungskommission in der DDR  
Berlin

Bitte schicken Sie den Entwurf der Kathedrik-  
alen Arbeitsgemeinschaft an einen Freund von  
mir, der sich dafür interessiert. Es ist Gottfried  
Nietzsche 8301 Delsen. Sollte das nicht möglich  
sein, geben Sie mir bitte Bescheid.

Herzliche Grüße

Th. K. Galley

Evangelisches Pfarramt  
Niemegk / Kr. Belgig

1824 Nymk. 26. 2. 69

M

Die Güte von dem  
& Besuche eines Katechetens Neuorientierung,  
dazu die Reparatur von M. Ziegler, Gemeindeführer  
als Übungsplatz für die Belt in H. Ludwig  
& Jm ist in dem Weltlich Jüngere  
Ein Unkostenbeitrag wird überwiesen,  
~~zu~~ ausgegeben. mit frei H. Grütz  
Kamer, F.

Zur Klumme: Sup. Kolyg  
Alle in Reibekand - Düsselhof.

Evangelisches Pfarramt

Absender

Niemegk / Kr. Belgig

1824

Postleitzahl

Niemegk,  
Kirchpl. 9

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

el. n. 4. 69  
De.

Postkarte

Carte postale



Gossner - Mission  
in der DDR

1058

Postleitzahl

Berlin

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 18 400

Gossner  
Mission

am 14.2.69  
Scho/Ho

Landeskirchenamt  
der Evangelischen Kirche von Westfalen  
Herrn Landeskirchenrat Dr. Hedtke

O 48 Bielefeld  
Altstädter Kirchplatz 5

Sehr verehrter Bruder Hedtke,  
auf Ihre Anfrage vom 13.1.69  
muß ich Ihnen mitteilen, daß der "Versuch einer  
Katechetischen Neuorientierung" bei uns vorläufig  
vergriffen ist. Sowie wir die nächste Auflage fertig  
haben, werden wir Ihnen mehrere Exemplare (vielleicht 5)  
zustellen. Ich hoffe, daß dies in den nächsten drei bis  
vier Wochen geschehen kann.  
Bitte bestätigen Sie uns dann den Eingang des Materials.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

( Schottstädt )

Siehe unter Post und vorläufiger Absatz

TELEGRAMM

DEUTSCHE  
POST

GOSSNERMISSION I. D. DDR

Übermittelt:

Aufgenommen 26.10  
16. Nov. 1968

GOEHRENERSTR 11 1058/BERLIN =

1711 C COTTBUS

an:   
Zeit:  
1058  
durch:  
16.11.68

1103Z BLN/58

96

377 COTTBUS/1 16 15 2230 =

Telegramm aus

STIMME DEM VERSUCH EINER KATHETISCHEN NEUORIENTIERUNG ZU =

= W. JACOB +

Für dienstliche Rückfragen

2244 1103Z BLN/58

TELEGRAMM

am 20.12.68  
Scho/Ho

Herrn  
Dr. Klaus-Peter Hertzsch

104 Berlin  
Tieckstr. 17

Lieber Klaus-Peter,  
herzliche Wünsche zum Weihnachtsfest  
und zum neuen Jahr.  
Anbei der Versuch einer Katechetischen Neuorientierung.  
Ich wünsche Dir einen guten Start in Jena und würde  
mich freuen, wenn wir an unserer Zusammenarbeit festhalten  
könnten.

Herzliche Grüße

Dein

Anlage

*W.*

Berlin, am 13. 12. 68

Lieber Bruno,

da ich zu Hause kein Telefon habe und in der neuen Dienststelle auch noch keins ist, geht es am schnellsten, wenn ich Dir meine Bitte schreibe. Bei einem Besuch, den ich jetzt in Cottbus machte, sprach Gen.-Sup. Jacob von einem neuen katechetischen Entwurf, den Ihr gemacht habt. Ich soll ja ab neuem Jahr in Jena die Praktische Theologie lesen und so wäre mir <sup>Euere</sup> Ausarbeitung mehr wert als alle überkommenen katechetischen Kompendien zusammen. Kannst Du mir ein Exemplar der Sache herschicken? Du würest mich zum heiligen Christfest und darüber hinaus herzlich erfreuen.

Absender: .....

Dr. Klaus-Peter Hertzsch  
104 Berlin Tieck-Str. 17

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Alle guten Wünsche für  
die Weihnachtstage  
und für eine gute Zeit  
im neuen Jahr!

Dein

*Klaus - Peter*

III 18 185 Ag 400

Gossner  
Mission

Postkarte

Carte postale

Hort

41010 DE

15.12.68--9



Herrn

Bruno Schottstädt  
- Gösner-Mission -

1058 B e r l i n

Postleitzahl

Göhrener Straße 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

, am 3.12.68  
Scho/Ho

Herrn  
Günther Lorenz

1017 Berlin  
Stralauer Allee 23 a

Lieber Günther,

anbei eine Arbeit unserer Katechetischen  
Arbeitsgemeinschaft. Ich würde mich sehr freuen, wenn Du in  
einer bestimmten Notiz darauf hinweisen könntest.  
Vielleicht könntest Du auch aus dem Begleitwort von D. Jacob  
einiges zitieren und auch aus der Theologischen Grundlegung  
Seite 6-9.

Freundliche Grüße

Dein

Anlage

4

, am 24.1.69  
Scho/Ho

An das  
Evangelische Konsistorium in Greifswald  
Frau Kirchenrätin von Haselberg

22 Greifswald  
Bahnhofstr. 35/36

Sehr verehrte Frau von Haselberg, anbei übersenden wir  
Ihnen zwei Exemplare der Katechetischen Neuorientierung.

Falls Sie in Ihrem Gebiet weitere Personen haben, von denen  
Sie meinen, daß sie die Katechetische Neuorientierung  
bekommen sollten, so teilen Sie uns bitte Namen und  
Adressen mit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

( Schottstädt )

Anlagen

am 19.12.68  
Scho/Ho

Herrn  
Walter Jaeger

728 Eilenburg  
Friedrichshöhe 15

Lieber Walter, 15 Exemplare des neuen Versuchs der Katechetik  
gehen Dir zu.  
Wir sind gespannt auf Euer Echo.  
Herzlichen Dank für Dein Schreiben vom 9.12.68.

Viele gute Wünsche für die ganze Familie, ein gesegnetes  
Christfest und ein gutes neues Jahr

Dein



Der Propsteikatechet  
im Kurkreis

728 Eilenburg, den 9. Dezember 1968  
Friedrichshöhe 15  
Fernsprecher Eilenburg 2587  
Konto: Kreissparkasse Eilenburg Nr. 95

Tgb. Nr.: 1117/68

1058

Herrn  
Pastor Bruno Schottstädt  
Berlin  
Göhrener Straße 11

Lieber Bruno!

Für Dein treues Gedenken zu meinem Geburtstag und für die guten Wünsche für's neue Lebensjahr danke ich Dir ganz herzlich!

Auch ich bedauere, daß wir so gar keine Gelegenheit mehr haben, uns einmal sehen und sprechen zu können.

Dein Wunsch, daß ich meinen Geburtstag bei guter Gesundheit erleben möchte, hat sich erfüllt. Ich bin an jenem Tage mit unserer Jüngsten, der Sabine, zu meiner Frau ins Krankenhaus nach Bleicherode gefahren. Die Gute leidet doch seit geraumer Zeit an einem Bandscheibenschaden. So war sie nach vielen und langwierigen Behandlungen hier in Eilenburg im Frühjahr dieses Jahres zur Kur in Bad Brambach für 4 Wochen und anschließend zur Nachkur für 2 Wochen in Wernigerode. Seit 6 Wochen ist sie nun bei einem Arzt in Bleicherode, der ein tüchtiger Orthopäde sein soll, in Behandlung. Nun wünschen wir, daß die Behandlung dort wenigstens Linderung der Beschwerden bringt und hoffen zugleich, daß die Mutter zu Weihnachten wieder bei uns sein kann.

Unsere Söhne, die Du ja beide kennst, sind inzwischen selbständig und aus dem Hause. Der Älteste, noch ledig, ist als Ass.-Arzt in der Ausbildung zum Chirurgen am Bezirkskrankenhaus in Potsdam, unser zweiter Sohn wurde im Sommer dieses Jahres mit seinem Studium fertig, heiratete und wohnt jetzt in Penzlin/Mecklbg., wo er auf einer LPG als Dipl.-Landwirt tätig ist. Soviel von uns.

Und wie geht es Dir, Deiner lieben Frau und den Kindern? Ich hoffe Euch alle wohlauf und bitte zu Hause meine besten Grüße zu sagen!

Nun zu dem mir zugesandten "Versuch einer katechetischen Neuorientierung". Hab vielen Dank, daß Du mich daran teilhaben läßt. Nun habe ich eben, als mir ~~die~~ die Post Deinen Brief brachte, nur mal kurz in dieses Papier hineingeschaut. So konnte ich mir noch kein Urteil bilden. Ich möchte jedoch gern mit hiesigen Mitarbeitern den Vorschlag genau besehen. Dazu bitte ich Dich, mir nach Möglichkeit 15 Exemplare zu übersenden. Ob das geht?

In Erwartung Deiner Rückäußerung bin ich mit guten Wünschen für eine gesegnete Adventszeit und mit herzlichen Grüßen

Dein *Bruno*

am 22.1.69  
Scho/He

Herrn  
Generalsuperintendent Dr. Lehr

15 Potsdam  
Eisenhartstr. 18

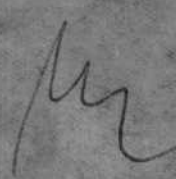
Sehr verehrter Bruder Lehr, herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 21.1.69. Wir haben alle Personen, die Sie in Ihrem Schreiben nennen, mit dem "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung" berücksichtigt. Wir hoffen, daß die Katecheten danach experimentieren und sich auch kritisch äußern.

Beiliegend mein Anschreiben an die von Ihnen genannten Personen.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen

Ihr

Anlage



Wangenheim, den 27. 1. 1969

An die  
Gossner - Mission in der DDR  
Berlin.

Raphe

Bitte übersenden Sie mir:

- 1.) "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung", mein  
Lehrplan zum Experimentieren in der Christenlehre.
- 2.) Material über den Siegfriedswald in Guden in Vietnam.
- 3.) Material, aus dem "Rehoboth" steht über Mal- in Gestaltbildungsmethoden.  
oder Bonette

Herzliche Grüße!  
H. Allrich Pfr.

Der Generalsuperintendent  
des Sprengels Potsdam

15 Potsdam, den 21. Januar 1969  
Eisenhartstraße 18  
Fernruf 21082

Herrn  
Pastor S c h o t t s t ä d t

1058 Berlin  
Göhrenerstr. 11

Betr.: Katechetische Neuorientierung  
Bezug: Ihr Schreiben vom 7. 1. 1969

Sehr verehrter, lieber Bruder Schottstädt!

Den "Versuch einer katechetischen Neuorientierung" hatte mir schon Bruder Jacob gegeben. Ich bin zwar noch nicht dazu gekommen, ihn so sorgsam durchzuarbeiten, wie es dem Angebot entspricht. Nach der ersten Lektüre habe jedoch auch ich ein lebhaftes Interesse daran, daß er auch im Sprengel Potsdam einem größeren Kreis von Personen zugänglich gemacht wird, die ihn sachkundig aufnehmen, prüfen und mit ihm experimentieren. Ich gehe daher sehr gern und dankbar auf Ihre Anfrage ein, freilich weiß ich ja nicht, wieviel Exemplare Sie zur Verfügung haben. Zunächst möchte ich folgende Brüder und Schwestern benennen:

Zu a) (Superintendenten)

Superintendent T e l s c h o w , 18 Brandenburg, Katharinen-  
kirchplatz 3 (zugleich für Pfarrer Dr. Hoffmann, 18 Branden-  
burg, Burghof 3),  
Superintendent B a r t h e l , 2902 Bad Wilsnack

Zu b) (Pfarrer)

Pfarrer K l o f t , 1821 Neuendorf b. Brück üB Belzig,  
Pfarrer K o p p , 1831 Nennhausen üB. Rathenow (zugleich  
für die Katechetin Fräulein Heinze),  
Pfarrer S p r e n g e r , 2801 Seedorf üB Ludwigslust,  
Pfarrer V o g e l , 1711 Woltersdorf üB Luckenwalde, Grünstr. 3

Zu c) (Kreiskatecheten und Katecheten)

Fräulein P e c i n a , 154 Falkensee, Kochstr. 22 (Kreiskate-  
chetin im Kirchenkreis Falkensee),  
Fräulein S c h r a m m , 1502 Potsdam-Babelsberg, Schulstr. 8b  
(Kreiskatechetin im Kirchenkreis Potsdam; zugleich für Pfarrer  
Heilmann, 1506 Caputh, Potsdamer Str. 41, Vorsitzender des  
Kreiserziehungsausschusses Potsdam),  
Fräulein D r e w s , 29 Wittenberge, Lenzenerstr. 7a (kreis-  
kirchliche Beraterin für Fragen der Methodik im Katecheten-  
konvent des Kirchenkreises Perleberg-Wittenberge),  
Fräulein G o t t w a l d , Katechetin, 171 Luckenwalde, Dahmer  
Str. 48 (zugleich für Pfarrer Schmid, Luckenwalde, Zinnaer Str.  
52b),

Schwester Gerda P i s c h k e , 1921 Rosenwinkel üb. Pritzwalk, Kirchenkreis Kyritz-Wusterhausen (Teilnehmerin am theologischen Fernunterricht der Kirchenprovinz Sachsen).

Ich bin der Meinung, Sie sollten noch eine weitere Gruppe von Personen berücksichtigen, nämlich solche, die auf landeskirchlicher Ebene für den katechetischen Dienst besondere Verantwortung tragen. In dieser Hinsicht möchte ich benennen:

Rektor B a l t i n , 15 Potsdam, Alleestr. 5-6  
Pfarrer R e i h e r (Mitglied der Erziehungskammer und Dozent für Katechetik am Predigerseminar in Brandenburg)  
Pfarrer R a h n e r (Mitglied der Erziehungskammer und Beauftragter der Erziehungskammer für katechetischen Dienst im Sprengel Potsdam)  
Pastorin B e r t o g , 1501 Stücken üb. Potsdam (leitende Mitarbeiterin in den katechetischen Praktika für Vikare).

Ich wäre dankbar, von Ihnen zu erfahren, wen von den Vorgeschlagenen Sie tatsächlich berücksichtigen konnten. Wenn Sie im Anschreiben an die Betreffenden nicht gleich selbst sagen, daß ich sie vorgeschlagen habe und sie im oben bezeichneten Sinn um Aufnahme des Angebots bitte, so werde ich dieses nach Bekanntgabe der Namen durch Sie noch selbst tun.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen für den Fortgang der Arbeit im neuen Jahr

Ihr Ihnen brüderlich verbundener

ere. 24/12 Jlv.

Cap

Gossner-Mission in der DDR

1058 Berlin, am 24.1.69  
Göhrener Str. 11  
Ruf: 44 40 50

Sehr verehrte Schwestern und Brüder,

Herr Generalsuperintendent  
Dr. Lehr hat mich gebeten, Ihnen den "Versuch einer  
Katechetischen Neuorientierung", den die Katechetische  
Arbeitsgemeinschaft der Gossner-Mission nach mehreren Jahren  
erstellt hat, zuzusenden.

Es ist unsere Bitte, daß sich recht viele, die in der  
katechetischen Arbeit stehen bzw. sich mit dem Problem  
der Katechetik beschäftigen, zu unserem Versuch äußern.  
Wir möchten auch Katecheten ermuntern, auf Grund unseres  
Vorschlages zu experimentieren.

Wir wissen, daß die Katechetische Arbeitsgemeinschaft noch  
längst nicht alle theologischen Punkte, die für die  
katechetische Arbeit heute von Wichtigkeit sind, berücksichtigt  
hat. Sie ist offen für die Weiterentwicklung dieses  
Versuches.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich einmal zu  
diesem Versuch äußern könnten.

Falls Sie innerhalb von Pfarrkonventen oder Arbeitsgemeinschaften  
den Versuch erklärt haben wollen, so müssen Sie bei uns  
Mitarbeiter der Katechetischen Arbeitsgemeinschaft anfordern.  
Wir sind gern bereit, in Ihre Konvente zu kommen.

Mit vielen guten Wünschen und freundlichen Grüßen

Ihr

Bruno Wittenberg

Anlage

2251

Zweites, den 24. 1. 69  
über Usedom

In der

Gossner-Mission in der DDR

1058 Berlin, Götzewitzstr. 11

Im Auftrag des: Dezember-Ünkelbriefes bitte ich

um (Tabernakel):

1) Über Hilfsdienste in Judäa + Vorkauer

zgl.

~~2) "Versuch einer tabernakelischen Neuentdeckung"  
(Ursprung der Christenlehre)~~

De.

Mit freundl. Gruß

Dr. O. Simon.

Absender:

Olte Simon  
Zirikon

2257

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



Gossner-Mission  
in der DDR

1058

Postleitzahl

Berlin

Görlitzerstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18

Gossner

Mission

hier 'Lorel'!

Könnt id hix dene

„Verord eine Katholischen  
Wienwienierung“ nix andt  
kommen. Eine Kuchens  
der Tou-Bildserien für  
würde und andt nur  
interessieren. Die Textkopie  
kommt hix undr nicht  
im Text. Bi im und gesamt:  
gemeindehaus und  
Zentralreinigung (Kostentd)  
im Haus - . . . . .

pflicht im Jahr. Kann  
id der Textrest totalen  
kommen 2 bis sind

4 Gorenitz

Abfänger:

2841 Kren / Anklam  
Rücholsky 43

Postleitzahl

Straße und Hausnummer oder Postfach

bei Postschließfach

Wird bei jedem Einsatz  
bitte mit "Periode"  
"Brief an Katja"  
"Jup"

Ad. De.

Postkarte  
Carte postale

KAMEN  
1-1-88-B  
B



Gossener - parkson

2 Hdl F. Schindlerger

1058 Berlin

Postleitzahl

Gohrenstr. 11

Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach

ERICH SCHUPPAN

Superintendent

Eberswalde, den 24. Jan. 1969

~~Eisenbahnstraße 84~~

Wilh.-Pieck-Str. 84

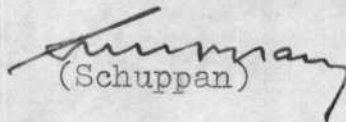
Briefstagebuch-Nr.

157/69

An die  
Goßner Mission  
1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

Ich bitte um Übersendung wenigstens eines Exemplars  
(wenn möglich mehrere Stücke) des Versuchs einer  
katechetischen Neuorientierung.

Mit freundlichem Gruß

  
(Schuppan)

3 Stück ere. 27.1.69. Sh.

, am 9.1.69  
Scho/Ho

Herrn  
Pfarrer Haun

4201 Geusa

Lieber Bruder Haun,

auch wenn Sie nur so rein amtlich bei uns nach dem Versuch einer Katechetischen Neuorientierung fragen, möchte ich nun doch gern wiederpersönlich ein paar Zeilen schreiben.

Sie waren ja im selben Kirchenkreis wie Ziegler, und ich habe ja manchmal von Ihnen gehört.

Es ist ja sehr schade, daß Sie unseren Weg nicht immer verstanden haben und daß wir nicht mehr Gelegenheit hatten, miteinander zu sprechen.

Ich erinnere mich mancher Begegnungen mit Ihnen und habe unlängst ein Dias in der Hand gehabt, auf dem Sie mit entblößtem Oberkörper stehen - damals noch in Großkayna.

Mit vielen guten Wünschen und freundlichen Grüßen

Ihr

N.S. Anbei der Versuch einer Katechetischen Neuorientierung.

Anlage

Evangelisches Pfarramt  
St. Georg

4201

Geusa, am .....  
über Merseburg - Telefon 3451

3776

A-Zn.: \_\_\_\_\_

J-Nr.: 19/69a

Betr.: Versuch einer Katechetischen Neuorientierung

Da ich ständig ca. 20 Stunden <sup>Gemeinde</sup>Christenlehre in meiner <sup>Gemeinde</sup> zu erteilen habe, bin ich an obigem Entwurf interessiert, und möchte denselben hinsichtlich seiner Brauchbarkeit in der Gemeinde gern einmal erproben.

Für eine Übersendung wäre ich sehr dankbar.

(Haun)  
Pfarrer.

am 7.1.69  
Scho/Ho

An den  
Direktor des Pastoralkollegs  
Herrn Pfarrer Z w e y n e r t

9201 Krummenhennersdorf

Lieber Bruder Zweynert, anbei erhalten Sie den Entwurf einer Katechetischen Neuorientierung, den unsere Katechetische Arbeitsgemeinschaft erarbeitet hat. Vertreter unserer Gruppe sind gern bereit, in Ihr Pastoralkolleg zu kommen und zu diesem Versuch mit Pfarrer Ihrer Landeskirche zu arbeiten. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich Ihre Meinung wissen ließen.

Bei meinem letzten Besuch hatten wir über diesen Entwurf gesprochen, und Sie baten mich, Ihnen den sobald als möglich zuzustellen.

Mit vielen guten Wünschen für das Jahr 1969 und freundlichen Grüßen

Ihr

Anlage

am 7.1.69  
Scho/Ho

Herrn  
Generalsuperintendent Dr. L a h r

15 Potsdam  
Eisenhartstr. 18

Sehr verehrter Bruder Lahr, beiliegend übersende ich Ihnen den Versuch einer Katechetischen Neuorientierung, den eine Arbeitsgruppe von uns innerhalb mehrerer Jahre erstellt hat.

Lassen Sie mich bitte wissen, wer diesen Versuch in Ihrem Sprengel haben sollte:

- a) unter den Superintendenten
- b) unter den Pfarrern
- c) unter den Kreiskatecheten und Katecheten.

In der Hoffnung, von Ihnen Namen von Personen genannt zu bekommen, die den Mut zum Experimentieren in dieser Sache haben, grüße ich Sie herzlich

Ihr

Anlage

am 7.1.69  
Scho/He

Herrn  
Pfarrer Gottfried Vetter

183 Schwedt  
PSt 5

Lieber Bruder Vetter,

Sie erhalten von uns den Versuch einer Katechetischen Neuorientierung, desgleichen das Programm für unser Winterseminar, in dem die einzelnen Themen angegeben sind, die wir im Winterseminar behandeln. Diese Themen sind auch für die Studienbriefe für Laien bestimmt.

Schreiben Sie uns bitte Adressen von Laien, die bei uns mitstudieren wollen, oder nennen Sie uns die Zahl von Exemplaren, die Sie für studierende Laien wünschen.

Freundliche Grüße

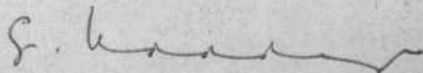
Ihr

Anlagen

4

Mit Freude ist Ihre Ankündigung des Versuchs einer  
Katechetischen Neuorientierung aufgenommen worden,  
ich bitte um die Zusendung.  
Desgleichen besteht Interesse an der Zusendung der  
Laien-Studienprogrammen.

Mit freundlichem Gruß  
Ihr



31. 12. 1968

Absender: .....

**Gottfried Vetter**  
**133 Schwedt/Oder**  
**Oderstr. 18, PSF 5**

Postleitzahl

.....  
.....  
.....  
(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



**Gossner-Mission in**

**der DDR**

**1058 B e r l i n**

Postleitzahl

**Göhrenerstr. 11**

.....  
.....  
(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

**Gossner**  
**Mission**

, am 7.1.69  
Scho/Ho

Herrn  
Herbert Gille

4305 Gernrode  
Bergstr. 18

Lieber Bruder Gille,  
anbei der Versuch der Katechetischen  
Neuorientierung, ebenso unser Ton-Bildverzeichnis.

Freundliche Grüße und gute Wünsche

Ihr

N.S. Bitte äußern Sie sich einmal zu den Katechetischen  
Neuorientierung.

Anlagen

An  
die Gossner- Mission

Erbitte gemäß Ihrem Angebot Ihr Ton-Bild-Verzeichnis und den "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung"

Mit herzl.Gruß!

Ihr

Gille

P.S. Bitte senden Sie die Termine für die Rüsten in Rehoboth an Fräulein Wanda Gille, 48 Naumburg, Medlerstraße 19

Absender: .....

Herbert Gille

4305

Postleitzahl

G e r n r o d e

Bergstraße 18

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



An .....

Die Göttnner-Mission  
in der DDR

1058

Postleitzahl

B e r l i n

Göhrenderstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

am 7.1.69  
Scho/Ho

Herrn  
Pastor Martin Weber

1261 Prädikow

Lieber Bruder Weber, anbei erhalten Sie den Versuch einer Katechetischen Neuorientierung, ebenso unser Ton-Bildverzeichnis, wie wir es im Rundbrief angegeben hatten. Die Studienbriefe sind für Laien gedacht, die mit uns einige biblische Begriffe studieren. Ich lege Ihnen einmal unseren Plan für das Winterseminar bei. Alle Briefe, die wir an den einzelnen Abenden behandeln, verschicken wir auch an interessierte Laien. Wenn Sie uns also solche Laien nennen wollen, bitte schreiben Sie uns.

Freundliche Grüße

Ihr



Anlagen

Ich erbitte Ihnen "Vernicht eines  
katechetischen Neuorientierung"

sind Ihr Tonband-Bildverzeichnis,  
wie im Ihrem Kindbrief angeboten.

Was lauten Ihre Studienbriefe Ihres  
Laien-Studienprogramms? Mich daran  
hätte ich Interesse.

M. Hebel  
Pastor

Absender:

*Martin Heber*

*1261*

*Prädi-kon*

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach ...)

DDR 10



50. JAHRESTAG DER  
NOVEMBERREVOLUTION

*An die*

*Gossner Mission*

*1058*

*Berlin*

Postleitzahl

*Göhrenes Str. 11*

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach ...)

Gossner  
Mission

VLV Spremberg Ag 310/67/DDR/72 I/21/3

C 154 A 6

am 7.1.69  
Scho/Ho

Herrn  
Superintendent Joachim Werdin

756 WP-Stadt Gaben  
Cyraniewiczstr. 67

Lieber Jochen,  
herzlichen Dank für Dein Schreiben vom  
17.12.68.

Für Euren Pfarr- und Katechetenkonvent haben wir für den  
26.2. um 10.00 Uhr Frau Priese - Theologin und Mitarbeiterin  
der Katechetischen Arbeitsgemeinschaft - und unseren  
Mitarbeiter, Bruder Schülzgen, von der Dienststelle  
bekommen. Sie werden mit dem Wagen zu Euch kommen.

Wir bitten, die Fahrtauslagen zu erstatten und rechnen  
auch damit, daß Ihr die Gossner-Mission mit einer guten  
Kollekte unterstützt!

Frau Priese und Bruder Schülzgen werden den Versuch einer  
Katechetischen Neuorientierung erläutern.

In der Hoffnung, daß Ihr damit zum Experimentieren innerhalb  
der Katechetik herausgefordert werdet - und Euch auch  
herausfordern laßt - bin ich mit freundlichen Grüßen  
und guten Wünschen für das Jahr 69

Dein

D./ Frau Priese  
Herr Schülzgen

N.S. Bitte bestätige den Termin und nenne uns den Ort,  
wo der Konvent stattfindet.

Anlage

Katechetische Neuorientierung

**Superintendentur**  
**des Kirchenkreises Guben**  
Superintendent Werdin

756 WILHELM-PIECK-STADT GUBEN, den 17.12.1968  
Cyrankiewiczstraße 67  
Fernruf 3325

An  
Gossner Mission  
- Herrn Pfarrer Schottstädt -  
1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

Lieber Bruno!

Bei unserer Adventsrüste erwähnte Bruder Jacob Euren neuen Plan für die Christenlehre. Wir haben hier großes Interesse an allen damit zusammenhängenden Fragen. Wir hätten gern einen von Euch, der in dem Ausschuß mitgearbeitet hat, auf einem gemeinsamen Pfarr- und Katechetenkonvent. Am liebsten wäre uns hierfür schon der kommende Februar. Als Termin schlage ich vor den 19. oder 26. Februar (da Ferien sind, würde es allerdings auch an einem anderen Wochentag einzurichten gehen).

Mit guten Wünschen auch für die kommenden Festtage und für das vor uns liegende neue Jahr grüßt Dich herzlich

Dein

*J. Weid.*

am 7.1.69  
Scho/Ho

Herrn  
Generalsuperintendent Schmitt

1134 Berlin  
Nöldner Str. 43

Sehr verehrter Bruder Schmitt, beiliegend übersende ich Ihnen den Versuch einer Katechetischen Neuorientierung, den eine Arbeitsgruppe von uns innerhalb mehrerer Jahre erstellt hat.

Lassen Sie mich bitte wissen, wer diesen Versuch in Ihrem Sprengel haben sollte:

- a) unter den Superintendenten
- b) unter den Pfarrern
- c) unter den Kreiskatecheten und Katecheten.

In der Hoffnung, von Ihnen Namen von Personen genannt zu bekommen, die den Mut zum Experimentieren in dieser Sache haben, grüße ich Sie herzlich

Ihr



Anlage

am 7.1.69  
Scho/Ho

Herrn  
Pfarrer Kasner

209 Templin  
Waldhof

Lieber Bruder Kasner,

anbei übergebe ich Ihnen den Versuch einer katechetischen Neuorientierung, den eine Arbeitsgruppe von uns erstellt hat. Dieser Versuch ist sicher noch sehr unvollständig und hat bestimmt auch einige theologische Schwächen.

Wir halten ihn aber dennoch für sehr hilfreich, und er sollte vor allen Dingen von experimentierfreudigen Pfarrern und Katecheten ausprobiert werden. Das ist unser Wunsch.

Im Auftrage von Bruder Jacob übersende ich Ihnen gern diesen Versuch.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Anlage

am 7.1.69  
Scho/Ho

An den  
Direktor des Pastoralkollegs  
Herrn Pfarrer H i n z

3301 G n a d a u

Lieber Bruder Hinz,

durch Ihre Schwester Ruth erfuhr ich, daß Sie an der Arbeit unserer Katechetischen Arbeitsgemeinschaft sehr interessiert sind. Vielleicht hat sie Ihnen den Versuch der Katechetischen Neuorientierung bereits zugestellt. Sie sollen aber noch ein Exemplar haben mit der Bitte, sich zu äußern, ob Sie bei dem Plan bleiben, zu diesem Entwurf - vielleicht gekoppelt mit anderen - ein Pastoralkolleg durchzuführen. Ich würde mich jedenfalls sehr darüber freuen. Das Ganze wäre für uns innerhalb der Kirchenprovinz Sachsen doch sehr bedeutsam.

In der Hoffnung, von Ihnen zu hören - ich reserviere Ihnen gern 20-30 Exemplare - bin ich mit freundlichen Grüßen

Ihr

Anlage

M

, am 7.1.69  
Scho/Lo

Herrn  
Oberkonsistorialrat Hanse

195 Neuruppin  
Schinkelstr. 11

Sehr verehrter Bruder Hanse, beiliegend übersende ich Ihnen den Versuch einer Katechetischen Neuorientierung, den eine Arbeitsgruppe von uns innerhalb mehrerer Jahre erstellt hat.

Lassen Sie mich bitte wissen, wer diesen Versuch in Ihrem Sprengel haben sollte:

- a) unter den Superintendenten
- b) unter den Pfarrern
- c) unter den Kreiskatecheten und Katecheten.

In der Hoffnung, von Ihnen Namen von Personen genannt zu bekommen, die den Mut zum Experimentieren in dieser Sache haben, grüße ich Sie herzlich.

Ihr



Anlage

Evangelisches Pfarramt

HOYERSWERDA OL.

Bankkonto: Kreissparkasse Hoyerswerda Nr. 70  
Postscheckkonto: Dresden Nr. 67896

sl. De.

77

Hoyerswerda OL., den 22.1.69

An die

Gossner-Mission in der DDR

1058 B e r l i n, Götzener Str. 11

Betr.: Handreichung zur Katechet. Neuorientierung

In der kirchlichen Presse las ich von der von Ihrer Katechet. Arbeitsgemeinschaft erarbeiteten Handreichung. Ich hätte, insbesondere auch im Hinblick auf unsere Situation in der Gemeinde, lebhaftes Interesse daran und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir ein Exemplar zusenden könnten. Sollte beabsichtigt sein, daß die Handreichung in nächster Zeit allgemein zugänglich veröffentlicht wird, wäre das nicht nötig (etwa in den "Zeichen der Zeit"), sonst aber wäre ich dankbar, wenn Sie mich mit einem Exemplar bedenken könnten.

Mit Dank und freundlichem Gruß bin ich

Ihr

Hans-C. Fickner

Bergen, 22.1.69.

In Ihrem Schreiben vom Dezember erwähnten Sie  
den Versuch einer katechetischen Neuorientierung.  
Mich würde dieser Versuch sehr interessieren.  
Wäre es möglich, daß man ein Exemplar oder nähere  
Angaben über diesen neuen Lehrplan erhalten könn-  
te? Besten Dank im voraus.

Mit freundlichem Gruß

*E. Kutschkatze*

Abg. der: E. Drechsler  
Pastorin

233 Bergen/Rügen

Postleitzahl

Kirchenstr. 3

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach ...)

sl. De.

Postkarte



An die

Gossner-Mission  
in der DDR

1058

Berlin

Postleitzahl

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach ...)

sl. De.

Goßner-Mission in der DDR

1058 Berlin

Göhrener Str. 11

# DIE KIRCHE

EVANGELISCHE WOCHENZEITUNG

REDAKTION

102 BERLIN SOPHIENSTRASSE 3

TELEFON: 42 30 97

POSTFACH 1516

IHRE ZEICHEN

UNSERE ZEICHEN

DEN

23.1.69

*hrc.*  
Lieber Bruno,

darf ich Euch bitten, ein Exemplar der Katechetischen Studie an Dr. Gleisberg, 724 Grimma, Großmühle Grimma zu senden. Dr. Gleisberg ist uns als ein außerordentlich aufgeschlossener und interessierter Mann seit Jahren bekannt, (er ist wohl u.a. auch Domherr von Wurzen und sonst an vielen Stellen in Sachsen beteiligt). Auf unsere Veröffentlichung hin hat er uns um Übersendung des vollen Wortlauts der Katechetischen Studie.

Herzliche Grüße

*Jan Seidel*

Bitte senden Sie uns das Tonbildserien-  
verzeichnis und falls noch möglich  
den „Versuch einer katechetischen Neuorien-  
tierung.“

(Kollekten folgen nach Aufführung eines  
Tonbildbandes !)

Ev. Pfarramt Deetz  
Deetz (Kr. Brandenburg)

Klaus Lüdke

Bl. De.

Absender: .....

Ev. Pfarramt Deetz

Deetz (Kr. Brandenburg)

Postleitzahl

Dorfstr. 5

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



Gößner-Mission

in der DDR

1058 Berlin

Postleitzahl

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18/105 kg 400

Gößner  
Mission

An die  
Gossner-Mission  
in der DDR

1058 B e r l i n  
=====  
Göhrener Str. 11



Auf Grund des Informationsbriefes vom Dezember möchte ich mein Interesse an dem "Versuch einer katechet. Neuorientierung" bekunden. Als Pfarrer, der viel Christenlehre geben muss und dabei viel Schiffbruch erleidet, würden mich Ihre Vorschläge sehr interessieren. Ich wäre dankbar für Zusendung.

Mit brüderlichem Gruss!

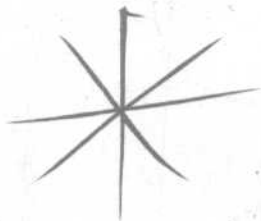
*A. Wenz*

Abs.: Hans Hebold, Pfr.

Ein Gruß aus Bethel mit der Jahreslosung 1967

1807 Ziesar  
Missionskloster

*sol. De.*



Uns, Herr,  
wirfst du Friedensschaffen;  
denn auch alles,  
was wir anrichten,  
das hast du  
für uns getan

JESAJA 26 / 12

18  
Lranzahl,

An die Gossner-Mission  
Berlin

---

Besten Dank für Rundschreiben in  
Dankesbrief. Wir bitten nun ein Ton-  
Bild-Serienverzeichnis u. Lehrplan: Ver-  
such einer katechet. Neuorientierung."

Mit freundlichem Gruß

Pf. Wehmann



Postkarte

An

die Gößner-Mission  
in der DDR

1058 Berlin

Gößner Str. 11

et. De.

Evangel.-Luth. Pfarramt  
Cranzahl/Erzgeb.

Telefon: 176

III/1/5 KaG 9 62 500

Gössner  
Mission

Wulfsen den 23.1.69

An die  
Großmutter Missions

Auf Ihre freundlichen Zeilen hin möchte ich  
Sie bitten, mir einmal den „Bericht einer Kate-  
chetischen Neuvriedienung“ zuzusenden.

Herlichen Gruß  
A. Tahn

Absender: *H.*  
**Anneliese Salm**

*De.*  
Pastorin

4371 Wulfen / Anh.

Postleitzahl **Markt 7 - Tel.: 433**

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



*An die*

*Großes Mission*

*1058 Berlin*

Postleitzahl

*Göhrener Str. 11*

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Hö, am 23. 1. 68

Vielen Dank für den letzten Kinnabrief!

Als Antwort darauf bitte ich darum, mir folgendes mitteilen zu wollen:

1, Teilnahme am Lausim Studienprogramm etc.

2, Vorbildungen vor z. B. in

3, Lehrpläneverzeichn. !!! (wögl. inangehend)

Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen  
u. allen guten Wünschen

sl. De

Absender: Ulrich Keil  
5801 Hohenkirchen  
Pfarrhaus

Postleitzahl

Evang.-Luth. Pfarramt  
Hohenkirchen  
(Postfach- oder Hausnummer oder Postfach  
Kas. u. Postfach)

Postkarte  
Carte postale



An die

Gosner-Mission  
Berlin

1058

Postleitzahl

Göhrner Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Gisela Eckstädt

gl. D.

5401 Kleinberndten über Sondershausen  
den 21. Januar 1969

Roepke

An die

Goßner-Mission in der DDR

(1058) Berlin

Göhrenerstr. 11

Betrifft: "Versuch einer katechetischen Neuorientierung".

Mit sehr großem Interesse haben mein lieber Mann und ich den Artikel in der "Kirche" vom 19. Januar 1969 betreffs des "Versuches einer katechetischen Neuordnung" gelesen.

Da ich als Katechetin jahrelang meinem Manne im Pfarramt zur Seite stand und jetzt, da er im Ruhestand ist, gerne diesen Dienst noch weiterausübe, habe ich immer wieder die Sprach- und Gedankenschwierigkeit empfunden, die die Kinder bei der Erlernung des Kl. Katechismus bewältigen müssen. Wenn auch der Katechet Brücken schlägt in die heutige Welt und Umwelt der Kinder, so ist doch eine gewisse Fremdheit im Umgang mit den Hauptstücken besonders zu beobachten.

Mein besonderes Anliegen ist es im Christenlehreunterricht nicht bloß die Gebote zu pauken, weil <sup>si</sup> "dran" sind und "gelernt werden müssen", sondern sie im Zusammenhang mit biblischen Geschichten zu lehren. Dann finden wir auch eine Brücke im Gespräch zwischen damals und unserer Welt heute. Unsere Lehre und Unterweisung soll ja nicht aus weiter Ferne- beinahe luftleerem Raum zu den Kindern kommen, sondern soll lebenswarmer Atem sein. Durch Jesu Leben und Wirken, durch seine große Liebe sollen die Kinder spüren, diese lebensnahe Liebe will der Katechet durch verständliches Verkünden, Lehren und Handeln den Kindern in ihr Leben hineinschenken.

Die Kleineren benötigen viel Liebe und Wärme, die Größeren verstehende Güte und klarverständlichen, anwendbaren Wissensstoff. Alles schenkt uns die Bibel (Hoffentlich auch ein brauchbares Christenlehrebuch bald!) und der Katechismus aber nur erst geklärt, dosiert und mit Gottes bewahrender Güte in die Kinderherzen gesenkt.

Eine wiederholende, vergleichende Schau war im vorigen Lehrplan nie vorgesehen. Ich hielt sie immer, um Geleertes zu festigen, vergleichend zu be-

trachten und mit den Kindern im Gespräch zu sein, dabei aber auch ungewungen  
das Bibellesen- und Aufschlagen zur Gewohnheit werden zu lassen.

Wenn ich den Entwurf bekommen könnte, (so hätten ja alle Katecheten unserer  
Gegend einen Einblick darin. Hoffentlich geht meine Bitte um Klarheit der  
Sprache und Überlassung eines Exemplare in Erfüllung.

Hoffentlich fassen Sie meine Bitte nicht als Unbescheidenheit auf. Sie ist  
aus der Not der Situation im Unterricht, erwachsen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre

*Isela Kubshab*

ein besonderes Anliegen ist es in Christenlehrentätigkeit nicht die die  
Gebote zu denken, weil "daran" sind und "gelehrt werden müssen", sondern sie  
in Zusammenhang mit biblischen Geschichten zu lehren. Dann können wir auch  
eine Brücke im Gespräch zwischen damals und unserer Zeit heute. Unsere Lehre  
und Unterweisung soll ja nicht nur weiter führen - sondern beinahe aufleuchten kann -  
zu den Kindern kommen, sondern soll Lebenswärmer sein. Durch sein Leben  
und wirken, durch seine Taten sollen die Kinder spüren, diese Lebens-  
nahe Liebe will der Mensch durch verständlichen Verbindungen, Lehren und Hand-  
eln den Kindern in ihr Leben hineinsprechen.  
Die Lehren benötigen viel Liebe und Wärme, die Größeren vorstehende  
Güte und Klarverhältnissen, anzuwenden. Alles scheint uns die  
Bibel (offenlich auch ein brauchbares Christenlehrebuch bald!) und der  
Schlüssel aber nur erst geklärt, bezieht und mit Worten bewandert Güte  
in die Kinder hinein gesamt.

Gerh. Dungen  
8027 Dresden  
Coschützerstr. 58

sl. D.

Dresden, am 22. Januar 1969

Lieber Herr Pfarrer S c h o t t s t ä d t !

Nicht nur durch den letzten Rundbrief, sondern auch durch die Veröffentlichung in- der Kirche - wurde ich auf Ihre Bemühungen, die Christenlehre durch die Gegenwart prägen zu lassen, interessiert. Ich bitte Sie mir Näheres über Ihre Bemühungen wissen zu lassen. Mein Bestreben ist es schon lange die biblischen Berichte zwar in ihrem historischen Raum stehen zu lassen, die Sinndeutung jedoch aus der Gegenwart des Alltags heraus zu erklären. Ich sehe darin die Aufgabe des Katecheten, aufzuzeigen, daß unser Dienst je gründlicher umso mehr lebensnotwendig in der tiefsten Bedeutung des Begriffes ist. Alle Not kann nur gewendet werden, wenn wir für Gottes Wesen und Willen Raum schaffen. Ich hoffe bei Ihrem Werk auf eine Fülle von Anregungen, die diese Zielgabe - Christus heute und hier - haben, finden zu können.

In brüderlicher Verbundenheit

Ihr

Dungen

Katholische Neubekehrung

Ms.

Prepke

Reinersdorf, 27. 1. 1969

Liebe Freunde, wir danken Ihnen für Ihren Brief vom  
Juni 1968. Mit besonderem Interesse haben wir über  
den "Korrespondenz-Kalender" "Neuorientierung" auch  
in der kindl. Presse gelesen. Da wir die vielfachen  
Probleme des kindl. Unterrichts jede Woche durchleben,  
sind wir dankbar für jede neue Anregung. Bitte  
senden Sie uns das entsprechende Material zu!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Hetti u. Lonsda Lieber

Gössner

Liebau Mission Reinersdorf. Hl. De.

*Evangelisches Konsistorium*

Kirchenrätin v. Haselberg

Bei Beantwortung wird um Angabe des vorstehenden  
Geschäftszeichens gebeten.

**Konten der Konsistorialkasse:**

Postscheckamt Berlin: 350

Kreissparkasse Greifswald Nr. 6800

An die Gossner Mission

1058 B e r l i n

Göhrener Str. 11

Hiermit erbitte ich 2 Exemplare der Vorlage zum „Versuch einer  
katechetischen Neuorientierung“, die von der katechetischen Arbeits-  
gemeinschaft der Gossner Mission erarbeitet worden ist.

*Miss. Haselberg*

*erb. 24.1.1. Hs.*

Greifswald, den 22.1.1969  
~~K. W. Stalinstraße 35/36~~ Bahnhofstr.  
Fernsprecher 2286 u. 2567

*H. Gossner*

An die

21. 1. 69

Gossner-Mission in der DDR  
Berlin

Aus Ihrem letzten Schreiben "Helft mit" ersche  
ich die Zusagestellung des Lehrplanes für Katechetik.  
Ich bitte um die Zustellung eines solchen Lehrplanes.  
Ebenfalls zeigt sich großes Interesse dafür Herr

✓ Wilhelm Goetze (Katechet), 9412 Schneeberg,  
Kollwitz-Platz 1

Meine vorübergehende Anschrift ist

✓ Klaus Pank, 9933 Bad Elster, Karl-Marx-Hof, Zi. 80

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Pank

Absender

ROBERT KOLL

HEINSBERG/MARK

SEESTRASSE 25

1958

Postzahl

Postkarte

Carte postale



M. Dr.

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

in Rheinsberg!

Mein von Bayern  
Lügen für Ihre Arbeit auch  
in diesem Jahr

in der Unbrauchbarkeit des  
Glaubens

Zu

Robert Koll

Car

die Götter und ihre Kinder  
DDR

1058

Postleitzahl

Berlin 1058

Johanne St. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

ROBERT KOLL  
RHEINSBERG/MARK  
SEESTRASSE 25

Pl., d. 15.1.68

- gute M. an

An die Gossner Mission d. DDR.

Entsprechend Ihrem Rundbrief bezgl. habe ich  
nach Haus gesehen und geben Angebot besonders  
Führer an dem Versuch eines Katechetischen Wei-  
orientierung! Bitte senden Sie mir ein Expl. zu mit  
Angabe des Unterthemas! -

Es sei Ihnen ein für die Gemeinde Rheinsberg ein  
einmalige Mitbedrucktes der Gossner M. (Bv. Schobstadt  
was vor 3 (?) Jahren da!) für einen Samstag im  
Januar 1970 für ein Käseströber und Stille mal

Pr. 1/68

W. K.

Gossner  
Mission

Brütern, den 20. 1. 1969

An Gossner-Mission  
in Berlin

Hiermit bitte ich um Zustellung von  
2 Ex. „Besuch einer Katechetischen Neuorientierung“

Mit bestem Dank u. Gruß

M. U. W.

Absender:

Pfarrhaus

6084

Breitungen/Werra

Postleitzahl

Schloß 2

Kr. Schmalkalden

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach...)

z. De.



An Gossner-Mission in der DDR

1058

Berlin

Postleitzahl

Jöhrenstraße 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach...)

Rockau, d. 19.1.69

liebe Bräuer!

Zur Weihnachtsmündschreiben haben Sie an

„Versuch einer Katechetischen Neuvorbereitung“

Da ich aus diesem Leitplan zum Experimentieren  
mit der Christenlehre sehr angetan bin,

weil ich dankbar, wenn Sie mir ein Exemplar zu-  
senden könnten.

Mit herzlichem Gruß

Dr. Armin Haas

Absender:

3501

Postleitzahl

Haare  
Rochau

St. De.

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



an die

Gosner-Mission i.d. DDR

1058

Postleitzahl

Berlin

Göhrene Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18

Gosner

Mission

Meinsdorf, den 20.1.1969

Betr.: "Einübung im Glauben"

Bezug: "Die Kirche" Nr. 3/69

Ich bin an der in Ihrem Artikel "Einübung im Glauben" genannten Vorlage der katechet. Neuorientierung sehr interessiert und bitte daher freundlichst um Mitteilung, ob ich dieses Material erhalten kann.

Mit freundlichem Gruß !

*U. J.*

Evangelisches Pfarramt

1701 Meinsdorf

Absender: .....

Über Jüterbog

Tel.: Hohenseefeld 740

Postleitzahl: .....

g.l. De.

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



Göbner-Mission  
in der DDR

1058 Berlin

Postleitzahl: .....

Göhrenerstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18

7409

Göbner  
Mission

Ev. Pfarramt

7581

Reichwalde

Kr. Weißwasser Oph.

H. D.

den 2. 1. 69

Lieber Bruder Guter,  
man weiß ich ja nicht, ob es Ihr felicit ist, aber - weil  
wir nun kommen:

1. hätte ich gern den Versuch einer katechetischen Neu-  
orientierung in die Hand bekommen. Ist das mög-  
lich? Dann bitte um Zusendung
2. bitte ich um Ihr Ton-Bild-Serienverzeichnis.

Mit herzlichen Grüßen

H. Roland Lohme

Absender: .....

Postleitzahl .....

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



Gosner - Röhren

1058

Postleitzahl

Berlin

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 409

Gosner  
Mission

20. Jan. 1969

An die  
Kirche

In Ihrer letzten Ausgabe - Nr. 3 - schreiben  
Sie von einem „Versuch einer katechetischen  
Neuorientierung“ (Gossner - Mission), der katechetischen  
Wsw. zur Überprüfung vorgelegt worden ist.  
Könnten Sie mir zu einem solchen Entwurf  
helfen oder wenn nicht, die Adresse der

Stelle mitteilen, bei der man den Entwurf  
haben könnte?

mit vorzüglicher Hochachtung

H. H. Seidel

Dr. Hans Seidel

7022 Leipzig

Nordplatz 4 - Tel. 52790

z. B.

Übersandt mit der Bitte um Beantwortung!

Redaktion

Applied

Gudrun Weisskes

18.7.69

Gera  
Friedrich-Engels-Straße

H. De.

An die

Gossner Mission in der DDR

1058 Berlin, Göllesener Str. 11

Betr. „Besonder eine katecheti-  
schen Neuorientierung“

In der Kirche las ich diesen  
diesbezüglichen Artikel.

Wenn ich auch selbst nicht  
mehr im kirchl. Dienst bin,

habe ich doch noch mit  
vielen Kolleginnen von da-  
mals Kontakt und wäre  
als daran interessiert,

das von Ihnen zusammen-  
gestellte Material mit Ihnen  
diskutieren zu können.  
Kann ich bitte ein Exemplar  
behalten? Für Ihre Bemühun-  
gen danke ich im Voraus

Gudrun Weisbach

Hinrich Kuessner  
150.1 Stücken über Potsdam  
Pfarrhaus

Für die Übersendung zweier Exemplare des  
"Verzeichnisses einer lateinischen Neuorientierung"  
würde ich sehr dankbar.

Stück, d. 27. V. 19

Hinrich Kuessner

Absender

Hinrich Kuesmer

1508

Stücken über Potsdam

Postleitzahl

Pflanzhaus

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Die Postleitzahl  
Postkarte  
und in der Absenderangabe  
nicht vergessen!



Grosser Mission

in der DDR

1058

Postleitzahl

Berlin

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 - 400

Grosser  
Mission

28.1.19  
Auf einer Vollversammlung hörte ich, dass  
Sie Ihnen Versuch einer lateinischen  
Neuorientierung an Interessenten verschieben.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie  
mir zwei Exemplare senden könnten.

Stücken, den 9.1.19

Künzli Ursula

Absender:

Hinrich Kuessner

1501

Stücken über Potsdam

Postleitzahl

Pfarrhaus

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

2 Exempl.

z. D.

Postkarte

Carte postale



Goßner Mission

in der DDR

1058

Postleitzahl

Berlin

Göhrenerstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 107 76 400

Goßner  
Mission

R. Metzger

Ev. luth. Pfarramt

3804 Hirschfelde, Kr. Zittau

Seccruf 277

Pfarramt

Hirschfelde, den

13-I-69

An die

Götter Mission

7058

Rechnung

Götter Mission

Acht.: Bitte um Material

In unserem Konvent besteht Interesse für ein von Ihnen unterhaltenes openeres Experiment in der Katechese. Könnten Sie uns da etwaige vorhandene Unterlagen schicken?

Bl. De.

R. Metzger,

3804 Hirschfelde Zittau

Evangelisches Pfarramt  
2031 Hohenmocker  
über Demmin

Hohenmocker, d. 6. 1. 69

An die  
Gossner-Mission in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

Betr.: Versuch einer Katechetischen Neuorientierung  
Bezug: Rundbrief vom Dezember 68

Hiermit bitte ich um ein Exemplar des "Versuchs einer  
Katechetischen Neuorientierung."

Mit freundlichem Gruß

*Möller-F. Tel*

1293 Basdorf, den 7. 1. 69

Lieber Bruder Schottstädt!  
Herzlichen Dank für Ihren Rück-  
brief. Mich interessiert sehr der  
„Versuch einer katechetischen Wei-  
orientierung“. Ob Sie so gut sein  
könnten und uns diesen Leb-  
ens bei Gelegenheit einmal

wünschen könnte? H. De.

Mit herzlichsten Neujährsgrüßen  
an Sie und Ihre Frau bei ich

Ihre  
Herrn Schulte

Kunt Hennig  
4901 Großpörlchen  
über tebe

4901 Großpörlchen, den 2. 7. 69

Gossner-Mission  
in der DDR

Betr.: Katechetischer Lehrplan

Hiermit bitte ich um Zusendung des „Verzeichnisses einer Katechetischen Neuorientierung“.

Kunt Hennig

Sl. De.

Kohechekik.

Fr. Baumert.

936 Buchen, S. 1. 1969.  
Schloßberg 3

An die

Löscher-Mission in der DDR, Berlin.

✓ Begegnung mit dem Hinweis in ENA / XXII  
vom 18.12.68. erbitte ich die Zusendung des

„Bericht einer katechetischen Neudienstverm.,“ da

ich sehr daran interessiert bin. Im voraus

De. dankbar dankend

mit freundlichen Grüßen!

H. v. Bezdruy

M. Können Sie gelegentlich meinen Lohd.

Dieter Lohd. Michael Bezdruy, Berlin - Tempelhofstr. 11.

zu einem Plan Dienstleistungen einholen. Ich würde dafür  
& dankbar. D.O.

Absender:

H. Brühner

Frau

936 Zehnpaar

Hilfsberg 3.

Postkarte



Aus die

Gossner-Mission in der DDR

1058 Berlin

Gossner Straße

Art.-Nr. 125/2 Schlüssel-Nr. 5720

EVP 10 Stück 0,07 MDN

EVP 1 Stück 0,01 MDN



Gossner Mission

Christoph Schramm

209 Templin, den 27. 11. 68

Martin-Luther-Str. 24

Betreff: Arbeitsplan für den Katechetischen Unterricht

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir ein Exemplar des von der Katechetischen Arbeitsgemeinschaft erarbeiteten Arbeitsplanes für den Katechetischen Unterricht zusenden könnten. Im Rahmen meines Vikariates beginnt für mich im Januar ein Katechetisches Praktikum, zu dem mir dieser Arbeitsplan sicher hilfreich sein kann.

Mit freundlichen Grüßen!

Christoph Schramm

est.

10. 11. 68 (2)

94  
- Könnten Sie mit Bitte den "Versuch einer Katechet.  
Neuorientierung" (neuer Lehrplan) schicken, den  
Sie in Ihrem Schreiben vom Dez. 68 erwähnen?

H. De. Mit besten Grüßen  
J. Paulati.

Briest, d. 8. Jan. 69

Absender:

Ev. Pfarramt

1321 Briest, Post Passow

Tel. Passow 319

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



Göbner-Mission  
in der DDR

1058 Berlin

Postleitzahl

Göbner Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

Göbner  
Mission

Lübben, 6. 1. 1969

An die  
Gössner-Mission in d. DDR  
1058 Berlin  
Gölnwener Str. 11

Ich bitte um Zusendung Ihres Ton-Bild-  
reihenverzeichnis. Außerdem interessiert  
mich sehr das „Bericht eines katechetischen  
Wenorentwürfs“. Ich wäre dankbar, wenn  
Sie mir das auch schicken würden.

Mit freundlichen Grüßen  
und herzlichem Dank im Voraus  
G. Tilschew

Absender

G. Telchow

755

Postleitzahl

Lübben

Classa - WAZim - St. 21

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



Ich die

Gosner-Mission i.d. DR

1058

Postleitzahl

Bestin

Göhrener St. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

48  
Kammberg P., d. 13. 1. 69  
Montaberg 24

An

Ed. D.

die Mitarbeiter der Gossner Mission

aus Ihrem Schreiben vom Dezember 68  
sehe ich die vielseitigen Arbeitsgebiete.  
Ich habe als ehemalige Hauptamtliche  
Katechetin Interesse an dem „Versuch  
einer Katechetischen Neuorientierung“.  

---

Ich unterrichte noch in Kammberg-Paale

das erste Schuljahr der Mariengemeinde.  
Meine Nachfolgerin arbeitet sich erst lang-  
sam ein. Sie war vorher mehr am Fräse-  
chebischen Oberseminar tätig. Ich würde  
also über diesen Zweig Ihrer Arbeit gern  
mehr.

Mit freundlichen Grüßen  
und in Verbundenheit des Glaubens

Ihre

Tonika Pille

Heinz Wohlfarth  
2801 fr. Laasch  
Laasch

5.1.69

M St. De.

Ich bin interessiert an dem Versuch  
einer katechetischen Neuorientierung und  
bitte um Ausendung des neuen Heliplanes  
zum Experimentieren. - Ich erteile als Pfarrer  
den gesamten Unterricht in meiner Pfarrei  
seit zehn Jahren.

L. Wohlfarth

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Johannes Str. 11

Postleitzahl

10578

Berlin

in der DDR

Johannes Wimmer

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Postleitzahl

2801

Friedrich

Absender:

Wuppertal

Postkarte  
Carte postale



Mission

757 Forst/Lausitz, den 11.1.69

An die  
Goßner-Mission in der DDR

Sehr verehrte Schwestern und Brüder !

Aufgrund Ihres letzten Rundbriefes vom Dez.  
wäre ich dankbar, wenn Sie mir den "Versuch  
einer katechetischen Neuorientierung" zu-  
gänglich machen könnten.

sl. De.

Mit freundlichen Grüßen

Wichs, Pfr

Absender:

Wolfgang Triebler

787 Forst (Lausitz)

Eulzer Str. 255

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk  
oder Postschließfachnummer,  
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Postkarte

Zum  
Aufkleben  
der  
Freimarke

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk  
oder Postschließfachnummer,  
bei Untermietern auch Name des Vermieters

C 154 A 6

3. Jan. 1969

Liebe Brüder,

ich danke für den Weihnachtsrundbrief.  
Mich würde der "Versuch einer katechet.  
Neuorientierung" interessieren. Bitte  
senden Sie mir diesen Lehrplan.  
Übrigens sind mir Ihre Rdbriefe ein gutes  
Arbeitsmittel in der Jgd.arbeit.  
Mit herzlichen Wünschen für ein gesegnetes  
neues Jahr! Ihr

*Hans-Georg Mönning*  
Diakon

Hans-Georg Mönning

86 Bautzen 1

Postschließfach 202

GOSSEN  
Mission

*Eine Spende folgt wieder, wenn wir - die 17. Jers. - wieder  
"bei Hans" sind.*

Absender: .....



Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach ...)

Postkarte

Zum  
Aufkleben  
des  
Post-  
wertzeichens

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach ...)

Evangelisches Pfarramt

Bielen über Nordhausen

5501 Bielen, d. 31. 12. 1968

über Nordhausen

Gossner - Mission in der DDR, Berlin

Auf Ihr Rundschreiben vom Dezember 1968 habe ich Ihnen auf Ihr Bankkonto 30.- M überwiesen.

Ich bitte um Übersendung Ihres neuen Lehrplanes für die Christenlehre: "Versuch einer Katech. Neuorientierung!"

Mit den besten Wünschen zum neuen Jahre!

Ihr

*Th. Messlin*

*sl. De.*

Absender:

**Evangelisches Pfarramt**  
**Bielefeld über Nordhausen**

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



Gossner - Mission  
in der DDR

1058 Berlin

Postleitzahl

Göhrener Straße 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Gnadau, den 3.1.1969

Bitte Senden Sie mir den "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung" zu.

Mit herzlichem Dank für den Dezemberrundbrief

sl. De.

Ihr

*T. Gill*

*T. Gill*

Theodor Gill

3801 Gnadau

Kr. Schönebeck

Absender

Theodor Gill

3307 G. adau

Kr. Schönebeck

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkartë

Carte postale



Gossner-Mission

in der DDR

1058 B e r l i n

Postleitzahl

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 187 400

Gossner

Mission

Eduard Priester  
Pfarrer  
1413 Schildow

1413 Schildow 5. 1. 69

Ich wäre Ihnen als einer, der sich  
für die Christenlehre einzusetzen hat,  
dankebar, wenn Sie mich Ihren Versuch  
einer Katechetischen Neuorientierung  
kennenzulernen ließen.

Mit bestem Gruß

M

Priester, E.



du die  
Gospel - Mission in der DDR

1058 Berlin

Göhrener Str. 11

Eduard Priester  
Pfarrer  
1413 Schildow

Gosner  
Mission

Peter Freybe  
Güterfelde

1501 Güterfelde, 3.1.

Gossner-Mission  
Berlin

sl. De.

Ich habe Interesse an Ihrem 'Versuch einer  
Katechetischen Neuorientierung' (neuer Lehr-  
plan zum Experimentieren in der Christenlehre)  
und bitte, mit ein Exemplar zuzusenden.

Mit bestem Dank!

Freybe

Absender: Peter Freybe

1501 Güterfelde

Postleitzahl

Kirchplatz 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Die Postkarte  
in der Anschrift  
und in der Absenderangabe  
nicht vergessen!



Gossner - Mission

in der DDR

1058

Postleitzahl

Berlin

Göhrenerstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 1989 a 400

Gossner  
Mission

2./1. 68

Liebe Brüder u. Schwestern d. Gossner-Mission!  
Herlichen Dank für Ihr Rundschreiben  
zum Weihnachtsfest. Ich habe mich sehr gefreut  
über die Mitteilung- u. Informationen. In  
den nächsten Tagen werde ich Ihnen die  
Kollekten-Gelder, die der Kinder Gottesdienst  
unserer Gemeinde für die Gossner-Mission  
sammelt, überweisen.

H. Als Preisbeleg würde mich das ~~Kausch~~  
eines Botanischen Neuroorientierung sehr  
interessieren. Vielleicht können Sie mir  
ein Exemplar zu senden.

Mit dem besten Grüßen!  
H. Nälmes

Absender:

425

Arthur Männert  
Lutherstadt Eisenhütten  
Luthers Sterbehäus

Postleitzahl

Der Kreisrat  
des Kirchenkreises Lutherstadt Eisenhütten  
(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach...)  
Lutherstadt Eisenhütten  
Andreaskirchplatz 7

Postkarte



Gossner-Mission  
in der DDR

1058

Berlin

Postleitzahl

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach...)

Gossner  
MISSION

W Spremberg Ag 310/65/DDR/2733 I/21/3

C 154 A 6

est.

De .

Ich wäre dankbar, wenn ich den "Versuch  
einer Katechetischen Neuorientierung"  
und Ihr Tonbildserienverzeichnis zuge-  
schickt erhalten könnte. Ich danke Ihnen  
für Ihren Rundbrief (Eine kleine  
Kollekte ergeht demnächst an Sie).

Rudolf Krause

Absender: .....

**Rudolf Krause**

Pfarrer

**4108 Niemberg b. Halle**

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



**Goßnerhaus in der DDR**

**1058 Berlin**

Postleitzahl

**Göhrenerstraße 11**

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Bitte mir zu liefern:

✓ Taubbildserien - Verzeichnis

✓ Versuch einer Katech. Neu-Orientierung

zsl.  
De.

Freu. Gruss!

Hans Bodi.

6. 1. 69.

Absender:

Evang. Pfarramt

Die Postleitzahl

in der Anschrift

und in der Absenderangabe

nicht vergessen!

1503

Potsdam

Postleitzahl

Rückstempel 1.

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

-1989-11

Carte postale



Goßner-Mission

1058

Berlin

Postleitzahl

Goßner Göhrenerstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Alfred Schirge

353 Havelberg, 6.1.69  
Platz der Einheit 1

Liebe Gossnermission!

Der „Versuch einer Katechetischen  
Mentorierung“

ist

interessiert und sehr.

De. Hezlicher Wünsch für 1969!

Alfred Schirge

Absender: **Alfred Schirge**

**53** **Havelberg**  
**Platz der Einheit 1**

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



**Gößner - Mission**  
**in der DDR**

**1058**

Postleitzahl

**Berlin**

**Göhrenstraße 11**

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Köpenick den 7.1.69.

Lieber Bruder Schützgen,  
Vielen Dank für das Dezemberbesichtigen.  
Ich wäre sehr interessiert, wenn ich  
1.) die Laren-Studienprojekte über Friede,  
Friedzeit, BrM, Mensch haben könnte und  
2.) den neuen Lehrplan zum Experimentieren  
in der Christenlehre st. De.  
und wenn Sie mir gleichzeitig die  
Kosten angeben.

Mit guten Wünschen für ein  
neues gesegnetes Jahr fordert Sie  
zu fleißiger Mitarbeit

Von Helotte Bels:

M7 Berlin

Malendorfer Str. 48/49

David Frankmüller, Dec 10. 1869

an die deutsche Mission!

Es würde mich sehr erfreuen =  
Freude machen über die Erhaltung  
und das Wachstum der deutschen  
• Mission in der Provinz von Yunnan  
Es wäre sehr schön, wenn die  
Mission dort weiter ausbreiten würde.

Mit besten Wünschen  
an die deutsche Mission!

Grenge

Yunnan

Dr. De.

131 David Frankmüller  
Yunnan Nr. 6

Nitzow, M. 169

Gossner-Mission in der DDR

Herzlich danke ich Ihnen für Ihre Hilfen, die  
mich längere Zeit schon erreichen. Heute möchte ich Sie  
bitten, mich in das Laien-Studienprogramm mit-  
einzuschließen und sagen, daß ich mich für den <sup>erf. Fle.</sup>  
„Versuch einer katechetischen Reorientierung“ sehr  
interessiere. Bitte senden Sie mir doch alle Briefe  
an meine neue Adresse!

Karin Bethauer

3521 Nitzow Dorfstr. 81

M. De.

Ich danke Ihnen und füge alle Aufarbeitete!  
Karin Bethauer

Absender

Karin Brethauer

3521

Nitzow

Postleitzahl

Dorfstr. 81

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



An die

Gosner-Mission

1058 Berlin

Postleitzahl

Gosnerer Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 195 Aug 400

Gosner  
Mission

Fritz Waldow  
133° Schwedt/Oder  
~~Fritz-Kämbach-Str. 6a~~

Schwedt/O., 2. Januar 1969

siehe neue Adresse!

Gossner-Mission in der DDR  
1058 Berlin

Jöhreners Str. 11

80  
De.

Hilf Freund Ihres Schreibens: „Helft mit....“ vom  
Dezember 1968 wende ich mich mit der Bitte an Sie,  
mit dem neuen Lehrplan zum Experimentieren  
in der Christenlehre: „Versuch einer katechetischen  
Neuorientierung“, erarbeitet von der katechetischen  
Arbeitsgemeinschaft der Gossner-Mission der DDR  
zuzusenden.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn es noch bis zum  
10. Januar 1969 geschehen könnte. Sollte es Ihnen  
bis dahin nicht möglich sein, so bitte ich Sie,  
mit demselben an meine (aktuelle) neue Adresse  
zu senden, die ab 14. Januar 1969 gültig ist:  
Fritz Waldow, 2131 Föritz über Prenzlau.

Mit freundlichem Gruß

Fw

F. Waldow

Hetolof, den 14. 1. 69

An die  
Gossner Mission  
Berlin

Auf einen Hinweis von Herrn Pfarrer Flade  
bitte ich Sie, mir 1 Exemplar „Besuch einer  
Katholischen Neuorientierung“, zuzusenden.  
Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Absender:

Fruchtla Kumbke

2151  
Postleitzahl

Hebendorf  
Lein Strasburg

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



An die

Gosner Mission

1058

Postleitzahl

Berlin

Johannesstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Stapfenbein  
757 Forst/L.  
K.L. Amtstr. 2

12. 1. 69.

Ich bitte um Zusendung  
der Schrift:

"Versuch einer method.  
Neuorientierung"

zst. Dr.

H. W. W. er

Absender:

Stappenberg

757

Post / L.

Postleitzahl

K. Amster 2

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



Gössner - Mission

1058 Berlin

Postleitzahl

Göhrenstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 Ag 400

Gössner  
Mission

Evangelisches Pfarramt  
5236 Straußfurt  
Pfr. Friedbert Sydow

An die

Gossner-Mission  
in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrener Straße 11

Straußfurt, am 30.12.68

Theilmannstr. 24

Mit der Ihrem Weihnachtsschreiben beigefügten Zahlkarte  
überweisen wir 30. - M. an Sie.

ed. Ich darf Sie einmal auf die Anschriftenänderung hinweisen.  
Herr Sup. Schmidt, an den Sie Ihre Schreiben an uns adrese  
sieren, ist seit Jahren tot.

ere. Aus Ihren Angeboten interessieren mich die angekündigten  
Laien-Studienbriefe, zunächst 1 Exemplar, sowie der  
"Versuch einer Katechetischen Neuorientierung".

Mit freundlichem Gruß

Ihr



Abs. Ludwig Krautwurst, Pfarrer  
69 Jena, Pfälzerstr. 35

Jena, 14. Januar 1968

An die Geschäftsstelle

der Goßner - Mission in der DDR

1058 B e r l i n  
Göhrenerstraße 11

In Ihrem Dezember - Rundbrief haben Sie den von der Katech. Arbeitsge-  
meinschaft der Goßner-Mission erarbeiteten Lehrplan "Versuch einer  
katechetischen Neuorientierung" erwähnt und angeboten.

*sl. De*  
An diesem Lehrplan und an etwaigem anderen einschlägigen Material bin  
ich interessiert und bitte um Zusendung desselben.

Mit freundl. Gruß,

*Ludwig Krautwurst.*

Hartmut Bock  
Pfarrer  
Taucha b. Leipzig  
Kirchstr. 3

Sie drängen im Exemplar stecken. *Witzgen*

7127 Taucha, den 12.1.69

Lieber Bruder Schülzgen,

*Sl.*  
*De*  
in unserer Säkularismus-AG versuchen wir uns z.Zt. in "materialistischer Hermeneutik" in Sachen Katechetik. Nun hörte ich gestern in Karl-Marx-Stadt, daß die Goßner-Mission eine theol.-pädagog. Arbeitsgemeinschaft hat, deren Ergebnisse gerade den Interessenten zugänglich gemacht werden.

Sie werden sich denken können, daß wir daran sehr interessiert sind, und ich wäre Ihnen deshalb dankbar, wenn Sie uns auch Material darüber zuschicken könnten. Wir versuchen mit der Schmutzler-Gruppe unserer Landeskirche in Kontakt zu kommen, sind aber nicht all zu optimistisch hinsichtlich möglicher Verständigung. Da Sie aber auch vom "sächsisch-Normalen" abweichen (wie man hört), wäre vielleicht eher ein fruchtbarer Kontakt herzustellen.

Mit besten Grüßen! Ihr

*H. Bock*

vorläufige Absagen

M. 7/4. 69 de.

18. 3. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Herrn  
Martin Schmidt  
9407 Löbnitz  
Rathausplatz 3

Sehr geehrter Herr Schmidt,  
vielen Dank für Ihre Karte vom  
6. 3. 1969.

Wir können Ihre Bitte um eine katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken  
und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent  
unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. *Deffke*, Sekr.

6. 3. 69.

Dobr. Klatche B4.

Ihr war mir interessant,  
in dem Bericht über  
Katholikentum Mitommierung.  
Kommen Sie so freundlich um,  
sich mir zu zi senden.

Vielen Dank!

Alexander Schmidt

Absender:

Martin Schmidt

Schmidt

9407

Vipente

Postleitzahl

Rathenoy 3

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



Gossner-Mission

1058

Delen

Postleitzahl

Gebäudestr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

Gossner Mission

ed. 2/4. 68 De

14. 3. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Herrn  
Pfarrer Lüpke  
Ev. Pfarramt St. Marien III

22 Greifswald  
Kirschenweg 31

Sehr geehrter Herr Pfarrer Lüpke,  
vielen Dank für Ihren Brief  
vom 1. 3. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen, etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten. In der nächsten Woche senden wir Ihnen unsere TBS "Kreuz und quer durch Indien und die Goßner-Kirche", die anderen beiden Serien über Indien sind im Moment ausgeliehen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. De , Sekr.

16.5. Winterbeken

Kv. Pfarramt St. Marien III  
22 Greifswald  
Kirschenweg 31  
Tel. 2237

Greifswald, 1.3.69

An die  
Gößner-Mission in der DDR

Berlin

Göhrner Str. 11

Ans Ihrem Dezember-Angebot interessiert mich besonders der „Versuch einer katechetischen Neuenorientierung“. Wir stehen im Neubaugebiet Greifswald-Eisstadt vor großen Problemen und suchen nach neuen Wegen der Gemeindearbeit. Die Zerstörung williger Gemeindeglieder steht augenblicklich im Vordergrund, und wenn Sie mir dafür auch die Studienbrühe

erl. 3./3. Jhr

übersenden könnten, wäre ich dankbar.  
Für die Zeit vom 7.4. - 7.5.69 könnte ich  
einmal eine Bildserie über die Arbeit im  
Indien einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen!

Lüpske, Pfr.

St. 2/4. 69

14. 3. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Evangelische Kirche von Westfalen  
Das Landeskirchenamt  
zu Hd. von Herrn Landeskirchenrat  
Dr. Heitke

5 EX.

48 Bielefeld  
Altstädter Kirchplatz 5

Sehr geehrter Herr Landeskirchenrat Dr. Heitke,  
vielen Dank für

Ihren Brief vom 13. Januar 1969.

Wir können Ihre Bitte um die Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken  
und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen 5 Exemplare zuschicken.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. De. , Sekr.

# EVANGELISCHE KIRCHE VON WESTFALEN

## DAS LANDESKIRCHENAMT

Das Landeskirchenamt · 48 Bielefeld · Postfach 2740

An die  
Katechetische Arbeitsgemeinschaft  
der Gossner-Mission

1 Berlin-Ost  
Göhrener-Str. 11

48 Bielefeld, den 13. Januar 1969

Altstädter Kirchplatz 5  
Fernruf (0521) 6 47 11-12-13

Aktenzeichen: Landeskirchenrat  
Dr. Hedtke

(Bei Antwort bitte angeben!)

Durch den epd wurden wir auf die Vorlage "Versuch einer katechetischen Neuorientierung" aufmerksam, die die Arbeitsgemeinschaft der Gossner-Mission erarbeitet hat.

Dürfen wir uns an Sie mit der Bitte wenden, uns für unsere Arbeit ein oder mehrere Exemplare zuzusenden oder uns die Bezugsquelle anzugeben. (S)

Mit vielem Dank bin ich

Ihr

*Jewell*

6. 2. 69

- Gemeindedienst -

Herrn

Pfarrer C. Beleites

4851 Trebnitz

el. 28/3.69

de

Sehr geehrter Herr Pfarrer Beleites,  
vielen Dank für Ihre Karte  
vom 24. 1. 1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken  
und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere  
Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. , Sekr.

NS: Sie baten uns um weitere 14 Exemplare für den Konvent, die Sie  
dann ebenfalls in einigen Wochen bekommen. D.O.

den 24. Jan. 1969

Versuch einer katechetischen Neuorientierung"

Zwecks Besprechung und Erprobung des neuen Lehrplanes bitte ich um Zusendung von 15 Exemplaren "~~Versuch einer Neuorientierung~~ katechetischen Neuorientierung" zur Weiterleitung an die Brüder und Schwestern unseres Konventes.

Mit freundlichen Grüßen

Carl Beileitz

Absender:

Carl Beleites

4851 Trebnitz

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach ...)

Postkarte

An die

Gossner-Mission in der  
DDR

1058

B e r l i n

Postleitzahl

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach ...)

3 154 A 6

11. 2. 69

- Gemeindedienst -

sl. 28/3.69

Superintendentur  
Müncheberg - Fürstenwalde

124 Fürstenwalde  
Friedrich-Engels-Str. 23

Betr.: "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung"

Vielen Dank für Ihren Brief vom 29. 1. 69.

Wir können Ihre Bitte um 15 Exemplare der Katechetischen Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen.

Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ~~die~~ Exemplare zuschicken.

Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Superintendentur  
Müncheberg - Fürstenwalde

Bankkonto: Kreissparkasse Fürstenwalde G13

124 Fürstenwalde, den  
Friedrich-Engels-Str. 23  
Telefon 2256

29.1.69

Tgb.-Nr.68/69

Betr.: Bestellung

Bezug: Ihr Schrb.v.Dez.1969

Bei einer Umfrage auf dem Pfarrkonvent ergab sich, daß  
verschiedene Brüder Interesse an dem Arbeitspapier  
"Versuch einer katechetischen Neuorientierung"  
haben.

Ich bitte für den Kirchenkreis Müncheberg-Fürstenwalde  
um Lieferung von:

15 Exemplaren.

An die  
Goßner-Mission in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrenerstr.11

*Hadron*

*Kocher*  
Gossner  
Mission  
1-7 3 Gh 02-65

17. 2. 69

- Gemeindedienst -

Herrn  
cand. theol. Peter Gierra  
18 Brandenburg  
Domlinden 10

sl. 28/3 69

Sehr geehrter Herr Gierra,

vielen Dank für Ihren Brief vom 8. 2. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.

Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Mehrere Exemplare! SX

Peter Gierra  
cana.theol.

18 Brandenburg, den 8. Februar 1969  
Domlinden 10

Goßner-Mission in der DDR

1058 B e r l i n

Göhrener Str. 11

Betr.: Lehrplanentwurf für die christliche Unterweisung

Im Rahmen des Predigerseminars Brandenburg/Havel beschäftigt sich eine Gruppe von Kandidaten unter dem Generalthema "Neue Wege in der Christenlehre" auch mit den gegenwärtig im Entwurf befindlichen neuen Unterweisungsplänen. Da auch eine Ihrer Arbeitsgemeinschaften einen solchen erarbeitet und zur Diskussion gestellt hat, möchten wir Sie freundlich um Übersendung einiger Exemplare bitten, um uns auch mit ihm beschäftigen zu können.

Freundlich grüßt Sie

✓  
- Gemeindedienst -

14. 3. 69

Roe/De

Herrn  
Pfarrer H. Müller

M. 28/3.69

3221 Sommersdorf

Sehr geehrter Herr Pfarrer Müller,

vielen Dank für Ihre Karte

vom 3. 3. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.

Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. De. , Sekr.

14. 3. 69

- Gemeindedienst -

Roë/De

Herrn  
Pfarrer Erhard Voigt

sl. 28/3. 69

50 Erfurt  
Puschkinstr. 11 a

Sehr geehrter Herr Pfarrer Voigt,  
vielen Dank für Ihre Karte

vom 27. 2. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. *De*, Sekr.

17. 2. 69

- Gemeindedienst -

Frau  
Ingrid Laudien  
1134 Berlin  
Emanuelstr. 10

Ed. 28/3.69

Sehr geehrte Frau Laudien,

vielen Dank für Ihre Karte vom 11. 2. 69.  
Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und  
Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.

Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere  
Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Jugend Landien

1134 Berlin

Emanuelstr. 10

Berlin, den 14. 2. 69

Lehrer - Mission in der DDR

1058 Berlin Gölwenner Str. 11

Könnten Sie mir bitte 1 Exemplar  
des „Versuches einer kritischen  
Neuorientierung“ schicken?

Herzlichen Dank

Jugend Landien

Absender:

Laudie

1134 Berlin

Postleitzahl

Emmuelstr. 10

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Die POST bittet  
Carte postale  
alle Sendungen  
richtig freizumachen



Gossner-Mission

in der DDR

1058 Berlin

Postleitzahl

Pöhlweiser Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Erhard Voigt

Pfarrer

50 Erfurt

Puschkinstr. 11a

Erfurt, 27.2.69

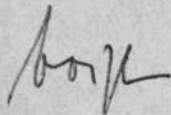
An die Goßner-Mission

1058 B e r l i n

Göhrenerstr. 11

In Ihrem Dezember-Rundbrief bieten Sie den "Versuch einer katechetischen Neuorientierung" an. Ich bin daran interessiert und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir ein Exemplar zusenden könnten.

Mit freundlichem Gruß!



Absender:

Erhard Voigt

Pfarrer

50 Erfurt

Postleitzahl

Duschkinstr. 11a

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



An

die Goßnermission  
in der DDR

1058

Postleitzahl

B e r l i n

Göhrener Straße 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 - A4 400

Goßner  
Mission

14. 3. 69

✓  
- Gemeindedienst -

Roe/De

Frau  
Irene Junker

sl. 28/2.69  
De

5501 Kehmstedt

Sehr geehrte Frau Junker,

vielen Dank für Ihren Brief vom 6. 3. 69.  
Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im  
Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und  
Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere  
Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. De. , Sekr.

Jrene Jünkes  
Katholikin

5501 Kelmstedt, d. 6. 3. 1969

An die  
Gossner - Mission in der DDR

Bitte schicken Sie mir den "besonderen eines  
katholischen Neuorientierung;" diesen "die  
Küche" würde ich darauf aufmerksam.

Freundlichen Gruß!

J. Jünkes

14. 3. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Herrn

Christian Hänisch

9313 Mildenau  
Erzgeb. Nr. 61

sl. 28/3.69  
De

Sehr geehrter Herr Hänisch,  
vielen Dank für Ihre Karte vom  
4. 3. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken  
und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent  
unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. De

, Sekr.

4. 3. 69

Erbitte von Ihnen  
den neuen Lehrplan  
zum Experimentieren in der  
Christenlehre

"Versuch einer Katechetischen  
Neuorientierung"

Mit freundlichem Gruß!

Ihr  
Christian Hänisch

Christian Hänisch  
Gössner  
Mildensee, Ergeb. Nr. 61

9313 Mission

An  
die Gössner-Mission  
in der DDR

1058 Berlin

Göhrener Str. 11

**Erwachen  
Christi  
kann  
niemand  
entrinnen**

Gertrud von le Fort

26. 2. 79

- Gemeindedienst -

Roe/De

Frau  
Pastorin Christa Renate Donder  
55 Nordhausen  
Hüpedenweg 31

28. 2. 79

D.

Sehr geehrte Frau Pastorin Donder,

vielen Dank für Ihre Karte

vom 14. 2. 1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. *Deffner*, Sekr.

Christa Renate Donder

Pastorin

55 Nordhausen

Hüpedenweg 81

14.2.69

Doppel lkr

Bezugnehmend auf Ihren Rundbrief  
von Dez. 68 hätte ich mich zu-  
sammen mit Lehrplan zum  
Experimentieren in der Ueb.  
Arbeits Pr.

Christa Renate Dönder

Absender

Pastorin

55 Nordhausen

Hüpedenweg 81

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale

aus  
Nordhaus



Göbner - Mission  
in der DDR

Berlin

1058

Postleitzahl

Göbnerstr. 11  
(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 - Ag 400

Göbner

Mission

14. 3. 69

Roe/De

- Gemeindedienst -

Herrn  
Gerhard Göppel

sl. 28. 3. 69

4711 Rosperwenda

Sehr geehrter Herr Göppel,  
vielen Dank für Ihren Brief vom  
1. 3. 1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. De. , Sekr.

Gerhard Göppel

Kreiskatechet

4711 Rosperwenda / Roßla (Harz)

Rosperwenda, d. 1./3.69.

In die

Geometrie-Klasse in der DDR

1058 Berlin

Göppel-Str. 11

Durch Herrn Pfarrer Lange in Berga erhielt  
ich Einblick in Ihren „Versuch einer  
katholischen Neuorientierung“. Diese  
Arbeit interessiert mich sehr. Mir scheint, es sei  
wichtig, darüber zu arbeiten. Wäre es möglich,  
mir ein Exemplar zu übersenden? Herzlichen  
Danks im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Göppel

✓  
- Gemeindedienst -

14. 3. 69

Roe/De

Evang. Pfarramt

3521 Sandau

zl. 28/3.69

Sehr geehrter Herr Pfarrer,

vielen Dank für Ihre Karte vom 23. 2. 69.  
Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Doffe, Sekr.

1 Anlage

1 TBS-Vorstand

Er Herrmann

521 Sanden

Sanden 28. II. 69

Kirchliche Wertsachen für 500.- DM, die Sie  
- hier auf dem Abschnitt steht - für Ihr Hilfsprogramm  
in Indien + Vietnam im Sinne von „Brot f. d. Welt“  
verwenden möchten. Flehe bitten Sie um

- 1.) Ihr Ton-Bildsendeverzeichnis v. 24.3.69 De.
- 2.) den Christenlogos experimentierleitplan  
(bitte diese Neuerschöpfung des M-Bildes vorher mit  
beurteilen)

Es folgt die

zu U. Juchacz, 7.

Absender:

Fr. Pfeiffer aus

3521 Senden

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



Gosner Mission

1058 Berlin

Postleitzahl

Göhrenerstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 105 - Ag 103

Gosner  
Mission

14. 3. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Herrn  
Karl-Heinz Krüger

St. 28/3.69

7591 Proschim

Sehr geehrter Herr Krüger,

vielen Dank für Ihre Karte vom 26. 2. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.

Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. De . , Sekr.

Proschin, den 26. 2. 1969

Liebe Gossner!

Ich habe dankend Euren Randbrief erhalten. Was mich brennend interessiert, ist die katechetische Neuorientierung. Ich würde mich sehr freuen, wenn, ich von Euch ein Exemplar bekommen könnte.

Karl-Heinz Krüger

Absender: .....

karl-heinz krüger

7591 preschim

tel. weizow 348 nr. 91

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



Gossner - Mission

in der DDR

Berlin

1058

Postleitzahl

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18/185 Ag 400

Gossner  
Mission

14. 3. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Ev.-Luth. Pfarramt

2551 Blankenhagen  
über Rostock

St. 28. 3. 69

De

Sehr geehrter Herr Pfarrer,

vielen Dank für Ihren Brief vom

24. Januar 1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.

Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

De

, Sekr.

Ev.-Luth. Pfarre  
Blankenhagen

2551 Blankenhagen, den 24. Januar 1969  
über Rostock  
Telefon: Gelbensande 271

Gedanken beim Lesen Ihres Dezemberbriefes,  
eingetroffen siehe Datum.

Zahlkarte

MDN Pf

" Schreiben Sie uns ... schreiben Sie uns auf unser Konto "

Neuss

- 2 -

● Laiendienst ... Friedensdienst.

Als Christen haben wir uns in unserer Gesellschaft einzusetzen und das Leben füreinander zu üben. Hier geschieht unser Friedensdienst. In unserer Laienarbeit fragen wir nach dem Engagement in der Gesellschaft, fragen wir aber auch nach einer Kirche, die ihre weltliche Existenz übt.

Fragen, fragen ..... tun wir uns auch, aber konkrete Antworten? Vietnam und Indien sind wichtig, sicher - sind uns auch nah - doch: Friedensdienst in unserer Gesellschaft? Warum schweigen wir so viel ????

Gemeinde erhält Sinn, wenn sie sich bemüht, an den Erscheinungen der Zeit nicht vorbeizuleben.

● Sind Sie sich sicher, daß Sie nicht an den Erscheinungen unserer Welt vorbeilegen? Oder habe ich ein Blatt 3 nicht bekommen??

Trotzdem - oder gerade deswegen - interessiert mich:

"Versuch einer Katechetischen Neuorientierung" (ein neuer Lehrplan zum Experimentieren in der Christenlehre - erarbeitet von der Katechetischen Arbeitsgemeinschaft der Gossner-Mission in der DDR)

Mit freundlichen Grüßen

Je

U. Schwaner

13. 3. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Herrn  
Pfarrer Manfred Kaden  
Ev.-Luth. Pfarramt St. Georg

M. 28/3.69  
D.

9655 Schöneck i. Vogtl.  
Kirchstr. 5

Sehr geehrter Herr Pfarrer Kaden,

vielen Dank für Ihren Brief

vom 1. 3. 1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. De. , Sekr.

EV.-LUTH. PFARRAMT ST. GEORG  
ZU SCHÖNECK i. VOGTL.

Konto der Kirchkasse  
bei der Kreissparkasse Klingenthal, Zweigstelle Schöneck, Nr. 122  
Konto der Kirchensteuerstelle  
bei der Kreissparkasse Klingenthal, Zweigstelle Schöneck, Nr. 740

9655 Schöneck i. Vogtl., am 1.3.1969  
Kirchstraße 5 — Telefon ~~8112~~ 121

Gossner - Mission  
in der DDR

1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

Lieber Bruder Schottstädt !

Da ich für unseren Kirchenkreis zzt. mit der Betreuung der  
Katecheten beauftragt bin, interessiere ich mich für das  
Material, das die Katechetische AG der Gossner-Mission für  
eine Katechetik in unserer Situation erarbeitet hat. Wür-  
den Sie mir wohl das Material zuschicken?

• Besten Dank und in herzlicher Verbundenheit!

Ihr

*Hans Paul Waden*

*Waden.*

*Bejahe!  
Hr.*

14. 3. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Herrn  
Pfarrer Degen  
Stud.-Insp.

2X  
H 283 65

8801 Lückendorf  
über Zittau 2  
Ev.-Luth. Predigerseminar

Sehr geehrter Herr Studieninspektor Degen,  
vielen Dank für  
Ihren Brief vom 25. 2. 69.

Wir können Ihre Bitte um die Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken  
und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen zwei Exemplare zuschicken.  
Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent  
unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

in A. De . , Sekr.

# EVANGELISCH-LUTHERISCHES PREDIGERSEMINAR LÜCKENDORF

8801 Lückendorf über Zittau 2, den 25. 2. 1969

An die  
Goßner-Mission in der DDR

1 B e r l i n  
Georgenkirchstr. 4

Betr.: Bestellung "Versuch einer katechet. Neuorientierung"

Mit Interesse haben wir den von Ihnen erarbeiteten katechetischen Entwurf "Versuch einer katechet. Neuorientierung" zur Kenntnis genommen. Hiermit bitten wir Sie, uns für die katechetische Arbeit mit den Kandidaten des Predigerseminars zwei Exemplare Ihres Entwurfes zur Verfügung zu stellen.

*Segeu, P.*  
Stud.-Insp.

Fernruf Oybin 316 · Bankkonto: Kreissparkasse Zittau, Zweigstelle Lückendorf Nr. 14007

✓  
14. 3. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Herrn  
Pfarrer Gerhard Settgart

H. 28. 3. 69

1311 Neu-Tornow  
über Bad Freienwalde

Sehr geehrter Herr Pfarrer Settgart,  
vielen Dank für Ihre  
Karte vom 3. 3. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. *D.*, Sekr.

Liebe Brüder!

Es wurde mir bekannt, daß eine Arbeitshilfe  
für Katechetik von Ihnen erbetet wurde,  
u. daß das Arbeitsdokument zur Erprobung  
weitergegeben wird. Bitte senden Sie mir  
doch auch ein Exemplar.

Mit freundl. Grüßen

G. Lettner.

2.3.69

Absender:

Gerhard Lettger P.

13 ii

Postleitzahl

Neu-Tornow

in Bad Freienwalde (O)

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



Großener Mission

1058

Postleitzahl

Berlin 58

Großener Str. ii

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III TB 185 - A6 400

Grossner  
Mission

14. 3. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Frau  
Barbara Koebke

1311 Bralitz (Oder)

Sl. 28/3.69  
Den

Sehr geehrte Frau Koebke,

vielen Dank für Ihre Karte

vom 23. 2. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.

Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

De

, Sekr.

23./2.69.

An die Gossner-Mission.

Herzlichen Dank für Ihre Rund-  
schreiben, die mich stets sehr  
interessieren.

Würden Sie mir bitte den  
„Versuch einer Katechetischen  
Knochenorientierung“ zusenden?

Vielen Dank.

Barbara Koelke,  
Katechetin.

Abender:

Barbara Koebe

1311 Brafitz / Oder

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



Gossner Mission  
in der DDR.

1058 Berlin

Postleitzahl

Schreinerstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

14. 3. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

*Bitte mit Zahlkarte!*

Herrn  
Alfred Krause

4805 Freyburg  
DSF 24 Kirchplatz

*st. 18/3 63 siehe Brief*

Sehr geehrter Herr Krause,

vielen Dank für Ihre Karte vom 24. 2. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. *De*, Sekr.

Bitte senden Sie mir  
Vermerk eines katech. Neuorientierung  
mit Geben.

Mit freundlichen Grüßen  
Alfred Krause  
Kreis katech.  
4805 Freyburg (Unstrut)  
L. S. F. 24 Kirchplatz

Absender: .....

Postleitzahl .....

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



An  
Gospner-Mission  
in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrenstraße 11

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

6. 2. 69

✓  
- Gemeindedienst -

sl. 28/3.69

Cyriakus Heim  
Rüstzeitenheim der  
Ev. Landeskirche Anhalts  
4305 Gernrode (Harz)

Kirchplatz 1 a

Betr.: Katechetische Neuorientierung

Vielen Dank für Ihre Karte vom 27.1.69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Den 27.1.69

Lieber Bruder Schottstädt!

Bei mir wurde gefragt nach  
der Arbeit Ihres katechetischen Ausschusses:  
" Versuch einer katechetischen Neuorientierung."  
Vielleicht haben Sie noch ein Exemplar da, was Sie  
mir zugehen lassen können? Ich wäre sehr dankbar  
dafür.

Mit herzlichem Gruss  
Ihre

Dr. Kaufert

*Kaufert*

Gernode-Harz  
Kirchplatz 1a - Ruf 279

4905

Rüstzeitheim  
der Ev. Landeskirche Anhalts

CYRIAKUS HEIM

Gossner Mission

1058 Berlin

Göhrener Str. 11

WMS IV/18/11 POG 3/64



17. 2. 69

✓  
- Gemeindedienst -

Frau  
Pastorin Ursula Schiebel  
4401 Altjeßnitz  
Hauptstr. 2

Sl. 28. 3. 69

Dc

Sehr geehrte Frau Pastorin Schiebel,  
vielen Dank für Ihre Karte  
vom 12. 2. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.

Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Ulzpsrif, den 12. 2. 69  
Kauptstr. 2

Herrn [Zwinge]grafen

in Kunstbrief vom Dezember 1868  
möchte ich Ihnen bitten, mir

den "Versuch einer katolischen Neuorientierung"  
zukommen zu lassen, der mich für meine  
katholische Arbeit in den besten Gemeinden ulz-  
psrif. und Mulkenstein interessieren würde.

In Erwartung der Zusendung  
grüßt im Glanzverbund  
Ihre

Wesula Gebübel.



Absender:

Pastorin  
Hr. u. Hr. G. G. G.

4401

Postleitzahl

~~Mühlwitz~~  
Kampstr. 2

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach...)

Postkarte

An die

Gebauer-Mission in der DDR

1058

Postleitzahl

Berlin

Gebauerstr. 11  
(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach...)

C 154 A 6

17. 2. 69

- Gemeindedienst -

sl 28.3.69

Schwester

Elfriede Müller

7816 Schipkau

Feldstr. 3

Sc

Betr.: "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung"

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.

Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

20. 2. 69

✓  
- Gemeindedienst -

Roe/De

M. 18/3 69  
De

Herrn

Pfarrer Ernst Berger

4321 Schackstedt  
Ev. Kirchgemeinde "St. Kilian"

Sehr geehrter Herr Pfarrer Berger,  
vielen Dank für Ihre Karte  
vom 18. 2. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken  
und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent  
unsere Erarbeitung zu vertreten.

In der Anlage übersenden wir Ihnen unser Ton-Bild-Serien-Ver-  
zeichnis.

1 Anlage

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

An die Gossner-Mission in der DAR

1058 Berlin

---

Hierdurch möchte ich Sie herzlich bitten,  
mit den von Ihnen erarbeiteten Vorschlag einer  
Katholischen Neuorientierung' zuzusenden.

Mit bestem Gruß

Ihre  
Efrida Müller,  
Gemeindegewerks

Absender Schw.

Efriede Müller

7816

Postleitzahl

Schipkau

Feldstr. 3

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



Gossner - Mission

in der DDR

1058

Postleitzahl

Berlin

Göhrens Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Schackstedt, den 17. 2. 1969

An die Gossner-Mission in der DDR  
1057. Bereich  
Göhring Str. 11

Bezug: Ihr Schreiben vom Dez. 1968

Ich bitte um Zusendung des Lehrplans für die Christenlehre  
("Vorläufer einer katechetischen Neuorientierung"), sowie um  
ein Verzeichnis der für entleihende Tourenbildnerinnen.

Ernst Bergmann, NW.

Absender: .....

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

*Pfr. v. H. Ernst Berger*

**Pfarramt  
der  
Evang. Kirchengemeinde  
„St. Kilian“  
4821 Schackstedt**

Postkarte



*Gossner-Mission in der DDR*

*1058: BERLIN*

*Göhrenstr. 11*

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk, Postfach,  
bei Untermieter auch Name des Vermieters

Gossner

III 18 185 Lp G 895 2 64

Mission

An die Gossner-Mission 1058 Berlin

---

Herrlichen Dank für Ihre Mitteilung,  
die ich stets mit großem Interesse lese.

Nun interessiert mich sehr die  
„Kombi eines katechetischen Kernorientierung“  
(ein neuer Lehrplan ...) und wäre  
Ihnen für sofortige Zusendung sehr  
dankbar. In den Ferien kann man  
sich am besten mit diesen Sachen be-  
schäftigen. Im Voraus herzl. Dank.

Ges. für Sie herzlich  
K. Brüggemann  
Katechetin

Absender

M. Brüggemann

22

Postleitzahl

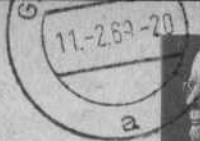
Gespswald

Kerkstr. 14

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



An die

Gossner-Mission

1058

Postleitzahl

Berlin

Gölpener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

Gossner

Mission

17. 2. 69

- Gemeindedienst -

Frau

M. Müggenburg

22 Greifswald  
Kuhstr. 14

St. 28/3.69  
De

Sehr geehrte Frau Müggenburg,

vielen Dank für Ihre Karte vom 11. 2. 69.  
Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.

Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. , Sekr.

6. 2. 69

✓  
-- Gemeindedienst --

Frau

B. Jockschat

1274 Altlandsberg  
Berliner Str. 16

Sl. 28/3.69

Sehr geehrte Frau Jockschat,

vielen Dank für Ihre Karte vom 2. 2.

1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.

Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Altlandsberg, 2.2.69

Ich bitte Sie um die Übersendung des Arbeitsmaterials für den "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung" des Christenlehreunterrichts.

Mit freundlichen Grüßen bin ich Ihre  
Katechetin

B. Jochschat,

**B. Jockschat**

Absender: .....

**I274 Altlandsberg**

Postleitzahl **Berliner Straße 16**

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



**Gossnermission in der DDR**

**Io58 Berlin**

Postleitzahl **Göhrener Straße 11**

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

Gossner  
Mission

6. 2. 69

✓  
- Gemeindedienst -

sl. 18/3 69

Frau

G. Gabriel

402 Halle (Saale)

Sehr geehrte Frau Gabriel,

vielen Dank für Ihre Karte vom 24. 1.

1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

24.1.69



An die Götner Mission  
1058 Berlin  
Gölnenstr. 11

In der Wochenzeitschrift: "die Kirche"  
Nr. 3/69 wurde auf einen Entwurf zur Neu-  
orientierung des Katechet. Unterrichts hinge-  
wiesen. Da mich dieser Entwurf sehr interes-  
siert bitte ich Sie um Zurendung, evtl.  
per Nachnahme.

GOSSEN  
Mission

Mit freundlichen Grüssen u. Sup!  
Friedr. S. Gabriel

Absef der:

G. Gabriel  
Katedeter

402 Halle

Postleitzahl

Jamesdorst.

100a-c

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



PLAST  
UND  
ELAST  
AUS  
SCHKOPAU



An die

Görsner Mission

1058

Postleitzahl

Berlin

Görsnerstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

Görsner  
Mission

6. 2. 1969

✓  
- Gemeindedienst -

Herrn  
Pfarrer Friedrich Großmann  
7127 T a u c h a

An den Höfen 12

sl 28/3.69  
Sehr geehrter Herr Pfarrer Großmann,  
vielen Dank für Ihren  
Brief vom 27. 1. 1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken  
und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent  
unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. , Sekr.

Friedrich Großmann  
Pfarrer  
7127 Taucha  
An den Höfen 12

Taucha, den 27.1.1969

An die  
G o s s n e r - M i s s i o n  
in d e r DDR

1058 B e r l i n  
Göhrener Str. 11

Btr.: "Versuch einer katechetischen Neuorientierung"

In der Evangelischen Wochenzeitung "Die Kirche" Jahrgang 24 / Nr.3 ist über Ihre Studie "Versuch einer katechetischen Neuorientierung" berichtet worden. Da ich auch vom 1. bis 6. Schuljahr auch Christenlehre erteile, habe ich sehr großes Interesse an Ihrer Studie. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn ich ein Exemplar erhalten könnte.

Mit freundlichen Grüßen !  
Ihr

*Grossmann*

6. 2. 69

- Gemeindedienst -

*St. 28/2.69*

Ev. Pfarramt Wittichenau  
7707 Wittichenau  

---

Kolpingplatz 8

Sehr geehrter Herr Pfarrer,  
vielen Dank für Ihre Karte vom 24. 1.  
1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken  
und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent  
unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Sekr.

Wittichenau, d. 24.I.69

Evangelisches Pfarramt Wittichenau

7707 WITTICHENAU - Kolpingplatz 8

Telefon: Wittichenau 256 ; Tgb.-Nr. 13/58

GOSSNER - MISSION in der DDR

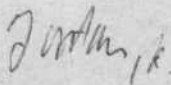
1058 B E R L I N - Göhrener Str.

---

Wir danken Ihnen wieder vielemals für Ihren Mitarbeiter - und Freundesbrief vom Dezember 1968. Auf Ihr freundliches Angebot eingehend erbitten wir von Ihnen "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung" (ein neuer Lehrplan zum Experimentieren in der Christenlehre - ...).

In der Verbundenheit des Glaubens

Ihr



Absender: **Evangelisches  
Pfarramt  
7707 Wittichenau**

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



**G O S S N E R - M I S S I O N**  
in der D D R

**1058 B E R L I N**  
Postleitzahl

**Göhrener Str. 11**

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

6. 2. 69

- Gemeindedienst -

H. 28/3.69

Herrn  
Pfarrer K. Sonntag  
3504 Tangermünde  
Pfarrhof 3

Sehr geehrter Herr Pfarrer Sonntag,  
vielen Dank für Ihren Brief  
vom 24. 1. 1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und  
Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere  
Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

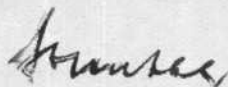
i. A. , Sekr.

3504 Pfr.K.Sonntag  
Tangermünde  
Pfarrhof 3

Tangermünde, 24.1.1969

Betr.: Katechet.Neuorientierung.

In Ihrem Rundbrief vom Dez.1968 und in der "Kirche" (Nr.3/1969) las ich von der Vorlage "Versuch einer katechetischen Neuorientierung" und möchte Sie bitten, mir -wenn möglich- dieses Papier zuzusenden; unsere Verlegenheit auf dem Gebiet des kirchl Unterrichts ist mindestens so groß wie bei der Predigt.  
Mit freundlichem Gruß



Gossner-Mission in der DDR

1058 B e r l i n  
Göhrener Str.11

20. 2. 69

Roe/De

- Gemeindedienst -

Ev. Pfarramt

7901 Kolochau

Sl. 28. 3. 69

De.

Sehr geehrter Herr Pfarrer,

vielen Dank für Ihre Karte vom 15. 2. 69  
Wir können Ihre Bitte um die Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken  
und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen zwei Exemplare zuschicken.

Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere  
Erarbeitung zu vertreten.

In der Anlage übersenden wir Ihnen unser Ton-Bild-Serien-Ver-  
zeichnis.

1 Anlage

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Ev. Pfarramt

Kolochau, den 15. II. 69

Tab. Nr. 34/69

Archiv  
Gossner-Mission  
1058 - Berlin  
Jöhrens Str. 11

Bitte schicken Sie uns dach 2 x den Vorschlag eines  
Katechetischen Neuorientierung und 1 x das Ton-  
Bildereisenverzeichnis.

↑  
22. 20. 2. 69

De.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre

O. Hermann

Absender

Ev. Pfarramt  
Kolochau

7901

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



André

Gossner-Mission

1058 Berlin

Postleitzahl

Göhrenes Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18/185 Ag 405

Gossner

Mission

14. 3. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Herrn  
Paul-Gerhard Barth

sl. 28. 3. 69  
De

7231 Naundorf  
Hauptstr. 10

Sehr geehrter Herr Barth,

vielen Dank für Ihre Karte vom 16. 2. 69.  
Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und  
Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent un-  
sere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

De

, Sekr.

11. 2. 69

- Gemeindedienst -

101 28/3.69  
De

Herrn

Pfarrer K. Gilde

1931 Dossow  
Kr. Wittstock (Dosse)

Sehr geehrter Herr Pfarrer Gilde,  
vielen Dank für Ihre Karte  
vom 31. 1. 1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und  
Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere  
Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Naundorf, den 16. 2. 69.

Hiermit möchte ich der Sommer Mission für  
die mir zugesandten Briefe danken. Sie zeigen  
uns im umfassenden Maße wie groß die Not  
trotz fortgeschrittener Wissenschaft und Technik  
in einigen Ländern noch ist, und das Hilfe von  
außen unbedingt notwendig ist. Ich möchte be-  
sonders auf Ihr Angebot im Dezemberbrief eingehen und  
Sie bitten wenn es noch möglich ist mir die Laien-  
Studienbriefe und für unseren Pfarrer den Versuch U. v.  
einer Katechetischen Neuorientierung zuzusenden.  
Freundl. Fr. P. S. Barth

Absender: Paul-Jerhard Barth

7281 Naundorf b/Eilmb.  
Postleitzahl Hauptstr. 10

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Hand.-Briefe zusammenf.  
13/1 in. Vi

weiter am Fernschreibdienst

Postkarte  
Carte postale



Gössner-Mission  
in der DDR

1058 Berlin  
Postleitzahl Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

Kurt Gilde

Pfarrer

1931 Dossow

Krs. Wittstock / Dosse

Dossow, d. 30. 1. 09

Ich bitte, mir den „Versatz einer  
Katholischen Neuorientierung“ zu senden  
zu wollen.

K. Gilde

Absender

Kurt Gilde

Pfarrer

Postleitzahl

1931 Dossow

Krs. Wittstock / Dossow

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



Gossner -

Mission in der DDR

1058 Berlin

Postleitzahl

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

11 16 185 Ag 410

Gossner

Mission

6. 2. 1969

- Gemeindedienst -

sl. 28.3.69 Dr.

Herrn  
Pfarrer W. Ullrich  
7261 Terpitz

Sehr geehrter Herr Pfarrer Ullrich,  
vielen Dank für Ihre Karte  
vom 28. 1. 1969.  
Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im  
Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und  
Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent  
unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Terpitz, 28. Januar 1969

Verehrte Brüder!

Mit Interesse habe ich in der "Kirche" von dem "Versuch einer katechetischen Neuorientierung" gelesen, und gestatte mir die Anfrage, ob man ein Exemplar einmal zur Einsicht bekommen könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Absender: W. Ullrich  
Pfarrer

7261 Terpitz b. Oschatz  
Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



An die

Gossner-Mission

1058 B e r l i n  
Postleitzahl

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

6. 2. 69

✓  
- Gemeindedienst -

erl. 28.3. 69

Frau  
Pastorin W. Kern  
89 Görlitz  
Herbert-Balzer-Str. 59

Sehr verehrte Frau Pastorin Kern,  
vielen Dank für Ihren Brief vom 26. Januar 1969. Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. , Sekr.

6. 2. 69.

- Gemeindedienst -

Frau  
Pastorin W. Kern

89 Görlitz  
Herbert-Balzer-Str. 59

Sehr verehrte Frau Pastorin Kern,

vielen Dank für Ihren Brief  
vom 26. Januar 1969. Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische  
Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie  
aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zu-  
schicken.

Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere  
Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. , Sekr.

Pastorin W.Kern

89 Görlitz, den 26.Januar 1969

Herbert-Balzer-Str.59

Goßner-Mission in der DDR

1058 Berlin

Göhrener Str.11

Betr.            Entwurf der Katechetischen Arbeitsgemeinschaft:  
"Versuch einer katechetischen Neuorientierung"

Durch den Artikel in "Die Kirche", Jg.24,Nr.3, vom 19.1.1969,S.3,  
bekam ich Kenntnis von der oben genannten Vorlage.

Als Leiterin des mit der hiesigen Kirchenmusikschule verbundenen  
Katechetischen Seminars bin ich daran sehr interessiert. Deshalb  
möchte ich darum bitten, mir doch freundlicherweise ein Exemplar  
zuzusenden.

Mit freundlichem Gruß

M-Kern

6. 2. 69

xl. 28. 3. 69

✓  
- Gemeindedienst -

Herrn

Hans Capraro

5631 Wahlhausen

Sehr geehrter Herr Capraro,

vielen Dank für Ihren Brief vom

23. 1. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Hans Capraro

5631 Wahlhausen, 23. Jan. 1969

An die

Gossner-Mission

1058 Berlin

Göhrener Str. 11

Für Ihre Mitteilungen vom Dezember 68 danke ich Ihnen sehr.  
Ich interessiere mich für den "Versuch einer Katechetischen  
Neuorientierung" und würde mich freuen, wenn Sie mir Ihre  
Ergebnisse und Anleitungen zuschicken würden.

Mit freundl. Gruß,

*Capraro*

6. 2. 69

✓  
- Gemeindedienst -

sl. 28/3. 69  
De.

Frau

Pastorin Christa Schulze

195 Neuruppin

Virchowstr. 23

Sehr geehrte Frau Pastorin Schulze,  
vielen Dank für Ihre Karte  
vom 20. 1. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken  
und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent  
unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

NS: Auskünfte über Pfarrerstudien bekommen Sie von Herrn Schülzgen,  
i. A. , Sekr.  
der sich später bei Ihnen meldet. B.O.

- Gemeindedienst -

87 28.3.69

Herrn  
Pfarrer Joachim Richter  
9132 Emsfeldel  
Wiesenerstr. 14

Sehr geehrter Herr Pfarrer Richter,  
vielen Dank für Ihre Karte  
vom 25. 1. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im  
Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und  
Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent un-  
sere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

I. A. , Sekr.

6. 2. 69



Pastor Joachim Richter  
Wiesenstr. 14

9132 Einsiedel, am 25.1.69

An die  
Goßner Mission, P. Schottstädt  
Berlin

Durch die Zeitung "Die Kirche" 3-69 erfuhr ich von einer Studie "Versuch einer katechetischen Neuorientierung", die Sie herausgegeben haben. Ich hätte an dieser Studie Interesse, da ich als Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche im katechetischen Dienst tätig bin und mich die Fragen des Unterrichts heute stark beschäftigen. Ich möchte Sie bitten, so dies möglich ist, mir diese Studie zuzuschicken.

Vielen Dank und herzliche Grüße von

Joachim Richter

6. 2. 59

- Gemeindedienst -

sl.  
28/3. 69 D.

Herrn  
Pfarrer G. Schalinski  
2091 Thomsdorf

Sehr geehrter Herr Pfarrer Schalinski,  
vielen Dank für Ihre  
Karte vom 24. 1. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und

Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent  
unsere Erarbeitung zu vertreten.

In der Anlage übersenden wir Ihnen wunschgemäß unser Ton-Bild-  
Serienverzeichnis.

1 Anlage

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

George Grosz (Deutschland, 1893-1959)

An die Gossner Mission!

Auf Grund Ihres Rundbriefes vom Dezember 1968 erbitte ich die Zusage Ihres

1. 100 - Bildererwerbungsvertrages und den

2. „Dietrich in der Protestantischen Missionierung“

Herzlich verbunden  
Ihr

Günter Schalinski

Günter Schalinski  
Pastor  
2091 THOMSDORF

EULENSPIEGEL VERLAG BERLIN

An die

Gossner - Mission

1058 Berlin

Göhrenstr. 11

Gossner  
Mission



Kapital und Arbeit

früher anders

1923

G.Schlauraff  
7901 Seyda  
über Falkenberg/Elster

sl. 26/3.69 Seyda, den 22.1.69  
De.

*Moepke*

An die  
Goßner-Mission in der DDR  
1058 Berlin  
Göhrener Str.11

Betr.: "Versuch einer katechetischen Neuorientierung"

In der Zeitung "Die Kirche" vom 19.1.69 las ich in dem Artikel "Einübung im Glauben" ~~das ich~~ von dem o.a. Entwurf. Dieser Entwurf würde mich für die eigene kirchliche Unterrichtspraxis sehr interessieren. Könnten Sie mir wohl einen solchen Entwurf zuschicken?

Und noch eine Frage. In nächster Zeit habe ich einen Gesprächsabend zu leiten, in dem es um das verantwortliche Leben des Christen im sozialistischen Staat geht. Könnten Sie mir mit irgendwelchem Material (Thesen u.a.) helfen? Ich wäre sehr dankbar dafür.

Mit freundlichem Gruß!

*Vorzug anklicken!*  
*Ms.*

*G. Schlauraff*

- Gemeindedienst -

5. 2. 1969

Roe/De

Herrn

G. Schlauraff

7901 Seyda

---

über Falkenberg/Elster

Betr.: "Versuch einer katechetischen Neuorientierung"

Vielen Dank für Ihren Brief vom 22. 1. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Zu Ihrer anderen Bitte um Material über das verantwortliche Leben des Christen im sozialistischen Staat folgendes:

Wir haben solches Informationsmaterial nicht vorrätig und müssen Sie auf das verweisen, was bei der EVA erschienen ist. Andererseits könnte aber ein Mitarbeiter der Dienststelle gern einmal in Ihre Gemeinde kommen und zusätzlich zu Ihrem Gemeindeabend ein Referat halten.

Mit freundlichen Grüßen

✓  
- Gemeindedienst -

7. 2. 69

sl. 28/3. 69 D

Herrn  
Pfarrer H. Bolze

154 Falkensee b. Berlin

Freimuthstr. 28

Sehr geehrter Herr Pfarrer Bolze,  
vielen Dank für Ihre Karte  
vom 3. 2. 1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken  
und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent  
unsere Erarbeitung zu vertreten.  
In der Anlage übersenden wir Ihnen unser Ton-Bild-Verzeichnis.

1 Anlage

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Hubert Bolze

Pfarrer

154 Falkenberg b. Berlin

Frelmuthstr. 23

Falkenberg, den 3. 2. 69

Ich wäre interessiert an Ihrem Ton-Di-  
seriensystem und auch an dem "Ver-  
stärk. Memorientierung". Wenn Sie  
mir beides sendenden könnten, wäre ich  
Ihnen dankbar.

Mit freundlichem Gruß

H. Bolze, Pf.

Absender

Hubert Bolze

Pfarrer

154 Falkensee b. Berlin

Friedrichstr. 20

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



Gossner-Mission  
in der DDR

10119 Berlin, Gossner Str. 11

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

Gossner  
Mission

6. 2. 69

sl. 28. 3. 69

- Gemeindedienst -

Dc.

Ev. Pfarramt

7901 Großthiemig

Sehr geehrter Herr Pfarrer,

vielen Dank für Ihre Karte vom

28. 1. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

In der Anlage übersenden wir Ihnen unser Ton-Bild-Verzeichnis.

1 Anlage

Mit freundlichen Grüßen.

i. A.

, Sekr.

Krang. Pferramt  
Großkronung

78.1.69

Liebe Brüder!

Auf Ihr Angebot vom Dez. möcht  
ich eingehen und bitte, mir zuzureichen:

- 1.) Ton-Bild-Verzeichnis
- 2.) Katechetische Neuorientierung.

Besten Dank!

W. Schürwaller

Absender

W. Pleurant

7901

Postleitzahl

Großhörn

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



An die

Göhrner Minor i.d. DDR

1058 Berlin

Postleitzahl

Göhrner Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 409

Gosner

Mission

sl. 28.3.69

5. 2. 69

- Gemeindedienst -

Roe/De

Frau  
Ilse Moeschler  
1615 Zeuthen  
Gottwaldstr. 43

Betr.: "Versuch einer Katechetischen Neuorientierung"

Vielen Dank für Ihre Karte vom 27. 1. 69.  
Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und  
Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen darauf hin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere  
Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

Zentken, 27. I. 69

Gossner-Mission

1058 Berlin

1.) Ich bitte um Zusendung von 2 Ex. "Versuch  
einer Katechet. Neuorientierung"

2.) Ich möchte gern an Ihrem Lorenz-Sinclairpro-  
gramm teilnehmen u. bitte um Information.

Mit freundlichem Gruß

Ilse Meschler, Katechetin

Absender:

Moeschler

1615 Zeuthen

Gottwaldstr. 43

Tel. Zeuthen 2661

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk  
oder Postschließfachnummer  
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Postkarte



Gossner-Mission

1058 Berlin

Göhrene Str. 11

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk  
oder Postschließfachnummer  
bei Untermietern auch Name des Vermieters



Ag 310/64/DDR/2184 I/21/3

Mission

C 154 A 6

✓  
- Gemeindedienst -

ztl. 28.3.69

7.2.69

De.

Ev. Stadtkirchengemeinde

117 B e r l i n

Kirchstr. 4

Betr.: "Versuch einer katechetischen Neuorientierung"

Vielen Dank für Ihren Brief vom 4. 2. 1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Evang. Stadtkirchengemeinde  
Berlin-Köpenick

117 Berlin-Köpenick, den 4.2.1969

Kirchstraße 4

Telefon: 65 27 52

Postcheckkonto: Berlin Nr. 110 01

„Kirchl. Verwaltungsamt Köpenick“

Girokonto: Berl. Stadtkontor Köpenick Kto. 6751-14-203

KVA Köpenick

Kirchhofsbüro: Rudower Straße 23 / Telefon: 65 25 95

Fgb.-Nr.: 55/69

An die  
Goßner Mission  
1058 Berlin  
Göhrener Str. 11

Betr.: Stoffplan für die Christenlehre.

Wir bitten, uns ein Exemplar des Stoffplanes für die Christenlehre zu  
senden.

Mit freundlichen Grüßen

*Jahn*

21. 18/3.69 D

6. 2. 69

- Gemeindedienst -

Herrn  
Pfarrer Neumann  
34 Riessa  
Lutherplatz II

Sehr geehrter Herr Pfarrer Neumann,  
vielen Dank für Ihre Karte vom 27. 1. 69. Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. - Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. De. ; Sekr.

+ Toubilus ne " Afrika zwischen festen ... "  
+ Inzidenz

am 6.2. an Pfr. Neumann

6. 2. 69

- Gemeindedienst -

Herrn

Pfarrer G. Herrmann

69 J e n a

August-Bebel-Str. 17

sl. 28/3. 69  
Dt.

Sehr geehrter Herr Pfarrer Herrmann,  
vielen Dank für Ihre Karte  
vom 29. 1. 69.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Gossner Mission  
1058 B e r l i n  
Göhrenerstr. 11

Jena, 29.1.69

Ich bitte um den Lehrplan: "Versuch einer  
Katechetischen Neuorientierung".

Mit freundlichem Gruß,

*Herrmann.*

Absender: .....

Pfarrer G. Herrmann

69 Jena

August-Bebel-Str. 17

Postleitzahl

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



An die

Gossner Mission

1058

B e r l i n

Postleitzahl

Göhrenerstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

Gossner

Mission

6. 2. 69

xl. 28/3. 69

✓  
- Gemeindedienst -

De

Herrn  
Pfarrer Schmidt  
1321 Greiffenberg  

---

Kirchstr. 101

Sehr geehrter Herr Pfarrer Schmidt,  
vielen Dank für Ihre Karte  
vom 29. 1. 1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und  
Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere  
Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. , Sekr.

1321 Greiffenberg 101, Tel. 251, den 29.1.1969

An die  
Goßner-Mission  
1058 B e r l i n  
Göhrener Str. 11

Betr.: Christenlehre-Lehrplan

Ich habe gehört, daß Sie einen neuen Lehrplan für die Christenlehre erarbeitet haben. Ich möchte Sie freundlichst bitten, mir diesen zuzusenden, da zur Zeit im hiesigen Katechetenkonvent Lehrplanfragen diskutiert werden. Mit herzlichem Dank für Ihre Mühe und vielen Grüßen bin ich

M. H. E. Schmidt

*ps*

*ps  
12/1, 2/2, 3/3, 4/4*

Absender:

Schmidt

1321

Greiffenberg

Postleitzahl

Kirchstr. 101

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte

Carte postale



An die

Goßner' Mission

1058

B e r l i n

Postleitzahl

Göhrener Str. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 - Ag 408

Goßner  
Mission

Der Superintendent  
des Kirchenkreises Berlin Stadt I

1017 Berlin 24.1.69  
Friedenstraße 1

Fernruf 53 36 10

Postscheckkonto Superintendentur Berlin Stadt I  
Nr. 114 472

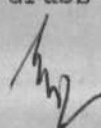
sl. 28/3.69

Lieber Bruder Schottstädt,  
es wäre sehr liebenswürdig, wenn Sie 'Ihrem'  
Superintendenten bezw. 'Ihrem' Kirchenkreis  
die katechetische Ausarbeitung übersendeten, die  
kürzlich von Ihnen herausgegeben worden ist.  
Ein Exemplar genügt, zwei wären angenehm.

2

Mit brüderlichem Gruss

Ihr



Brix

Beispiel

11. 2. 69

- Gemeindedienst -

Herrn  
Superintendent Brix  
1017 Berlin  
Friedenstraße 1

Sehr geehrter Herr Superintendent Brix,  
vielen Dank für Ihren  
Brief vom 24. 1. 1969.

Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung  
im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und  
Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen zwei Exemplare zuschicken.  
Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere  
Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

11. 2. 1969

✓  
- Gemeindedienst -

Frau

Elisabeth Hahn

15 Potsdam

Wilhelm-Külz-Str. 25

sl. 28/3 69

De.

Sehr geehrte Frau Hahn,

vielen Dank für Ihren Brief vom 5. 2. 1969.  
Wir können Ihre Bitte um eine Katechetische Neuorientierung im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken.  
Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

, Sekr.

Elisab. Hahn

5.2.69

15 Potsdam

Wilhelm-Külz-Straße 25

Brief

An die Gossner-Mission

betr. Katechetische Oberstufenarbeit:

Vorrich einer katechetischen Merientwertung.

Diesem würde ich um Zustimmung eines  
„Vorrichen“ bitten, da ich zum Erprobung oder  
Dishdenken ein eigenes Exemplar für nötig  
halte.

Mit herzlichen Dank!

Hani E. Hahn

xl. 26/3.69

6. 2. 69

- Gemeindedienst -

Herrn  
Pfarrer Klonz  
4374 Osternienburg

Sehr geehrter Herr Pfarrer Klonz,  
vielen Dank für die Karte vom 30. 1. 69 von Pastorin Salm, die uns bat, auch Ihnen die Katechetische Neuorientierung zu schicken. Diese Bitte können wir im Augenblick nicht erfüllen. Wir werden Sie aber vormerken und Ihnen etwa in 4 bis 6 Wochen ein Exemplar zuschicken. - Wir weisen daraufhin, daß wir gern bereit sind, im Konvent unsere Erarbeitung zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. , Sekr.



Wulfen, den 30.1.09

An die  
Gossner Mission

Für die Zusendung des „Versuches eines schreib-  
technischen Neu vom Lernen“ danke ich sehr. Dürfte  
ich Sie bitten, denselben an einen Ausbilder  
von mir zu schicken, der großes Interesse an der  
Sache hat? Seine Anschrift: Pfarrer Klentz,  
4374 Ostermienburg, Ev. Pfarramt.

Vielen Dank u. freundliche Grüße

A. Tschu

Absender: Anneliese Salm

Pastorin

4371 Wulfen / Anh.

Postleitzahl Markt 7 - Tel.: 433

(Straße und Hausnummer oder Postfach  
bzw. Postschließfach)

Postkarte  
Carte postale



An die

Gosner Mission

1058 Berlin

Postleitzahl

Görlenerstr. 11

(Straße und Hausnummer oder Postfach bzw. Postschließfach)

III 18 185 Ag 400

Gosner  
Mission